THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 420 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 27. Juni 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 152

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Kongreß.

Senatsausschuß heißt Vergeltungszoll für Weizen und Mehl gut.

Washington, D. K., 27. Juni. Die Empfehlung des Finanzkomites vom Senat für einen Vergeltungszoll auf Weizen und Mehl wurde vom Kaukus demokratischer Senatoren gutgeheißen; 8 Stimmen fielen dagegen, nämlich die von Fletcher, Lea, Martine, O'Gorman, Reed, Saulsbury, Sheppard und Vardaman.

Die offenen Verhöre über die Geldreformvorlage der Administration vor dem Senatsausschuß für Bankwesen beginnen spät in nächster Woche. Senator Owen erklärte, unter keinen Umständen werde die Mitgliedschaft der Bundesreservebehörde erhöht werden, oder Vertreter von Bankinteressen in dieselbe aufgenommen werden.

Das Abgeordnetenhauskomite für Geschäftsregeln einigte sich darauf, daß der, im Juli einzuberichtende Nachtragsetat eine besondere Bestimmung zur Abschaffung des Handelsgerichts enthalten soll, dessen Befugnisse den Bundesdistriktsgerichten übertragen werden sollen.

Wieder kam es im Justizkomite des Abgeordnetenhauses zu keiner Beschlußfassung über die Resolution des Abg. Kahn (Kalifornien), welche den Bundesgeneralanwalt um die Unterbreitung der Papiere im Dipps-Caminettiprozeßfall u. s. w. ersucht. Denn ein Versuch, ein Quorum zusammenzubringen, blieb vergeblich.

Washington, D. K., 27. Juni. Die Geldreformvorlage der Administration wurde am Donnerstag in beiden Häusern des Kongresses eingereicht, im Senat von Senator Owen, und im Haus vom Abgeordneten Glaß, dem Vorsitzenden des Komites für Bankwesen. Im Haus wurde die Vorlage unmittelbar darnach an dieses Komite verwiesen, das bereits heute mit seinen Beratungen darüber begann. Vorsitzer Glaß sicherte dadurch eine schnelle Abfertigung der Vorlage, daß er die Annahme zweier Resolutionen durchdrückte. Die eine sieht den Druck und die Verteilung von 25,000 Kopien der Vorlage vor, während die andere die Summe von $5000 als Gehalt für Sachverständige auswirft, die vom Komite eingestellt werden können.

Die Senatsdemokraten wandten heute im Kaukus die „Maulkorbregel" auf lange Zolltarifreden an, in dem festen Entschluß, daß die Erörterung der Zolltarifbill zum Abschluß gebracht werde für die Einberichtung an den allgemeinen Senat in nächster Woche. Die Beschlüsse, welche zur Beschrankung der Debatte angenommen wurden, treffen jeden Posten der Vorlage, und keinem Senator ist gestattet, mehr, als einmal über denselben Gegenstand zu sprechen.

Abermals war der vorgeschlagene Vergeltungszoll auf Weizen und Mehl der erste Punkt, der zur Beratung genommen wurde; es ist ein Zusatz eingebracht, welcher dem Präsidenten die Macht geben will, auf irgend einen Gegenstand, welcher aus einem Lande kommt, das die Ver. Staaten parteiisch behandelt, einen Vergeltungszoll zu legen.

Um womöglich den drohenden Streik der 90,000 Angestellten der sog. östlichen Bahnen zu verhindern, nahm der Senat Zusätze zur Erdmanschen Schiedsgerichtsakte an, die von den Bahnen sowohl, als auch von den Angestellten für wirksame Mittel bei der Beilegung ihres gegenwärtigen Disputs angesehen werden. Das Erdmansche Schiedsgericht besteht gegenwärtig aus drei Mitgliedern; doch weigerten sich die Bahngesellschaften, ihre Streitfragen einer solchen Kommission zu unterbreiten. Nach dem, jetzt vom Senat angenommenen Amendement wird das Schiedsgericht in Zukunft aus sechs Mitgliedern bestehen, und außerdem sieht dasselbe vor, daß der Präsident einen offiziellen Schiedsrichter ernennt, der von sämmtlichen Regierungsdepartements unabhängig ist und ein Gehalt von $7500 bezieht.

Fordert Widerruf des Waffensendungsverbots.

Washington, D. K., 27. Juni. Senator Fall gab dem Senat die ersten offiziellen Andeutungen über den Bericht des Ausschusses, welcher die Madero'sche Revolution in Mexiko untersuchte. Er tat das in einer Rede, worin er auf die Widerrufung des Gesetzes von 1912 drang, das dem früheren Präsidenten Taft gestattet hatte, durch Proklamation die Versendungen von Waffen über die Grenze zu verbieten.

Elektrische Hinrichtung.

Eddyville, Ky., 27. Juni. „General" May, ein früherer Hilfssheriff — 43 Jahre alt und mit 8 Tötungen auf dem Kerbholz — wurde wegen Ermordung der Frau Belle Meredith, nach der Erschießung ihres Gatten, elektrisch hingerichtet. Mit dem Meredith'schen Ehepaar hatte er einen Streit über eine Eigentumsgrenzlinie gehabt. Erst der Erschießung Merediths schuldig gesprochen und dafür zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt, wurde er auf Ehrenwort entlassen und dann wegen der Erschießung der Frau prozessirt.

Vor mehreren Jahren hatte er in einem Kampfe 12 Kugelwunden davongetragen und war für tot liegen gelassen worden.

Keine Markenunterscheidung mehr

Washington, D. K., 27. Juni. Vom 1. Juli ab sind alle Packetpostmarken ohne Sonderstellung; und sonstige Postmarken werden auch zum Frankiren von Packeten benutzt, wie am Donnerstag vom Generalpostmeister Burleson bestimmt wurde. Herr Burleson erklärt ferner, daß die besondere Packetpostmarke nur aus dem Grunde eingeführt worden sei, um festzustellen, wie hoch sich die Einnahmen aus diesem neuen Zweig des Postdienstes belaufen. Dies sei jetzt geschehen, und die Marken könnten daher eingezogen werden.

Washington, D. K., 27. Juni. Obwohl keine Packetpostmarken mehr geprägt werden, können die noch im Umlauf befindlichen laut Verfügung des Generalpostmeisters am und nach dem 1. Juli für alle Klassen Postsachen benutzt werden; andererseits sind alle Arten gewöhnlicher Postmarken — einschließlich der Gedenkmarken — auch für Postpackete vom genannten Datum an gut.

Mit dieser Entscheidung des Generalpostmeisters kommen viele Unbequemlichkeiten des Publikums in Wegfall.

Arbeit und Kapital.

Cincinnati, 27. Juni. Allem Anschein nach gestaltet sich der Streik der Gewandmacher zu einem langwierigen Kampfe, denn die Fabrikanten wollen keinesfalls den Forderungen der ausständigen Leute beitreten, der internationale Gewerkschaftspräsident Richert i stabgereist, und die Verhandlungen stocken.

Die Ausständigen haben an allen Kleiderfabriken anhaltend Streikposten; doch sind bis jetzt keine Ruhestörungen vorgekommen.

Youngstown, O., 27. Juni. In der Lohnkonferenz zwischen der „Republic Iron & Steel Co." und dem Amalgamirten Verbande der Eisen-, Stahl- und Zinnarbeiter, welche soeben in Pittsburg stattfand, einigte man sich auf die vorgeschlagene Grundlage einer Schlichtung. Nach einem gewissen Datum werden Puddler eine Lohnerhöhung um 20 Cents pro Tonne erhalten.

Ausland.

60 Mongolenpriester verbrannt.

Hatten sich sich gegen chinesische Verfolger verbarrikadirt.

St. Petersburg, Rußland, 27. Juni. Eine, hier eingetroffene Depesche meldet:

60 mongolische Lamas verbrannten heute in einer Pagode zu Kwei Hwatscheng, in der chinesischen Provinz Schansi an der Grenze der Mongolei.

Sie hatten sich in dem Gebäude gegen eine Anzahl chinesischer Verfolger verbarrikadirt.

Französ. Präsident reist heim.

London, 27. Juni. Präsident Poincaré von Frankreich, welcher seit Dienstag der Gast des Königs George und der britischen Nation war, reiste heute Vormittag wieder nach Frankreich ab.

König George, der Prinz von Wales, der Herzog von Connaught und Prinz Arthur von Connaught, nebst einer glänzenden Versammlung von Hofwürdenträgern, verabschiedeten sich am Victoriabahnhof von ihm.

Große Volksmassen drängten sich wiederum auf den Straßen von „York House" bis nach dem Bahnhof und brachten Hochrufe auf den Präsidenten aus.

Der königliche Bahnzug brachte ihn nach Dover, wo der Präsident ein französisches Kriegsschiff bestieg, unter Salutschüssen einer Flotte von 26 mächtigen britischen und französischen Kriegsschiffen, die mit verschlungenen französischen und britischen Farben geschmückt waren.

Mehrere der britischen Kriegsschiffe gaben noch das Geleite über den Aermelkanal.

Die Kieler Wettfahrten.

Kiel, 27. Juni. Kaiser Wilhelm war heute Mitbewerber bei der ersten Regetta für Boote in Klasse „A". Er fuhr 20 Minuten nach 10 Uhr mit seinem Schuner „Meteor" los.

Die übrigen Wettbewerber waren der amerikanische Schuner „Westward" (jetzt „Hamburg II." benannt, nach Ankauf durch ein Syndikat Hamburger Jachtsportleute), der neue englische Schuner „Margharite", und die Jacht „Germania", welche Dr. Krupp v. Bohlen und Halbach gehört.

Die italienische Königsjacht „Trinacria" traf heute hier ein und ging neben Kaiser Wilhelms Jacht „Hohenzollern" vor Anker. Sie erwartet den König und die Königin von Italien, welche am 3. Juli auf der Fahrt nach Kopenhagen hier eintreffen sollen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Philadelphia: Stampalia von Neapel, über New York.
Boston: Arabic von Liverpool.
Liverpool: Adriatic von New York.
Plymouth: New York, von New York nach Southampton.
Rotterdam: Noordam von New York.

Konnten nicht überführt werden.

Messina, Sizilien, 27. Juni. Im hiesigen Kriminalgericht wurden Carmello Cavalli und Rosario Degrazio in Ermangelung von Beweisen von der Anklage freigesprochen, am 30. Juli 1904 nahe Portage, Pennsylvanien, einen Zahlmeister Namens Campbell angefallen und dessen Kutscher Chas. Hays ermordet zu haben.

Die Angeklagten wurden auf freien Fuß gesetzt. Die anderen Mitglieder der Bande, die ebenfalls an dem Verbrechen beteiligt gewesen sein sollen, vermochten während des Erdbebens von 1908 ihre Flucht zu bewerkstelligen, und seither hat man alle Spur von ihnen verloren.

Krise wirklich zu Ende?

London, 27. Juni. Eine Depesche an die Londoner „Times" aus Belgrad, Serbien, sagt abermals, die Balkankrise habe ihr Ende durch eine Verständigung zwischen dem serbischen Kriegsminister und dem Justizminister gefunden, ihre Posten im Kabinet Pasitsch beizubehalten. Man nimmt an, daß die serbische Regierung jetzt eine Erklärung der Sache von ihrem Standpunkt, zur Unterbreitung an die russische Regierung als Schiedsrichter, ausarbeitet.

Amtlich widerrufen.

London, 27. Juni. Die Meldung, daß Prinzessin Patrizia von Connaught, die Tochter des Herzogs von Connaught, des Generalgouverneurs von Kanada, mit dem Erbgroßherzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz verlobt sei, wird hier offiziell in Abrede gestellt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Mauretania von Liverpool.
New York: Kaiserin Auguste Viktoria von Hamburg; Main von Bremen; Prinzessin Irene von Genua u. s. w.
An Browhead vorbei: Pennsylvania, von New York nach Hamburg; Berlin, von New York nach Bremen.
Montreal: Corinthian von Glasgow.
Gibraltar: Perugia, von New York nach Neapel.
Marseille: Germania von New York.

Abgegangen.

New York: Luetzow nach Bremen; Celtic nach Liverpool.
Philadelphia: Prinz Adalbert nach Hamburg.
Gibraltar: Ivernia, von Neapel u. s. w. nach Boston.
Livorno: Calabria nach New York.
Antwerpen: Manitou nach Philadelphia.
Am Lizard vorbei: Cincinnati, von Hamburg nach New York; Baltic, von Liverpool nach New York.

Lokalbericht.

Wurden erkannt.

Die Verhaftung der Banditen nur eine Frage der Zeit.

Zwei mit Revolvern bewaffnete Banditen betraten gestern Abend um halb acht Uhr das im Hause Nr. 6214 S. La Salle Str. gelegene Zweiggeschäft der Consumers Company, nahmen dem Buchhalter Alexander Miller, Nr. 6006 Wentworth Ave., einen Geldbeutel ab, der $160 enthielt, suchten das Weite und entkamen unbehelligt. Miller, der sich zur Zeit mit seinem Schwager und Hausgenossen Oskar Stromberg im Geschäftszimmer befand, hat die Raubgesellen erkannt und ihre Namen der Polizei genannt. Seinen Angaben gemäß stand einer der Halunken früher in Diensten der Firma, von der er vor zwei Jahren entlassen wurde.

Bombenexplosion.

Frau Thomas McCarthy, die bei ihrer Mutter, Frau M. S. Vickery, Nr. 1132 W. Van Buren Str., wohnt, erwirkte gestern einen Haftbefehl gegen ihren von ihr getrennt lebenden Mann. Um zehn Uhr Abends wurde unter der hinteren Veranda der Wohnung der Frau Vickery eine Bombe zur Entladung gebracht. Die Fenster des Hauses gingen in Scherben. Verletzt wurde Niemand. McCarthy hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Unglücklicher Zufall.

Die Koronersjury, die den Inquest abhielt über den Tod des, wie berichtet, an Leuchtgas erstickten 18jährigen Dienstmädchens Gussie Schaufhauser, Nr. 6222 Evanston Ave., gab den Wahrspruch ab, daß die Verstorbene das Opfer eines unglücklichen Zufalls geworden sei.

Geschmacksverirrung.

Detektive der Wache in Austin verhafteten gestern zwei Chinesen und zwei von ihnen angeblich betörte weiße Mädchen. Eines der Mädchen soll ein Geständnis abgelegt und 18 Genossinnen, die angeblich den Zopfträgern ins Garn gegangen sind, belastet haben. Als Hauptkuppler wird der chinesische Waschonkel John Lee Geng, Nr. 5609 W. Chicago Ave., und Nr. 515 N. 48. Ave., genannt. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen andauernd warm und im Allgemeinen klar; Südwind.
Illinois: Heute Abend und morgen andauernd warm und im Allgemeinen klar.
Niedermichigan: In den südliche Gebietsteilen wahrscheinlich klar, in den nördlichen entweder heute Abend oder morgen Regen; im Norden des Gebietes heute Abend kühler.
Indiana: Andauernd warmes und wahrscheinlich klares Wetter heute Abend und morgen.
Wisconsin: Im Süden des Gebietes im Allgemeinen klar, im Norden entweder heute Abend oder morgen wahrscheinlich Regen; geringer Wechsel in der Luftwärme.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 89 Grad; Nachts 12 Uhr 81 Grad; Morgens 6 Uhr 78 Grad; Mittags 12 Uhr 93 Grad.
Sonnenuntergang, heute, 7:40.
Sonnenaufgang, morgen, 4:25.

Schon mehrere Tote.

Beim Tanzen und nach einem kalten Trunk am Hitzschlag gestorben.

Die von der Wetterwarte für gestern Abend in Aussicht gestellten Gewitter haben sich nicht eingestellt, scheinen aber in der Umgegend niedergegangen zu sein, und heute milderte ein erfrischender Wind die Wärme. Immerhin sind einige Menschenleben infolge der Hitze zu beklagen.

Mit den Worten: „Dieses Wetter ist schrecklich, geben Sie mir ein Glas kalten Bieres" betrat um sechs Uhr heute Morgen der 45jährige Patrick Walsh, Nr. 415 Süd Halsted Str., die im gleichen Hause belegene Wirtschaft, setzte sich an einen Tisch und trank die Labe. Als der Schankwärter gleich darauf wieder hinschaute, war Walsh tot. Ein durch die Hitze herbeigeführter Herzschlag war die Todesursache.

Charles Werner, ein 40 Jahre alter Bäcker, 211 Florimond Str., tanzte gestern Abend in McGuires Tanzsaal, 1527 N. Clark Str., als er plötzlich besinnungslos hinfiel. Er starb in der Polizeiambulanz auf der Fahrt ins Deutsche Hospital; die anderen Tänzer wußten nicht, wie sie dem Mann helfen sollten.

Vor dem Hause 1113 West Madison Str. fiel der 57 Jahre alte Arbeiter Henry A. Morrow, von der Hitze betäubt, spät gestern Abend besinnungslos um. Ein Vorübergehender ließ eine Polizeiambulanz kommen. Morrow wurde ins Countyhospital gebracht. Sein Zustand ist sehr bedenklich.

Maurice Star, 42 Ost Ohio Str., ein 55 Jahre zählender Verkäufer, fiel auf einem Straßenbahnwagen an der Nord State Str. gestern Abend infolge Hitzschlages um und starb in einer Apotheke an der Nord State und Ohio Straße. Seine Gattin wandte sich, durch sein Ausbleiben beunruhigt, an die Polizei und erkannte den Gatten auf der Totenbahre.

An der California und Chicago Ave. fiel, von der Hitze überwältigt, der Verkäufer Walter Radtke, von einem Straßenbahnwagen; er wurde nach seiner Wohnung, 3717 Nord Drake Ave., gebracht.

In der Gießerei der Western Foundry Co., West 36. Pl. und Süd Kedzie Ave., erlitt der Arbeiter Stephan Macoti, 3122 Millard Ave., einen Hitzschlag. Zustand bedenklich; Countyhospital.

John Dorbe, ein 27jähriger Maschinist, 2330 Prairie Ave., fiel an der N. State und Washington Str. um; Iroquois Hospital.

Im Deutschen Altenheim in Forest Park erlag heute Morgen der siebzig Jahre alte Herr Karl Peirich, welcher dort seit drei Jahren wohnte, einem durch die Hitze herbeigeführten Herzschlag.

Auf dem Northwestern Bahnhof wurde kurz nach seiner Ankunft der 28 Jahre alte Walter Lehr, Nr. 5127 Hutchinson Straße, Mayfair, von der Hitze überwältigt. Nachdem der Polizeiambulanzarzt Dr. Wall ihn zu sich gebracht hatte, wurde Lehr unter Obhut eines Polizisten heimgesandt.

Naht sich dem Ende.

Heute dürfte im Brandstiftungsprozeß das Zeugenverhör abgeschlossen werden.

Morgen dürfte die Entscheidung darüber, ob die Brüder Edward und Paul Covitz mit Hilfe des Feuerschadenabschätzers Joseph Clarke, ihr Wollwaarengeschäft an der Süd 5. Ave. durch den dieser und vieler gleicher Taten geständigen „berufsmäßigen" Brandstifter Danies anzünden ließen, in die Hände der Geschworenen gelegt werden, vor denen in Richter Burkes Abteilung im Kriminalgericht über den Fall seit mehreren Wochen verhandelt worden ist. Heute, wie schon gestern Nachmittag, war Clarke im Kreuzverhör. Nach ihm wurden Leumundzeugen vernommen, die über den Karakter der drei Angeklagten Aussagen machten. Darauf werden von der Staatsanwaltschaft Zeugen vorgeführt werden, welche die Aussagen der Entlastungszeugen womöglich widerlegen sollen.

Clarke gab zu, daß er den Schaden abgeschätzt und die Versicherung erlangt habe in mehreren Feuern in Geschäftshäusern, in denen Brandstiftung geargwohnt wurde, bestritt aber, selbst Verdächtiges wahrgenommen zu haben. Ebenfalls bestritt er, Danies jemals vor Beginn des Prozesses gesehen oder von ihm gehört zu haben. Auch will er Danies nicht $700 Anzahlung für die Brandstiftung im Covitzschen Geschäft gegeben haben. Clarke versuchte, die Anklage der versuchten Bestechung des Hilfsstaatsanwalts Rabers so darzustellen, als ob die dem Beamten gegebenen $250 als Anzahlung für den Verteidiger sein sollten, zu dem ein Anwalt in Rabers Privatbüro erkoren worden sei.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 420 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Rapp verteidigt Vorlage

Opposition gegen Nutzeinrichtungsvorlage nicht folgerichtig.

Dunne schweigt.

Grandjury hält heute Sitzung ab, verschiebt aber Beginn der Untersuchung der Wahlschwindeleien bei Novemberwahl. — Veteranen erhalten Zehrgeld.

(Eigenbericht der „Abendpost.)

Unter den Vorlagen, die Gouverneur Dunne heute unterzeichnete, befindet sich auch die, welche ein Auskunfts- und Rechtsbüro für die Legislatur ins Leben ruft. Wann das Staatsoberhaupt die Vorlage für Regelung von öffentlichen Nutzeinrichtungen unterzeichnen wird, gegen die sich in Chicago so lebhafte Opposition regt, ist unbestimmt. Von Gouverneur Dunne selbst ist keine Erklärung zu erlangen.

John M. Rapp, der Vorsitzende des Hausausschusses für öffentliche Nutzeinrichtungen, gab heute eine Erklärung ab, in der er behauptete, die Opposition gegen die Maßregel gehe nicht folgerichtig vor. Rapp, der zum Sullivanschen Flügel der demokratischen Partei gehört, erklärt, die Vertreter der Stadt Chicago hätten sich mit der Vorlage einverstanden erklärt, so lange sie die Bestimmung für örtliche Selbstverwaltung enthalten habe. Wenn sie mit dieser Bestimmung gut für den ganzen Staat gewesen sei, sei sie sicherlich auch heute noch gut, wenn sie richtig durchgeführt werde.

Geo. N. B.

Grandjury nimmt sich Zeit.

Die von Richter Cooper ernannte Sondergrandjury, welche mit der Untersuchung der angeblichen Wahlschwindeleien betraut ist, trat heute Nachmittag zusammen, doch erklärte Sonderstaatsanwalt John E. Northup, er rechne nicht darauf, daß mit der Untersuchung sofort begonnen werden würde. Es werde einige Tage dauern, bis ein System für die Untersuchung ausgearbeitet sei. „Da wir Zugang zu den Stimmzetteln, Stimmkasten und Listen der Novemberwahl haben", erklärte der Sonderstaatsanwalt, „ist es nicht nötig, ins Blaue hinein zu untersuchen. Die heutige Sitzung wird von kurzer Dauer sein. Wir werden uns nicht den Angaben einzelner Personen richten, wie wir ursprünglich beabsichtigt hatten. Die Aktenstücke der Wahl werden uns zur Verfügung stehen. Bis sie angeordnet sind, werden einige Tage vergehen."

Fahrgeld für Veteranen.

Countyschreiber Robert M. Sweitzer ist augenblicklich mit der angenehmen Aufgabe betraut, an die überlebenden Teilnehmer der Schlacht bei Gettysburg, die sich an der Erinnerungsfeier an die Schlacht am 1. bis 3. Juli beteiligen wollen, die vom Staat ausgesetzten Zehrgelder in der Höhe von $10 pro Kopf auszuzahlen. Der Staat hat für diesen Zweck und zur Bestreitung der Reisekosten $30,000 ausgeworfen. Teilnehmer an der Schlacht, die an der Erinnerungsfeier auf dem Schlachtfeld teilnehmen wollen, erhalten das Fahrgeld, die Kosten für den Schlafwagen und ein Zehrgeld von $10. In Cook County sind 134 Veteranen dazu berechtigt, die ihr Zehrgeld beim Countyschreiber erheben.

Bewilligung für Sondergrandjury.

Die Countykommissäre Burg und Coonley erklärten heute Vormittag, sie würden in der heutigen Sitzung des Countyrats, in der die Frage einer Bewilligung für die Untersuchung der angeblichen Wahlschwindeleien durch die von Richter Cooper ernannte Sondergrandjury zur Sprache kommt, nicht anwesend sein. Es ist nicht ausgeschlossen, daß ihr Fernbleiben von der Sitzung die Niederlage der Maßregel herbeiführen wird, zu deren Annahme zehn Stimmen nötig sind. Countykommissär Burg erklärte, er würde für die Bewilligung stimmen könne aber nicht anwesend sein, da er eine wichtige Verabredung habe. Kommissär Coonley, der wiederholt für die Maßregel gestimmt hat, muß die Stadt in Geschäften verlassen.

Stimmenschächer auf der Nordseite.

Robert E. Burke, Kustos des Countygebäudes und wohlbekannter Politiker der Nordseite, wurde in der heutigen Untersuchung der Wahlschwindeleien der Novemberwahl durch die Wahlbehörde als Zeuge vernommen. „Bobby" Burke machte interessante Angaben über die Bräuche auf der Nordseite, besonders der 21. Ward, und erklärte, es sei bekannt, daß in allen Wahlen der letzten 25 Jahre im unteren Ende der 21. Ward Stimmen ge- und verkauft worden seien. Die Ursache sei, daß dieser Teil der Stadt eine starke nicht seßhafte Bevölkerung aufweise. Es handele sich nicht um Registrirung unter falschen Namen oder Abstimmung auf den Namen anderer Personen, es sei vielmehr eine einfache Geldfrage. Die Wähler stimmten nicht, wenn sie nicht dafür bezahlt würden. Nähere Auskunft könnten republikanische und demokratische Bezirksführer geben. Von besonderen Fällen von Stimmenkauf in der letzten Wahl wußte Burke nichts, erklärte aber, es sei allgemein bekannt, daß Stimmen ge- und verkauft würden. Diese unstäte Bevölkerung stimmte einfach nicht, wenn sie nicht dafür bezahlt werde. Die Polizei habe nichts mit den Wahlen zu tun. Es sei einfach eine Geldfrage.

J. J. Sundberg, ein sozialistischer Aufpasser im 31. Bezirk der 25. Ward, erklärte, die Stimmkästen seien früh am Wahltag gefüllt gewesen. Sie seien dann geöffnet und die darin enthaltenen Stimmzettel in eine Reisetasche entleert wordn. Ob diese Tasche leer gewesen sei, wisse er nicht. Sie sei dann geschlossen worden. Als es zur Zählung gekommen sei, sei die Tasche wieder geöffnet worden und die Stimmzettel seien gezählt worden. Einen Teil der Stimmzettel habe ein Wahlrichter in ein anderes Zimmer genommen, wo er sie allein gezählt habe. Er hätte sie leicht markiren können.

Mädchenraub vereitelt.

Die Täter nach aufregender Jagd dingfest gemacht.

Ihr Plan verraten.

Der 32jährige Philipp Tortoricio, Nr. 1133 Milton Ave., hatte sich seit sieben Monaten um die Gunst der 20jährigen Angelina Maggio, Nr. 1123 Milton Ave., beworben und gestern Abend der hübschen Landsmännin einen Heiratsantrag gemacht, aber einen Korb bekommen. Keineswegs entmutigt, beschloß er, mit seinen Freunden, dem 25jährigen Dominik Albamonte, Nr. 1125 Townsend Str., und dem 22 Jahre alten Frank De Maria, Nr. 1133 Milton Ave., die Spröde zu entführen.

Sein Plan wurde gestern Abend noch von einem Eingeweihten, dessen Namen natürlich geheim gehalten wird, der Polizei verraten.

Der stürmische Liebhaber, der keine Ahnung davon hatte, mietete heute früh von dem Leichenbestatter A. Sbarboro, Nr. 708 Wells Str., einen von Louis Rocca, Nr. 1339 Winnemar Ave., bedienten Kraftwagen und ließ sich und seine beiden Freunde nach der Ecke Hobbie und Townsend Str. fahren. Als Angelina auf dem Wege zur Arbeit jene Straßenecke erreichte, fielen die drei Verschwörer über sie her, packten sie, hoben sie in den Wagen und befahlen dem Wagenführer, so schnell wie möglich weiter zu fahren.

Rocca tat wie ihm geheißen, hatte aber erst eine kurze Strecke zurückgelegt, als drei Detektives, die in einem Hausflur auf der Lauer gelegen und der Dinge, die da kommen sollten, geharrt hatten, mit den Revolvern in der Hand in den Pfad des Wagens sprangen und ihm Halt geboten. Tortoricio und Albamonte sprangen ab und liefen davon. Sie wurden aber nach aufregender Hatz, in deren Verlauf die Häscher ihnen acht Schüsse nachgesandt hatten, eingeholt und nach erbittertem Kampfe überwältigt.

De Maria, der keinen Fluchtversuch gemacht hatte, ließ sich widerstandslos verhaften. Die Häftlinge wurden in der Wache an der Chicago Ave. eingekäfigt. Angelina ist nach kurzem Verhör entlassen worden. Sie behauptet, nie daran gedacht zu haben, Tortoricios Frau zu werden.

Von Roccas Verhaftung wurde Abstand genommen. Der junge Mann hat die Polizei davon zu überzeugen gewußt, daß er keine Ahnung von dem geplanten Mädchenraub gehabt hat.

Keine neuen Entwickelungen.

Leiter beider Faktionen wissen nichts von Versuchen, Einigung herbeizuführen.

Im Streit der Baugewerkschaften mit den Bauunternehmern, der durch die gegen die ersteren verhängte Sperre herebigeführt worden ist, waren neue Entwickelungen heute nicht zu verzeichnen. Weder Sekretär R. M. Hanlon vom Baugewerkschaftsrat noch Sekretär E. M. Craig von der Building Construction Employers Association wußten etwas von angeblichen Schritten, dem Streit durch ein schiedsgerichtliches Verfahren ein Ende zu machen, nud erklärten, ihre Verbände hätten keine amtliche Kenntniß von derartigen Versuchen.

Von anderer Seite verlautete, daß ein Versuch, eine Einigung zwischen den Marmorarbeitern, deren Streit mit ihren Arbeitgebern angeblich für die Sperre verantwortlich ist, und den letzteren herbeizuführen, gemacht werden würde.

Die Arbeit am Neubau des Countyhospitals wird nicht wieder aufgenommen verden. Leiter des Unternehmerverbandes erklärten gestern, das County müsse unter der Sperre eben so leiden wie andere Bauherren. Im Uebrigen erklärten die Herren, der Countyrat habe die ursprünglichen Spezifikationen für den Bau so oft geändert, daß der ursprüngliche Kontrakt mit dem Unternehmer, John Griffiths Son & Co., schon lange nicht mehr zu Recht bestehe.

Leset die „Sonntagpost"

Turnen und Gesang.

Fünftausend begeisterte Zuschauer im Auditorium in Denver.

Ehrung aller Mitglieder.

Die Sänger der Chicago Turngemeinde zeichnen sich aus. — Empfang und Festmahl. — Die Wettkämpfe im Stadium und Auditorium.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Denver, Kolo., 27. Juni. Unter wolkenlosem Himmel, zwischen dichtgedrängten Reihen hochrufender, sommerlich gekleideter Menschen und unter den Klängen der Musik zog die Geschichte des mächtigen Deutschen Reiches gestern Nachmittag in glänzendem Zuge durch Denver, als die große historische Veranstaltung des 31. Bundesturnfestes zur Wirklichkeit wurde.

Musik, Dichtkunst, Malerei, Krieg, Vaterlandsliebe, Gemüt und die blühende Gesundheit lebender Turner der Nation ergossen sich in mächtiger Farbenflut von drei Meilen Länge durch die Straßen.

In der Ost Denver-Turnhalle fand gestern Nachmittag zu Ehren der Turnerpioniere, Turnlehrer und Zeitungsleute ein Empfang und Bankett statt. Die Hauptredner waren Richter Emil Wallber von Milwaukee, Heinrich Suder, Vorsitzer des Technischen Ausschusses, Georg Brosius, der „Vater Jahn" Amerikas, Theodor Stempfel, Präsident des Turnerbundes, und Ph. Rappaport. Henry Braun aus St. Louis war Spruchmeister. Nach dem Empfang überreichte Präsident Stempfel Konrad Walbrach, Christian Schäfer und John Meyer Ehrendiplome für 50jährige Mitgliedschaft im Turnerbunde.

Vorführung im Auditorium.

Eine schöne Vereinigung bildeten deutsche Musik, die von Loge zu Gallerie wehenden Sterne und Streifen und 2000 auf der Bühne sitzende junge Deutschamerikaner bei der Vorführung, welche die Turner gestern Abend im Auditorium vor 5000 Zuschauern gaben. Schlanke Mädchen und gelenkige Jünglinge aus den öffentlichen Schulen zeigten den begeisterten Zuschauern ihre Gewandtheit.

Vollendet waren der Fahnenreigen und die Freiübungen der Mädchenklasse von Ost Denver. Dann kamen die Knaben, keiner größer als vier Fuß, und sprangen über die fast gleich hohen Böcke.

Die Volkslieder wurden in deutscher Sprache gesungen. Nach einem Vortrage des Massenchors der Turner von Denver und auswärts, sang der Männerchor des Los Angeles Gesangvereins „Mutterliebe" und ganz wundervoll „Am Rhein". Dieser Chor errang vor zwei Jahren in San Franzisko den vom Kaiser Wilhelm gestifteten Becher.

Beachtenswerte Wettbewerber hatten die Sänger von Los Angeles in den Sängern der Chicago Turngemeinde, welche im letzten Vierteljahrhundert aus manchem Wettsingen siegreich hervorgegangen sind. Ihr Lied „Der Einsiedler an die Nacht" wurde stürmisch applaudiert.

Ueber 1200 Schulkinder sangen Volkslieder unter der Leitung von W. J. Whiteman.

Turnerische Glanzleistungen.

Das Turnen der hiesigen Turner war das prächtigste derartige Schauspiel, welches hier je gesehen worden ist. Sie hatten sorgfältig geübt, und als sie ihre Kunst am Reck und am Barren gezeigt hatten, schienen sie noch so frisch zu sein wie vorher.

Im Stadium zu Lakeside fanden heute Wett- und Schauturnen verschiedener Art statt. Sechs Gruppen von Turngeräten umsäumen den Halbkreis des Stadiums. Jede Gruppe besteht aus zwei Recken, zwei Barren, einem kurzen und einem langen Pferd. Während des Vormittags turnten hier 108 Turnergruppen im Wettbewerb um die höchsten Auszeichnungen, immer 36 Mann zu gleicher Zeit. Heute Nachmittag werden die Schüler des Denver Turnvereins und der Schulen von Denver Massenübungen vorführen.

Das Programm umfaßt Wettspiele Ballspiel der jüngeren und der älteren aktiven Turner, Musterspiele, Stafettenlauf, Keulenschwingen, Fechten, Ringen und Massenübungen.

Im Auditorium fand heute Vormittag Preissingen, literarischer Wettbewerb und Preisdeklamiren statt.

M.

Kurz und Neu.

* Junge Leute im 5. Kongreß-Bezirk, welche im kommenden Frühjahr sich der Aufnahmeprüfung für West Point zu unterziehen wünschen, werden Mitte nächstens Monats vom Kongreßabgeordneten Sabath Gelegenheit erhalten, eine Vorprüfung durchzumachen. Sie werden auf diese Weise feststellen können, in welchen Fächern sie für die Hauptprüfung sich vervollkommnen müssen.

Seht unser neues Sportwaaren-Dept., Subway Floor

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Jetzt in unserem neuen Heim — Feinster Kleider-Laden in Amerika.

Wiederum, Samstag, der Kleider-Verkauf, der jeden Rekord bezüglich Werte und Umsatz bricht

Ein Verkauf bestehend aus speziellen Einkäufen von den feinsten Fabrikanten Amerikas—verschiedene tausend Anzüge zu großen Konzessionen und weit unter dem Wert markirt von uns eingekauft.

Anzüge gemacht um sie für $18 bis $22.50 zu verkaufen, offerirt zu $13.75

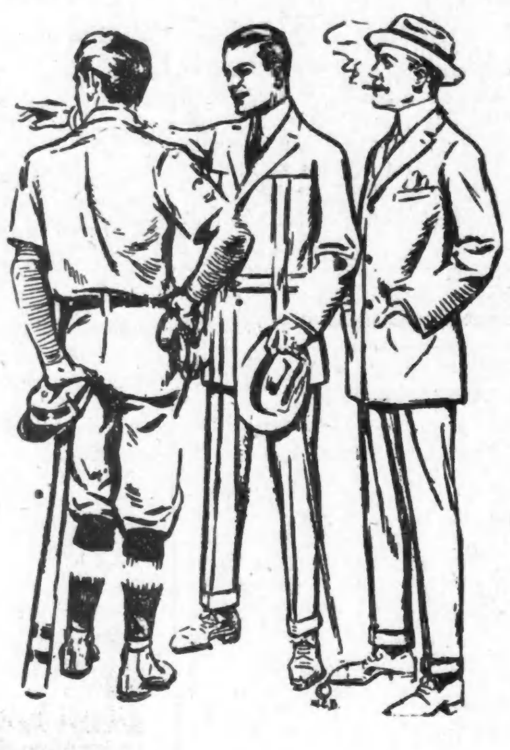
Eine unbegrenzte Auswahl ist Euch in diesem Posten geboten — Norfolks, Englische Sacks und konservative Sacks — schlicht blaue Serges, fancy blaue Serges, fancy Worsteds, Vicunas und Cheviots—jede Farbe, jedes Muster, jedes Gewebe ist vertreten — jede Größe von 31 bis 50, für regulär, stark u. schlank gewachsene Leute. $18 bis $22.50 Anzüge jetzt markirt zum Preise von nur **$13.75**

Anzüge, gemacht um sie für $25 bis $33 zu verkaufen, offerirt zu $18.50

Nichts, das Ihr zu sehen wünscht, fehlt hier — jede Facon die populär ist — jede Farbe, die von gutem Geschmack zeigt und auch in Nachfrage steht — viele mittelschwere, die das ganze Jahr hindurch getragen werden können, Größen 32 bis 50. Die feinsten appretirten und unappretirten Worsteds und Vicunas, schlicht blaue Serges, fancy Serges sowie Gewebe mit Shadow Streifen, hand-geschneidert, zu nur **$18.50**

Anzüge, gemacht um sie für $30 bis $38 zu verkaufen, werden offerirt zu $23.50

Dieses sind die feinsten Erzeugnisse der Weber- und der Schneiderkunst, einschließend die feinsten Qualitäten ausländischer und amerikanischer Wollenstoffe. Elegante englische und konservative Sackanzüge in appretirten und unappretirten Worsteds, schlichten u. fancy Serges, Vicunas, Tweeds und Cheviots, viele mit Seide gefüttert, alle hand-geschneidert, zu **$23.50**



Ein Adoptivkind

Der Roman eines Japaners. Von Katharina Zitelmann.

I. Kapitel.

Im Hause des Taschinana weilte ein Gast. Die Kinder hatten ihn ankommen sehen, waren aber sogleich von der Mutter fortgeschickt worden. Saburo, die zwei ältern Brüder und die kleinen Schwestern waren zum Meer hinabgegangen. Als die Abendsonne die Pinien auf dem Hügel golden färbte, kamen die Kinder heim. Das Klappern ihrer Holzschuhe tönte laut auf den Bohlen der Vorstufen wieder. Sie brachten ein Gericht Muscheln mit, das sie fröhlich schwatzend in die Küche trugen. Da ward die Schiebetür des väterlichen Gemaches aufgetan und Herr Taschinana trat mit ernstem Gesicht auf die Gallerie hinaus.

„Saburo, komm herein!" rief er. — Erschreckt durch den ungewohnten Ton, legte der Knabe die Holzschuhe ab und folgte dem Vater in das Zimmer, wo der Gast mit dem Großvater sich befand. Der Knabe grüßte wohlerzogen, indem er sich dreimal tief verneigte, und, die Hände gegen die Beine legend, die Luft einzog, ganz wie er es von den Erwachsenen gesehen hatte. Der Fremde betrachtete ihn wohlgefällig. Einige Minuten lag tiefes Schweigen in dem kleinen Raum. Saburo schaute ängstlich und befremdet bald seinen Vater, bald seinen Großvater an. Endlich begann dieser:

„Mein Kind, dies wird fortan Dein Vater sein." Er deutete dabei auf den Gast. „Ihr seid der Sprossen zu viele an dem Stamm des Samurai. Du mußt uns verlassen."

Saburo glaubte nicht recht zu hören. Doch schon sprach der Großvater weiter: „Du warst immer ein gehorsames Kind; geh' und bezeuge Deinem neuen Vater Deine Ehrfurcht."

Saburo tat mechanisch, wie ihm geheißen ward. Er kniete nieder und indem er die Hände auf den Boden stemmte, beugte er sich vornüber, dreimal mit der Stirn die Matte berührend.

„Du wirst es gut bei uns haben, Saburo," sagte der Fremde nun. „Ich selbst habe keine Söhne, und sehe in Dir meinen zukünftigen Erben und Schwiegersohn. Ich will Dich adoptiren, und später sollst Du meine O-Take heiraten."

Eine Erinnerung stieg in dem Knaben auf. Izuni-Take, — hatte er nicht mit ihr gespielt, als er einst mit seinem Vater die Reise nach Numazu gemacht hatte? Ein kleines, wildes Mädchen, das mit der Bambusgerte nach ihm geschlagen hatte, trat plötzlich vor seinen Geist. Gar nicht lieb und gehorsam wie seine Schwestern war sie gewesen, sondern wild und herrisch, wie er kaum einen Knaben kannte. War es die Take, die er heiraten sollte?

„Gehe jetzt zu Deiner Mutter, morgen in aller Frühe mußt Du reisen," sprach der Vater.

Als Saburo in das Frauengemach trat, in dem die Großmutter, die Mutter und die kleinen Schwestern versammelt waren, sah er Tränen in den Augen seiner Mutter, die sie nun hastig trocknete. Mit ruhigem Gesicht beugte sie sich über den Knaben, der sich neben ihr niederwarf und das Gesicht in ihrem Schoße barg.

„Mein liebes Kind," flüsterte sie ihm zu, „weine nicht, Du weißt, daß es einem Knaben nicht ziemt, seine Gefühle zu offenbaren."

Saburo war so erschüttert und doch so an Gehorsam gewöhnt, daß er kein Wort zu sprechen wagte; gewaltsam nahm er sich zusammen. Die Mutter erhob sich, um das Abendbrot für die Kinder zu besorgen, und ging hinaus. Die kleinen Schwestern sahen erschrocken auf ihren Bruder, aber sie schwiegen. Das Auge der Großmutter hielt sie im Bann.

„Kommt her zu mir," unterbrach diese endlich die Stille. „Kennt ihr wohl die Geschichte von dem Knaben, der die böse Stiefmutter hatte?"

„Gewiß!" riefen die beiden kleinen Mädchen, und Mutsu plauderte vorlaut: „Die Mutter aß so gern Fische nud schickte den Knaben an die See hinaus, als es kalter Winter war und das Wasser zu Eis gefroren. Er sollte zum Abendbrot einen Fisch bringen."

„Aber das konnte er doch nicht!" fiel die jüngste Schwester ein.

„Und was tat er da?" fragte die Großmutter, sich an Saburo wendend.

„Er nahm die Hacke, um das Eis aufzuschlagen," erwiderte der mechanisch. „Aber er war zu schwach, denn er war noch sehr klein, und als er es lange vergeblich versucht hatte, da fiel ihm ein anderes Mittel ein, um den Befehl der Mutter zu erfüllen. Er legte die Kleider ab und warf sich auf das Eis, um es mit der Wärme seines Körpers aufzutauen."

„Und endlich schmolz das Eis," fiel Matsu ein. „Es ward so dünn, daß er ein kleines Loch hineinmachen konnte. Da kamen zwei Karpfen und steckten die Köpfe heraus, um Luft zu holen. Schnell griff der Knabe sie und zog sie in die Höhe. Freudig brachte er der Stiefmutter die Fische nach Hause. Sie sah, daß er fast erfroren war. Da lobte sie ihn und schlug ihn nicht mehr."

„Gut, meine Kinder," sagte die Großmutter. „Saburo, Du hast das Glück gehabt, liebevolle Eltern und Großeltern zu besitzen. Denke immer daran und folge freudig ihrem Gebot."

Die Magd und die Mutter trugen jetzt auf kleinen Holztischchen die Abendmahlzeit für die Kinder, Reis und Fisch, auf. Auch die beiden größeren Söhne erschienen, und alle fünf handhabten ihre Eßstäbchen mit solcher Geschwindigkeit, daß schon nach wenigen Minuten das Mahl verzehrt war. Saburo wagte in Gegenwart der Großmutter nicht, ihnen von der Wendung seines Geschicks zu erzählen. Die Tränen saßen ihm in der Kehle, und er fürchtete zu schluchzen, wenn er spräche.

„Habt ihr eure Ahnen heute schon verehrt?" fragte die Mutter, als die Kinder gesättigt waren.

Die ältesten Knaben schienen ein schlechtes Gedächtniß zu haben, denn sie antworteten nicht. Alle fünf begaben sich in das nebenangelegene Zimmer des Hausherrn. Dort standen an der Wand auf einer kleinen Holzkonsole hinter einem grünen Vorhang fünf oder sechs schmale Holztafeln, auf denen die Namen der Voreltern der Taschinana geschrieben waren. Davor standen kleine Schalen mit Reis und halbgefüllte Gläser mit Sake. Daneben lag ein Zweig des Kakakibaums. Die Kinder hoben die zusammengelegten Hände empor und grüßten ihre Ahnen, sich dreimal verneigend. Dann wiederholten sie vor der Großmutter dieselbe Zeremonie, sagten „Gute Nacht" und schritten durch den Garten ihrem kleinen Häuschen zu. Die Mutter ging, um die kleinen Mädchen zur Ruhe zu bringen, und ließ die Knaben allein. Da floß Saburo das volle Herz über und er flüsterte seinen Brüdern mit erstickter Stimme zu, daß man ihn fortschicken wolle und er nun nimmer mit ihnen spielen würde. Oschu, der Aelteste, war schon vor einiger Zeit durch den Vater eingeweiht worden. Liebreich sprach er nun seinem Bruder zu.

„Siehe," sagte er, „unser väterliches Gut ist zu klein, um uns alle zu ernähren. Ich werde bald sechzehn Jahre alt und muß noch auf die Schule nach Kioto, die viel Geld kostet. Jiro ist nur anderthalb Jahre jünger als ich, und wie lange dauert's, so muß auch er fort, um etwas zu lernen. Du bist bald dreizehn, da ist es wohl Zeit, daß Du zu den Izunis gehst. Sie sind sehr reich, Du wirst dort herrlich und in Freuden leben. Die Take soll ja ein wildes Ding sein, aber bis ihr euch heiratet, kannst Du sie Dir zähmen. Sei nicht betrübt, Dir ist ein gutes Los gefallen. Während ich mich hier mühen werde, um die Eltern und drei Geschwister zu erhalten, lebst Du in Fülle und kannst Dir jeden Wunsch gewähren."

Auch Jiro fiel ein: „Nun, was ist denn weiter? Du wirst uns doch öfter besuchen! Haru wohnt in Tokio. Das ist gar nicht weit von Namazu. Zu ihr kommst Du bald einmal, sie war gar nicht traurig, als sie fortging."

Der Gedanke an die Schwester hatte etwas Tröstliches für Saburo. Er hing mit ganzer Seele an ihr. Sie beide hatten immer ein besonders zärtliches Verhältniß miteinander gehabt, und er hatte sie sehr vermißt, als sie sich verheiratet hatte. Sie war ein schwaches Weib. Sollte er sich weniger stark zeigen als sie es getan? Und in seiner Seele glomm die Hoffnung auf, daß er sie wiedersehen könne.

Die Knaben hatten ihr vogelbauerartiges Häuschen, das nur einen Raum enthielt, betreten, sich in ihre wattirten Kimonos gehüllt und auf die Matten des Fußbodens niedergelegt. Oschu und Jiro schliefen bald, aber Saburo floh der Schlummer. Endlich erhob er sich leise, schob die Tür zurück und trat in das helle Mondlicht hinaus. Wie zauberisch es in den Bäumen flimmerte! Wie das Licht mit dem Wasserstrahl der Fontäne spielte! Er ging durch das Gärtchen, umschritt den kleinen See mit den künstlichen Felspartieen und stieg auf eng überwachsenem Fußsteg zu einem kleinen, umbuschten Hügel empor, der sich am Rand des Gartens erhob. Oben stand eine uralte Fichte, deren Zweige, künstlich gezogen, sich breit wie ein Dach ausstreckten. Darunter stand eine niedrige Steinbank. Hier ließ sich Saburo nieder. Es war immer sein Lieblingsplatz gewesen. Da lag es vor ihm, das weite Meer, das der leuchtende Schein verklärte. Leise murmelnd schlugen die Wellen an den Strand; kein anderer Laut war hörbar in weiter Runde. Und nun übermannte Saburo der Schmerz. In leidenschaftlichem Kummer nahm er Abschied von der teuern Heimat, von allem, was er liebte. Nur das Auge der Nacht durfte seine Tränen sehen. Der nächste Morgen mußte ihn gefaßt finden. Niemand sollte ahnen, wie bitter ihn das Scheiden schmerzte. Trotz aller großen Liebe, die er für seine Eltern und Großeltern hegte, — daß sie ihn fortgaben, erregte einen Groll in seinem Herzen, den er nicht besiegen konnte. Liebt ihr mich so wenig, daß ihr mich verschenken könnt, dachte er bei sich, so will ich euch zeigen, wie ihr mich leiden macht. O, Amida Butso, verzeihe mir meine große Sünde!"

II. Kapitel.

Nachdem die Kinder zur Ruhe gebracht waren, hatte Frau Taschinana alle Hände voll zu tun, um für den Gast ein Mahl aufzutragen, das ihm die Ehre erwies, die er beanspruchen durfte. Mindestens zehn verschiedene Gerichte schmorten teils auf dem Feuer, teils harrten sie bereits abgekühlt oder auch in rohem Zustand des Anrichtens. In eine ganze Schaar winzig kleiner Näpfchen verteilte sie nun die Supe von Seegras und Bohnen, die beliebte Eierspeise Kutschitori, verschiedene Sorten Fisch, die roh, in feine Scheiben geschnitten, servirt wurden, die pikante Sauce, die Zwerggurken und Pilze in Essig, die die Delikatesse erst genießbar machten, die Gemüse von Bambussprossen und Lotoswurzeln, und schließlich den Reis, das Brot Japans, ohne den keine Mahlzeit denkbar ist. Als Getränk ward vor dem Essen heißer Sake gegeben, der berauschende Reiswein, später Miru, ein süßer Likör, und zum Schluß folgte der Tee mit Zuckergebäck, das die sorgliche Hausfrau stets vorrätig hielt. Alle diese guten und nahrhaften Dinge wurden für jeden der drei Herren besonders auf niedrigen, fußbankähnlichen schwarz lackirten Tischchen geordnet, die Frau Taschinana darauf selbst mit Hilfe der Magd in das Wohnzimmer trug und vor die Männer stellte. Der Eingangstür gegenüber saß der Gast, an den beiden anderen Seiten des Gemachts hatten die beiden Taschinanas Platz genommen. Es gab weder Möbel noch Gerätschaften in dem kleinen Raum, dessen Einförmigkeit durch eine Nische unterbrochen wurde. Ein kostbarer Kakemono, unter dem eine prächtige Vase mit ein paar Blütenzweigen der Uve, des Pflaumenbaums stand, schmückte sie. Frau Taschinana bediente, auf der Matte, die den Fußboden deckte, hin- und herrutschend, die Essenden. Schweigend und in großer Schnelligkeit handhabten diese ihre Stäbchen. Nur ein beifälliges Gemurmel des Gastes unterbrach zuweilen die Stille, wenn ein Gang ihm besonders mundete. Dann widersprach Frau Taschinana: „O, es ist ein sehr schlechtes Essen, das ich dem teuern Gast vorsetze."

Als die Männer gespeist hatten und die Tischchen hinausgetragen waren, stellte die Hausfrau von den Resten ein neues Mahl zusammen, das sie der Schwiegermutter vorsetzte. Erst als die ihre silberne Pfeife angezündet hatte, durfte sie an ihr eigenes Abendbrot denken. Sie und die Nesan, die Magd, aßen, was übrig war in der Küche.

Nachdem des Tages Last und Arbeit bewältigt war, forderte der Gedanke an die schwere Trennung, die ihr bevorstand, sein Recht. Sie trat auf die Galerie hinaus, die die vier Holzhäuschen ihrer Wohnung auf der Rückseite verband, und eilte dem letzten zu, das die Söhne beherbergte. Da lagen die beiden Aeltesten schlafend auf der Matte ausgestreckt, Saburo aber fehlte. Sie verstand sofort, daß er seinen Schmerz der Nacht anvertraute, und ging ihm nach. Auf dem Hügel fand sie ihr liebes Kind, und wortlos zog sie es an sich, seinen Kopf an ihrer mütterlichen Brust bergend. Da hatte Saburo seine Mutter wieder, und die Bitterkeit wich aus seinem Herzen. Er wußte ja, ohne daß sie es ihm sagte, daß sie sich den Beschlüssen zu fügen hatte, die der Großvater und der Vater faßten. Gehorsam war ihre erste Pflicht, wie es die seine war. Von ihm verlangte die kindliche Liebe, daß er seiner Mutter das Scheiden nicht erschwerte! Als er sich zu dieser Ueberzeugung durchgerungen hatte, erschien er sich wie einer der Helden der Nijuschiku, der 24 Parabeln von kindlicher Liebe, die er beinahe auswendig kannte. Tröstende Worte flüsternd, während ihm noch die Tränen in der Kehle saßen, fühlte er sich erhoben und um Jahre gereift. Und Frau Taschinana schaute stolz auf den Sohn, den sie erzogen.

Herr Izuni war durch seine Heirat mit einer Base des alten Herrn Taschinana mit der Familie verwandt. Er war der Sohn eines kleinen Landwirts, der durch die Anlage einer Maulbeerpflanzung, der bald die Zucht von Seidenraupen gefolgt war, Wohlstand erworben hatte. Sein einziger Sohn, nach dem Tode des Vaters zu früher Selbstständigkeit gelangt, hatte sich zu einem Geschäftsmann von Bedeutung entwickelt, der die Konjunkturen der Politik und des Handels klug zu benutzen verstand. Er hatte die Seidenraupenzucht bedeutend vergrößert und war mit ausländischen Firmen in Verbindung getreten, die seine Roherzeugnisse zu den höchsten Preisen kauften. Auch an Bergwerksunternehmungen war er beteiligt und galt für einen sehr reichen Mann. Aber der Kaufmann nimmt in Japan keine gesellschaftliche Stellung ein, und der Reichtum genießt lange nicht das Ansehen wie im alten Europa. „Wenn du auch tausend Goldstücke aufhäufst, sie sind nicht so wertvoll wie ein Tag des Studiums", heißt ein allbekanntes Sprichwort. Daß er ein ungebildeter Mann war, bewies klar sein Benehmen, seine Ausdrucksweise, ja sogar seine Erscheinung. Indes war nichts Nachteiliges über ihn bekannt, und so hatten die Taschinanas seinen Wunsch, Saburo zu adoptiren, gewährt. Sie folgten damit nur den Gebäuchen ihres Landes, das den Samuraifamilien gebietet, von ihrem Kinderreichtum denen abzugeben, die kinderlos sind. Der Verwandte wird in diesen Fällen stets bevorzugt, und Herr Izuni, dem das Schicksal einen Sohn versagt, hatte seit Jahren den Saburo zum Ersatz bestimmt und auch längst die Einwilligung des Vaters erhalten.

(Fortsetzung folgt.)

Sie dürfen nicht vernachlässigen

Ihren Magen, Ihre Leber und Ihre Eingeweide. Sie machen dadurch nur den Weg frei für Anfälle von Verdauungsbeschwerden, Dyspepsie, Verstopfung und Biliosität. Diese Organe können gesund und tätig erhalten werden durch

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

Pusteln bedeckten fast das ganze Gesicht

—(0)—

Auch Mitesser. Litt viel. Rot und entzündet. Nicht anzusehen. Gebrauchte Cuticura-Seife und Salbe und Gesicht wurde rein.

—(0)—

Atchison, Kan. — „Einige Jahre lang litt ich sehr an Hautausschlag. Mein Gesicht war sehr rot und entzündet, fast bedeckt mit Pusteln und Mitessern. Die Pusteln waren über das ganze Gesicht verteilt, ein feiner Ausschlag mit Ausnahme von einigen wenigen großen Pusteln an der Stirn und am Kinn. Mein Gesicht brannte und sah rot aus als ob es der Hitze oder Kälte ausgesetzt wäre. Es war nicht nur häßlich, sondern auch unangenehm. Ich versuchte verschiedene Mittel, konnte aber keine Erleichterung finden. Es wurde mir geraten Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe zu gebrauchen. Ich tat die Cuticura-Salbe am Abend auf, ließ es fünf Minuten darauf und wusch es mit Cuticura-Seife und heißem Wasser ab. Auch wusch ich mit Cuticura-Seife und heißem Wasser mehrmals am Tage. Nach ungefähr vier Monaten dieser Behandlung war mein Gesicht frei von Pusteln. Ich gebrauche immer noch Cuticura-Seife. Gern will ich Cuticura-Mittel allen empfehlen, die an Hautausschlag leiden." (Gezeichnet) Miß Elfie Nielson, 29. Dezember 1911.

Um Schuppen zu entfernen.

Verhindert Trocknen, Ausdünnen und Ausfallen des Haares, lindert Jucken und Entzündung, und befördert Wachstum und Schönheit des Haares; öftere Shampoos mit Cuticura-Seife nebst gelegentlichen Einreibungen mit Cuticura-Salbe sind gewöhnlich erfolgreich wenn andere Methoden versagen. Verkauft von Drogisten und Händlern in der ganzen Welt. Liberale Proben eines jeden nebst 32-seitigem Buch über Haut frei versandt. Man adressiere Postkarte „Cuticura, Dept. T, Boston."

Zarthäutige Männer sollten „Cuticura Soap Shaving Stick" gebrauchen; 25c. Probe frei.

Der Höhepunkt des Wertegebens

„Yondorf" speziell angefertigte Anzüge sind von reiner Wolle — direkt von dem Rücken der Schafe, verarbeitet zu den elegantesten Fabrikaten der Saison, zugeschnitten und geschneidert mit einer Geschicklichkeit, die nicht kopirt werden kann. Sie sind an Qualität, Muster, Arbeit, Finish, Passen und Mode allen Anzügen überlegen, die anderswo zu $15 angeboten werden — sie sind tatsächlich vielen gleichwertig, die zu $20 und $25 verkauft werden; und wir offeriren sie Euch in dem gewissenhaften Eifer, den besten Wert zu geben, der jemals in einen Anzug zu $15 hineingearbeitet wurde, **$15**

Wir kleiden die großen und die schlanken, die Kleinen und die Beleibten, die jungen und alten Männer.

Spezielle Offerte Anzüge für junge Männer, in Serges und Novelties; Größen von 32 bis zu 36 — reguläre $12.50 Werte — zu nur **$8.75**

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. — 2 Läden — Milwaukee und Chicago Ave.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Offen Samstag Abend bis 10:30 Uhr. Sonntags bis Mittag.

Spart $3 bis $5 an Eurem Sommer-Anzug.

Nur für Samstag.

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 624-630 NORTH AVE.

Nur für Samstag.

Schuhe

Matte und Patentleder Blucher Oxfords für Männer, 2.50 wert, speziell für diesen Verkauf...... **1.48**

Blucher und Schnürschuhe für Knaben — Velour und Kalbleder — Größen 1 bis 6 — 1.25 Wert — für.... **98c**

Weiße Kanvas 2-Strap Slippers für Mädchen und Kinder — wert 1.25 — während dieses Verkaufs zu.... **98c**

Weiße Canvas Knopfschuhe für Damen — die neuesten Absätze — ein $2.50 Wert — speziell zu.... **1.45**

Little Gents, Mädchen- und Kindersandalen — 75c Wert — zu.... **59c**

Ferien-Oxfordschuhe für Knaben und Jünglinge — mit Elchfell dreifach gewebten Sohlen — Größen 10 bis 5 — $1.50 Werte, zu.... **98c**

Spitzen—Stickereien

27zöllige weiße Stickerei Flouncing, schöne Openwork Muster — regulär 25c, bei diesem Verkauf... **19c**

Reguläre 50c und 65c weiße Stickerei-Flouncing — 27 Zoll breit — elegant geblümte Muster — in hübschen Openwork Effekten — bei diesem Verkauf zu.... **39c**

45zöllige Stickerei-Flouncing — wert 50c und 65c die Yard — Ihr wollt sicher welche zu diesem Preis haben, bei diesem Verkauf.... **39c**

Reguläre 75c und 85c Stickerei-Flouncing — 45 Zoll breit — hohlgesäumte oder gezackte Ränder — sehr hübsche Muster — während dieses Verkaufs zu.... **50c**

Reguläre 5c farbige oder weiße schmale Stickerei-Ränder — gezackte Ränder und Einsätze — bei diesem Verkauf zu.... **2½c**

Leinen

Gebleichte baumwolene Huck-Handtücher, gesäumt, Größe 20x45, extra groß — wert 15c — bei diesem Verkauf zu.... **12½c**

39c leinen Scarfs und Center Pieces, — Drawn Work Muster — Scarfs sind 48 Zoll lang, Center Pieces 28x28; bei diesem Verkauf.... **25c**

Kleider-„Patterns" für Kinder — in lohfarbig oder weiß — sind zu besticken — das Allerneueste — bei diesem Verkauf zu.... **25c**

Reguläre 1.75 weiße Bettdecken — in voller Größe — rundum gesäumt — ein großer Führer — bei diesem Verkauf zu.... **1.18**

Reguläre $1.25 weiße merzerisirte Tischtücher — 1¾ Yards lang — schöne Muster, geblümt — bei diesem Verkauf zu.... **98c**

95c gebleichte hohlgesäumte Tischtücher, 1½ Yards lang, sehr schöne Muster — bei diesem Verkauf. **75c**

Korsets

Extragrößen Beinkleider für Damen, aus starkem Muslin gemacht, haben breite hohlgesäumte Flounce — alle Größen, zu.... **39c**

Slipover Nachtkleider für Damen oder Mädchen — mit Stickerei garnirt oder mit Spitzen besetzt — in voller Größe — zu nur.... **50c**

Reguläre 50c Korsets — mittlere Büste und Hüften — gemacht aus feinem Batist, hat vier Strumpfhalter — zu nur.... **39c**

1.00 Kabo Korset — mittlere Büste, lange Hüften — mit Zugschnur versehen — mit fancy Spitzen garnirt — alle Größen, zu.... **72c**

5.00 Kabo Korset — gemacht aus prachtvoller Seide-Broche — garnirt mit hübschen Spitzen — mittlere Büste, lange Hüften — hat drei Paare Strumpfhalter — durchaus mit Duplex gesteift — Größen 18 bis 30 — zu nur.... **3.00**

Strümpfe, Unterzeug

25c Athletic Beinkleider für Männer — gemacht aus Pin Check Muslin und in Knielänge — Größen 32 bis 38 — ein großer Bargain zu.... **12½c**

18c Extragröße gebleichte gerippte Damenleibchen, niedriger Hals, keine Aermel und niedriger Hals mit langen Aermeln, fancy taped Rand, Größen 7 bis 9; bei diesem Verkauf nur. **10c**

35c Ecru gerippte Hemden und doppelsitzige Beinkleider — Größen 34 bis 46 — während dieses Verkaufs zu nur.... **25c**

Reguläre 30c Seide-Strümpfe für Damen, mit Lisle Garter Top — in weiß und in lohfarbig — Größen von 8½ bis 10 — während dieses Verkaufs zu nur.... **25c**

15c feine gerippte echtschwarze Strümpfe für Kinder — mit dreifachen Knieen und doppelten Fersen und Zehen — Größen 5 bis 9½ — bei diesem Verkauf, das Paar.... **12½c**

Handschuhe, Bänder

Reguläre 50c Chamoisette Handschuhe in Ellbogenlänge — naturfarbig od. weiß, ein spezieller Bargain — bei diesem Verkauf, Paar nur.... **39c**

Lange seidene Handschuhe für Damen, 16-knöpfige Länge — gemacht aus guter Milanese Seide — doppelte Fingerspitzen — wert $1.00 — bei diesem Verkauf, Paar.... **79c**

Eine große Auswahl von kurzen Seidehandschuhen, in schwarz, garantirte Fingerspitzen — speziell während dieses Verkaufs — das Paar zu nur.... **50c**

Nr. 150 reinseidenes fancy Taffetaband in all den besten einfachen Schattirungen — ein sehr hübsches Band für Hutbesatz — wert 25c — bei diesem Verkauf, die Yard.... **19c**

Nr. 150 reinseidenes Satin Band mit kleinen Polkatupfen — in schlichten Farben — 5½ Zoll breit — wert 25c — bei diesem Verkauf — die Yard zu nur.... **19c**

— Eine gute Mutter. — „Gnä' Frau, das Kind schreit unaufhörlich!" — „Ja, ich bin schon ganz nervös davon! Aber wozu haben wir denn eine Achtzimmerwohnung? Gehen Sie mit ihm in den abgelegensten Raum — Sie wissen sich auch gar nicht zu helfen!"

— Kulinarische Steigerung. — „Vorgestern habe ich noch Pellkartoffeln und Hering gefressen, gestern Kalbsbraten gegessen, heute Rheinsalm gespeist und morgen werde ich Austern einnehmen."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Offen morgen bis 10 Uhr Abends.

Echte Panamahüte

Von der Westküste Südamerikas — Optimo-, Telescope- und Ragquette-Facons — positiv $7 und $8 wert, Samstag....4.95

THE PROGRESSIVE STORE WIEBOLDT'S

Wiederum haben wir während der letzten Woche den „Blaustift" angewandt bei den $18.00 bis $27.50 Partien von leichten Anzügen, und haben noch über 300 der Partie hinzugefügt, die reduzirt wurden, um schnell verkauft zu werden—zu...... $14.95

— Die Auswahl der Facons in dieser Partie umfaßt tatsächlich Alles, was diesen Sommer begehrt ist. Die Arbeit ist durchweg gut, und einige der woll. Stoffe sind importirt. Viele Norfolks sind darin eingeschlossen. Hier ist eine wirkliche Gelegenheit, gute Kleider zu kaufen für

$14.95

75 $7.50 und $10 Männeranzüge zu $5

Ferien-Anzüge für Knaben

Knaben	waschechte Russian Anzüge	39c
Knaben	Rompers und Overalls	25c
Knaben	wollene Hosen, nur kleine Größen	16c
Knaben	Khaki Knickerbockers, alle Größen	49c
Knaben	fancy Rompers, kurze Aermel	59c
Knaben	starke wollene Knickerbockers	39c
Knaben	feine waschb. Anzüge, 1.50 u. $2 wt.	95c
Knaben	$4.00 und $5.00 woll. Anzüge	$2.59

Pongee-Hemden für Männer, mit franz. Manschetten und separatem dazu passendem Kragen, ein hübsches Sortiment von Mustern — wirkliche $1.50 Werte, Samstag für.......... 85c

Nainsook Unterhemden u. Hosen für Männer, nichts kühleres für den Sommer; Hosen Knielänge; Werte aufwärts bis 50c — für nur.............. 19c

Mercerized seidene Unterhemden und Hosen für Männer, $1 wert; für nur.............. 75c

Fein gerippte Union Suits f. Männer, geschlossene Maschen, kurze oder lange Aermel, 75c wert, für nur.............. 43c

Muster Union Suits für Männer — jede Form und Facon — $1.50 wert, für.......... 75c

$1.50 feine Utica Lisle Union Suits f. Männer, kurze Aermel, Knöchellänge.......... 1.25

75c seid. finished Balbrigganhemden u. Hosen für Männer, kurze oder lange Aermel, Knie- oder Knöchellänge, für....... 43c

Vom 8. Juli ab schließen wie Dienstags 6 Uhr Abends

— Eine Firma Robbenfellhändler kaufte in London das Südpolarboot von Kap. Scott, „Terra Nora", an, um es wieder zur Robbenjagd zu benutzen.

— Der Gouverneur von Sonora, Mexiko, meldet, daß die Rebellen wieder eine große Abteilung Regierungstruppen bei Ortiz umzingelt und gefangen genommen hätten. Die Kämpfe dortherum dauern aber fort.

Der Nerv der Seekrankheit.

Es muß mit großer Wahrscheinlichkeit angenommen werden, daß die Seekrankheit, der die Medizin noch immer nicht so recht beikommen kann, auf nervösen Störungen beruht, und zwar ist in erster Linie der „umherschweifende Nerv" (Nervus vagus), der auch als Lungenmagennerv bezeichnet wird, der Anfälligkeit für derartige Einflüsse verdächtig. Ist es doch dieser Nerv, der, wie schon sein Name anzeigt, durch seine große Ausbreitung Magen, Leber, Nieren und noch viele andere wichtige Organe mit dem Gehirn in Verbindung setzt. Infolgedessen hat Dr. Pribram seine jetzt in der „Wiener klinischen Wochenschrift" veröffentlichten Studien über die Seekrankheit hauptsächlich auf Untersuchungen des Verhaltens dieses Nervs aufgebaut. Er ist zu dem Schluß gekommen, daß eine besondere Reizbarkeit dieses Nervs eine ausgesprochene Veranlagung für die Seekrankheit bedingt. Merkmale, die in dieser Hinsicht als Warnungszeichen betrachtet werden können, sind leichtes Schwitzen an den Händen, besonders auch bei seelischen Erregungen, ein unregelmäßiger Puls, eine leichte Störung der Herztätigkeit. Manche dieser Erscheinungen zeigen sich gewöhnlich nach starkem Rauchen. Auch häufiges Sodbrennen ist ein nachteiliges Anzeichen. Das soll aber nicht sagen, daß für die Seekrankheit schon eine gewisse krankhafte Veranlagung gegeben sein müßte. Gerade der ganz gesunde Nerv kann durch den ungewohnten Reiz, den die Schwankungen des Schiffs ausüben, am stärksten in Mitleidenschaft gezogen werden. Es ist bekannt, daß gesunde Menschen manchen Gefahren leichter erliegen als andere, die schon schwere Krankheiten durchgemacht haben. Aehnlich scheint es auch mit der Seekrankheit zu sein, die jede gesunde „Landratte" fast mit Notwendigkeit ein oder mehrere Male durchgemacht haben muß. Im Einklang mit dieser Auffassung steht auch die Tatsache, daß ältere Personen jenseits der Vierzig seltener unter Seekrankheit leiden, weil eben die Nerven dann schon etwas mehr abgestumpft sind. Ein krankhafter Zustand des „umherschweifenden Nerven" aber kann begreiflicherweise zur Seekrankheit in schlimmster Form führen, wie sie einen gesunden Menschen nicht leicht befällt. Die Krankheiten dieses Nervs sind allerdings häufig auf das jugendliche Alter beschränkt und verlieren sich später von selbst. Das beste Mittel gegen die Seekrankheit scheint immer noch eine möglichst häufige Wiederholung des Seefahrens zu sein, denn es gibt nun einmal keine stärkere Kraft als die Gewohnheit. Ueber den eigentlichen Ursprung der Seekrankheit äußert Dr. Pribram eine besondere Auffassung. Die am häufigsten vertretene Ansicht, daß sie vom Gehörorgan ausgehe, wird zwar von ihm als richtig bezeichnet, aber noch ein zweiter Angriffspunkt, eine übermäßige Erregung des sogenannten autonomen Systems angenommen. Diese Vermutung gab dem Arzt den Gedanken ein, Atropin gegen Seekrankheit zu versuchen, und zwar nach der bereits erfolgten Erkrankung wie auch als Vorbeugungsmittel. In beiden Fällen scheint sich diese früher wohl nie dafür verwandte Arznei gut bewährt zu haben. Sie wurde dem Erkrankten unter die Haut gespritzt, natürlich zunächst nur in schweren Fällen, wo das Elend so hoch gestiegen war, daß der Kranke eine Linderung um jeden Preis, zum Beispiel um den einer Morphiumeinspritzung, verlangte. Die Heilung gelang vollständig in fünf Fällen, eine Zahl, die freilich nicht genügt, um das Ergebniß durchaus sicher zu stellen. Auch zur Verhütung der Seekrankheit scheint das Atropin brauchbar zu sein, doch lassen sich zuverlässige Erfahrungen dieser Art noch weniger leicht sammeln, da man ja nie sagen kann, ob die betreffende Person ohne die Impfung seekrank geworden wäre.

Extra Werte

Anzüge zu $15.00

Es wird sich für Euch lohnen, Euren neuen Anzug morgen in „The Armitage" zu kaufen.

Ihr werdet reguläre $18 und $20 Werte für $15 erhalten. Diese extra Anzug-Werte ersparen Euch $3 bis $5.

Die neuesten Muster und Facons und unsere Garantie der Zufriedenstellung gehen mit jedem Anzug.

Männer und junge Männer-Anzüge zu $10, $12, $15, $18, $20, $22, $25, $28 und $30.

Sommer-Ausstattungen. Weiche Hemden, Poros-knit Unterzeug, B. V. D. Unterzeug, seidene Strümpfe.

Stroh-Hüte. Seht unsere speziellen Strohhüte zu $2.00.

Das Heim guter Kleider

Offen Dienstag, Donnerstag, Samstag Abends. Offen Sonntag Vormittag bis Mittag

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Qualität-Ecke

Offen Dienstag, Donnerstag, Samstag Abends. Offen Sonntag Vormittag bis Mittag

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Tornado in Nebraska!

Lincoln, Nebr., 26. Juni. Ein Wirbelsturm, begleitet von furchtbarem Hagel und Regen, ging nächtlicherweile über das mittlere Nebraska dahin, beschädigte die Feldfrüchte und fegte durch das Dörfchen Kenesaw, 100 Meilen westlich von hier, wo verschiedene Gebäude zerstört wurden, aber Niemand umgekommen ist.

Die Hagelschlossen schlugen vielfach die Ernte in den Boden und zerstörten auch Telephon- und Telegraphenleitungen.

Man schätzt den Schaden in Kenesaw und nächster Umgebung allein auf $100,000.

Rebellen geben Banknoten aus.

Douglas, Ariz., 26. Juni. Der Geldknappheit, an welcher die nordmexikanischen Rebellen oder Verfassungsparteiler leiden, wird binnen 10 Tagen durch Ausgebung von Banknoten in Höhe von 5 Millionen Dollars einigermaßen abgeholfen. Diese Banknoten sollen Haftanspruch auf alles Eigentum innerhalb der Sphäre des Rebellengebietes verleihen und auf mehrere Monate die Kriegsbedürfnisse der Rebellen decken.

Gouverneur Carranza schätzt, daß jetzt 50,000 Mann gegen Huerta unter Waffen sind.

Ausland.

Bankerott eines Grafen.

Erregt ziemliches Aufsehen. — Schlossermeister brennt durch. — Amerikanische Landwirte danken. — Stürmische Kundgebungen in Fiume!

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 27. Juni. Ziemliches Aufsehen erregt die Meldung von einer „Pleite" aus hohen Adelskreisen. Hugo Friedrich Graf Hermersberg, der Bruder des Fürsten Hohenlohe-Oehringen, hat Konkurs angemeldet.

Graf Hermersberg ist im Jahre 1904 vielfach genannt worden, als er, damals noch Prinz v. Hohenlohe-Oehringen, sich mit der Enkelin des Zirkusbesitzers Renz, der hervorragenden Reiterin Antoinette Helga verw. Freysleben, geb. Walter-Hagen, verratete. Er verzichtete auf den Namen und die Rechte eines Prinzen und erhielt durch württembergische Entschließung den erblichen Stand und Namen eines Grafen v. Hermersberg.

Mit seinem fürstlichen Bruder blieb er in engster Verbindung, die ihm auch bedeutende Geldeinnahmen brachte. Er fungirte vielfach als des Bruders Vertreter in dessen ausgedehnten oberschlesischen und anderweitigen industriellen Unternehmungen.

Ein anderes Ereigniß, das die hiesige „Gesellschaft" vornehmlich interessirte, ist die Vermählung der Tochter Irma des hiesigen österreichischen Botschafters, Grafen Szögyeny-Marich, mit dem K. u. K. Rittmeister Grafen Somssich de Saard.

Die Trauung hat unter Entfaltung von großem Pomp in der Hedwigskirche stattgefunden. Der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg, sowie zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Korps und der Hofgesellschaft wohnten bei.

Der Schlosser Willy Jagnoth aus Neukoelln ist nach Amerika durchgebrannt.

Jagnoth hat die Reise in Gesellschaft einer Frau Schalk nebst drei Kindern, sowie einer Schwester der Frau mit zwei Kindern angetreten und, wie gemeldet wird, sollen auch Schalks Ersparnisse auf den Weg in die neue Welt mitgenommen worden sein.

Die amerikanischen Hafenbehörden sind verständigt worden, den Mann anzuhalten, was ihnen im Hinblick auf die Menge seines Gepäcks nicht schwer fallen dürfte.

Die amerikanischen Landwirte, über deren Studienreise in deutschen Landen wiederholt berichtet worden ist, haben eine öffentliche Danksagung erlassen. Sie sprechen darin der Regierung, den Behörden und einzelnen Gesellschaften ihre rückhaltlose Anerkennung aus für die ausgzeichnete Aufnahme, welche ihnen widerfahren, und die bereitwillig Förderung, welche ihnen zur Erreichung ihres Zwecks von allen Seiten zuteil geworden.

Budapest, 27. Juni. In Fiume, wo der Gemeinderat, wie kürzlich gemeldet, wegen seiner staatsfeindichen Tendenzen durch die Regierung aufgelöst worden ist, spitzen sich die Verhältnisse immer bedenklicher zu.

Die Regierung, welche durch die staatsfeindliche Haltung der Stadtbehörde erst nach langem Zögern zu energischen Schritten veranlaßt wurde, hat es nicht bei der Auflösung allein bewenden lassen, sondern hat in Erwartung lebhafter Opposition eine Staatspolizei eingerichtet, um etwaige Ausschreitungen wirksam niederzuhalten.

Diese hat sofort reichlich Arbeit gefunden. Die Einrichtung selbst rief so große Erregung in Fiume hervor, daß Kundgebungen in Menge veranstaltet wurden. Nur mit Aufwendung großer Mühe war es bis jetzt möglich, schwere Unruhen zu verhindern.

Es herrscht die Besorgniß, daß sich bei der nötigen Neuwahl des Gemeinderats Tumulte schlimmster Art abspielen werden, und dieHinzuziehung von Militär erforderlich werden dürfte.

8 Opfer des Dynamits.

Kingston, Ont., Kanada, 26. Juni. Bei einer Explosion von Dynamit im Konstruktionslager der Kanadischen Pazifikbahn, etwa 10 Meilen von Panham, wurden 8 Mann getötet.

Jene Soldatenvergiftungen.

Osnabrück, Hannover, 27. Juni. Die Ursache der Massenvergiftungen unter den Mannschaften des, hier garnisonirenden 78. Infanterieregiments — schon 300 Mann sind bis jetzt erkrankt — konnte noch nicht mit Bestimmtheit ermittelt werden. Ein amtlicher Bericht des Kommandanten vom Regiment stellt aber die Theorie auf, daß eine Schierlingsvergiftung vorliegen könnte, infolge Verwechslung von Schierling mit Petersilie!

Indeß wird die angeordnete Untersuchung durch ärztliche Autoritäten noch immer fortgesetzt.

Neue Marokkoschlacht!

Madrid, Spanien, 27. Juni. Das Kriegsministerium erhielt die telegraphische Meldung von Tetuan, Marokko, daß in einem blutigen Kampfe zwischen spanischen Soldaten und Kabylen 100 der Letzteren getötet und 500 verwundet wurden. Die Spanier verloren 35 Tote und 50 Verwundete. Die Kabylen wurden geschlagen und flohen in größter Unordnung.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— In Buffalo werden 300 Freiwillige verlangt, um sich Haut abnehmen zu lassen zur Uebertragung auf den Körper von Arbeitern, welche bei der erwähnten Stauberplosion und dem Feuer im Getreidespeicher der Husted Co. schwer verletzt wurden. Ueber 10,000 Quadratzoll Haut werden bedurft, damit die Totenzahl nicht noch größer werde!

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 7, Cleveland 5 (die „Whitesox" jetzt zur dritten Stelle aufgerückt); Detroit 5, St. Louis 7; Washington 2—3, Philadelphia 11—10. „National League" — Cincinnati 5 Chicago 3; St. Louis 5, Pittsburg 4; Philadelphia 2—2, Brooklyn 5—4; New York 5—11, Boston 4—3.

— Vandaliabahnzug, von New York kommend, stürzte bei Caseyville, Ill., 11 Meilen von St. Louis, teilweise um; 2 Frauen verletzt.

— Unter Anklage derScheckfälschung wurde in Kenosha, Wis., die 15jährige Jennie Holekamp verhaftet. Sie behauptet, ein junges Frauenzimmer habe sie zu der Fälschung gezwungen.

— Das 10. Feldlager Illinoiser Veteranen des spanischen Krieges, in Springfield tagend, nahm eine Resolution an, welche den König Alfonso von Spanien einläd, die Ver. Staaten zu besuchen.

— Autler ertrank zu Port Clinton bei Sandusky, O., indem er, trotz der Warnung des Brückenwärters, mit seinem Kraftwagen durch eine offene Brücke fuhr. War ein bekannter Geschäftsmann Namens Harry Daniels.

— Der Hilfsgeneralanwalt des Postamtsdepartements, Wm. H. Lamar, entschied, daß an dem Bild „Septembermorgen" durchaus nicht Zotiges, und dasselbe zur Postbeförderung zuzulassen sei.

— In New York fand der 11jährige James Kosina dadurch den Tod, daß er einen Spieldrachen, den er festhielt, auch in einem plötzlichen heftigen Windstoß nicht fahren lassen wollte und daher über ein Dach hinab gerissen wurde.

— Die Vereinigten Handelsgesellschaften von Denver, Kolo., beauftragten ihren Anwalt, ein gerichtliches Einhaltsverfahren gegen die Durchführung der Verordnung betreffs mitternächtlichen Schließens der Wirtschaften durchzuführen. Dieser Schritt wurde hauptsächlich wegen des Bundesturnfestes unternommen.

— Bürger von Hemet, Kal., einer kleinen Ortschaft bei Riverside, trieben 15 Aprikosenpflücker aus, die von ihnen anfänglich für Japaner gehalten wurden, aber Koreaner sind. „Macht keinen Unterschied", sagten die Angreifer nachher. Klage beim japanischen Generalkonsul in San Franzisko erhoben. — Bei einem Mahl der Japanischen Gesellschaft in New York griffen Prof. David Starr Jordan, Hamilton Wright Mabie und Jakob H. Schiff das kalifornische Landgesetz an.

Ausland.

— Sir Rufus Isaacs hat als britischer Generalanwalt abgedankt, wegen des Marconiskandals.

— Am hellen Tage stahlen in Paris Diebe aus den öffentlichen Verkaufsräumen des „Drouot House" eine große Quantität Juwelen!

— Der bisherige amerikanische Botschafter in Wien, Kerens, machte seinen Abschiedsbesuch beim Kaiserkönig Franz Joseph zu Schönbrunn.

— Ein jungjapanisches Hetzplakat, gegen die Ver. Staaten gerichtet, wurde zu Tokio unfern des amerikanischen Botschafteramts angeschlagen.

— In einer bulgarischen amtlichen Depesche wird die erwähnte „Schlacht" zwischen Bulgaren und Serben als eine „unbedeutende Affäre" erklärt, an der nur ein paar Hundert Mann beteiligt gewesen seien.

— Gestorben ist gestern Abend der Herzog von Sutherland, Englands größter Gutsbesitzer und mit Ausnahme des russischen Zaren wahrscheinlich der größte Gutsbesitzer der Welt. (Geboren 20. Juli 1851.)

— Die älteste amerikanische Bewohnerin Berlins, Frl. Mathilde Moll von Norwich, Konn., seit 25 Jahren in Berlin ansässig und Präsidentin des „American Women's Club", ist dort an einem Herzschlag gestorben.

— Das königliche Kammergericht in London sprach dem irischen Landmann Thomas Ryan, welcher beim „Titanic"-Untergang seinen Sohn verloren hatte, dafür $500 Schadenersatz zu. Ein ähnliches Urteil erging gleichzeitig in zwei anderen Fällen.

Reichardt Pianos halten auf Lebenszeit.

Die Steel Angle-Rail Action, die bei allen Reichardt Pianos und Players verwendet wird, ist eine der Ursachen davon.

Dampfheizung und Feuchtigkeit, die von allen Piano-Besitzern gefürchtet werden, fügen den Reichardt Pianos, die mit der unzerstörbaren Action versehen sind, keinen Schaden zu.

Ein Preis für Alle
Keine Zinsen
Dreijährige Zahlungsfrist

Verkauft nur bei

Reichardt Piano Co.

Das altbewährte deutsche Pianohaus.

733-39 Milwaukee Ave.

1 Block südlich von Chicago Ave.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

Lokalbericht.

Die letzten Beweise.

Verhör im Verfahren gegen die Int. Harvester Co. endlich zu Ende.

Die mit einigen Unterbrechungen seit dem 16. September 1912 im Gange befindliche Beweisaufnahme in dem Gerichtsverfahren gegen die International Harvester Company als angeblich gesetzwidrigen Trust wurde heute geschlossen. In St. Paul soll im Oktober der Fall argumentirt werden.

Nach kurzem Verhör von George A. Ranney, dem Sekretär der Harvester Company, und H. L. Daniels, einem ihrer Abteilungsvorsteher, rief Regierungsanwalt Grosvenor G. G. Perrott aus Early, Ja., als Widerlegungszeuge auf. Herr Perrott ist „Blockman" der International unter dem Generalagenten der Gesellschaft, C. A. Claypool in Fort Dodge, Ja., gewesen.

Ein „Blockman" weist gewissen Leuten in gewissen Distrikten Agenturen zu. Claypool, sagte der Zeuge, wies ihn an, nur dann Kontrakte mit Händlern abzuschließen, welche Binde- und Mähmaschinen verkaufen wollten, wenn diese Händler sich verpflichteten, auch andere Maschinen von der International zu beziehen.

Herr Grosvenor betrachtet diese Aussage als eine Bestätigung der Behauptung, daß die International ihre althergebrachten Waaren, welche 80 bis 85 Prozent der Gesammtproduktion im Lande ausmachen, als Knüppel benutzte, mit dem sie die Händler zwang, auch ihre neuen Waaren ihr abzunehmen.

Briefe von Claypool an Perrott wurden zu weiterer Bestätigung vorgelegt. Die Anwälte der „International" erklärten zur Beantwortung dieser Beweise, Claypool habe, wie schon vorher nachgewiesen, ohne Auftrag seitens seiner Vorgesetzten gehandelt.

Nachdem dann noch gewisse Dokumente, die Schilderung einer Besprechung zwischen George W. Perkins, Stanley McCormick und Cyrus Bentley in New York im Jahre 1902, kurz vor der Gründung der International, zu den Akten gegeben worden waren, wurde dieBeweisaufnahme geschlossen.

Johnson entschlüpft.

Der zu Zuchthaus verurteilte Preisklopfer ist in Kanada.

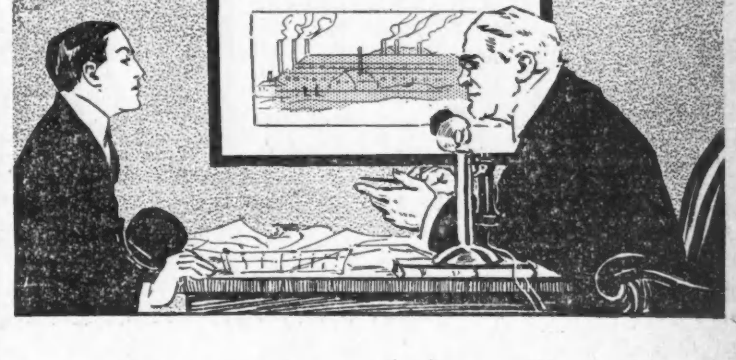
Der wegen Uebertretung des Manngesetzes zu einem Jahre Zuchthaus verurteilte Preisklopfer Jack Johnson ist in Montreal, von wo er am Dienstag nach Europa abreisen will, um dort mit zwei anderen Faustkämpfern zu kämpfen. Auf dem Wege nach Montreal hat er in Toronto, wie er sagt, eine Forderung von $23,000 einkassirt. Wie es um seine Bürgschaft steht, ist noch nicht klargestellt. Sie betrug vordem $30,000, ist aber kürzlich von Richter Carpenter auf $15,000 ermäßigt worden. Johnson sagt, es sei sehr leicht für ihn gewesen, über die Grenze zu kommen. Als vor zwei Tagen ein großer Möbelwagen vor seinem Hause an Wabash Ave. vorfuhr, benachrichtigten Nachbarn die Bundesbehörde, doch dieser wurde im Hause und von Johnsons Bürgen gesagt, Johnson sei am Cedar Lake. Dort war er aber seit zwei Wochen nicht gesehen worden, und man ermittelte dann, daß er mit seiner weißen Frau, der ehemaligen Lucile Cameron, in Montreal sei. Bundesdetektive De Woody hat die kanadischen Behördn ersucht, Johnson als „lästigen Ausländer" festzunehmen. Die Justizbeamten machen sich nicht viel Sorgen um Johnsons Fluchtversuch, weil der Neger, wie sie meinen, so bekannt ist, daß man ihn jederzeit finden und die Hand auf ihn legen kann. Die Bürgschaft von $15,000, welche Matthew Baldwin von Evanston gestellt hat, wird erst dann für verfallen erklärt werden, falls Johnson nicht zur Stelle sein sollte, wenn sein Fall im Appellhof aufgerufen wird. Sein Anwalt, Benjamin Bachrach, behauptet, er werde zur Stelle sein.

Piknik und Kinderheimfest.

Das Jahresfest des Wohltätigkeitsvereins der lutherischen Stadtmission wird morgen (Samstag) in Kolzes Park, Dunning, veranstaltet. Eintritt 10 Cents, Kinder haben freien Zutritt. Mahlzeitskarten sind sehr billig zu haben bei den Damen Beilfuß und M. Schlechte. Die Insassen des Kinderheims werden an einem besonderen Platz bewirtet werden unter Anleitung der Damen Lehmbecker, L. Dreyer und H. Felske. Man nehme Clark Str., Southport, Elston oder Milwaukee Ave. Straßenbahn und benutze Umsteigekarte an Irving Park Blvd. und faher in westlicher Richtung bis zum Festplatz.

Leset die „Sonntagpost"

Der Angestellte, der befördert wird



Die Arbeitgeber sehen mit Wohlgefallen auf den jungen Mann, der spart. Sie bewundern seinen Unternehmungsgeist und seinen gesunden Menschenverstand. Wenn sonst die Verhältnisse gleich liegen, wird er höchst wahrscheinlich derjenige sein, der Beförderung erlangt, denn die Fähigkeit, eine Grenze zu ziehen zwischen seinem eigenen Einkommen und seinen Ausgaben, setzt ihn auch in den Stand, einen Profit für seinen Brotherrn zu erzielen.

Es liegt eine gewisse Genugtuung darin, Geld zu sparen, besonders in einer Bank, die so sicher und so stark ist, wie diese.

Kapital $1,500,000 Ueberschuß $1,500,000

THE NORTHERN TRUST CO-BANK

N.-W.-Ecke La Lalle und Monroe Str.

* Stephen M. Gosselin, früher Stadtratsmitglied, hat im Countygericht auf Untersuchung des geistigen Zustandes seiner Gattin beantragt. Die Frau war bis vor kurzem Lehrerin an einer öffentlichen Schule. Sie behauptet, daß Gosselin sie ins Irrenhaus zu bringen versuche, weil sie sich weigere, ihm ihr Privatvermögen zu überschreiben. Der Countyrichter hat die Verhandlung über den Antrag auf nächsten Mittwoch anberaumt und Frau Gosselin bis dahin der Obhut ihres Bruders, Richard Werneke, unterstellt.

Viele „Zöllner" gehen.

Washington, D. K., 27. Juni. Durch die Verminderung der Anzahl der Zollbedienstete von 162 auf 49 nach dem 1. Juli verlieren 113 Zollkollektoren ihre Stellen. Schatzamtssekretär McAdoo hat um alle die Abdankungen ersucht, welche jetzt einlaufen.

Drei Kollektoren wollten nicht abdanken und beriefen sich darauf, daß sie auf 4 Jahre ernannt seien; ihre Namen wurden nicht bekannt gegeben. Das Schatzamt macht sich darüber indeß keine Sorge nud erklärt, durch das neue Gesetz seien die Betreffenden nach dem 1. Juli von selbst entlassen.

— Ein teures Schmuckstück. — A.: „Welches war der teuerste Schmuckgegenstand, den Sie je gekauft haben?" — B.: „Das war — hm — der Trauring meiner Frau."

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main, Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost" und „Sonntagpost" durch die Post zugesendet werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen. Die Vorausbezahlung beträgt für die „Abendpost" allein 25 Cents, für die „Abendpost" und „Sonntagpost" 35 Cents den Monat.

The Abendpost Co.,
101 S. Fifth Avenue.

Das Frauenstimmrecht.

Da Gouverneur Dunne es für seine „Pflicht" gehalten hat, die Frauenstimmrechtsvorlage zu unterzeichnen, so kann nur noch das Staatsobergericht den Staatsstreich rückgängig machen, den die Legislatur unternommen hat. Es ist aber fraglich, ob die höchsten Richter sich auf den Standpunkt des Rechtes und der Vernunft stellen, oder sich nur mit den Haarspaltereien des Generalanwaltes Lucey befassen werden. Der gesunde Menschenverstand kann aus der Staatsverfassung sicherlich nur die wohlerwogene Absicht herauslesen, den männlichen Bürgern allein das Stimmrecht zu verleihen. Es ist eine geradezu bei den Haaren herbeigezogene Auslegung, daß es den Frauen nur hinsichtlich der Aemter nicht zusteht, die von der Verfassung selbst geschaffen worden sind. Der Gedanke, die „weiblichen Bürger" zwar über die Präsidentenwahlmänner, den Mayor und die Aldermen abstimmen zu lassen, aber nicht über die Legislaturmitglieder, Staats- und Countybeamten, hat bis vor kurzem für abenteuerlich gegolten. Dennoch hat die Legislatur — die ja selbst nicht den Schaden zu tragen haben wird — dieser Sinnverdrehung zugestimmt, und der Gouverneur, der sicherlich nicht erwählt worden wäre, wenn er sich als Kandidat zu der Weiberrechtlerei bekannt hätte, hat sich allen Einwendungen verschlossen. Deshalb ist es wohl möglich, daß auch das Obergericht die tatsächliche Umstürzung des Grundrechtes nicht wird verhindern wollen. Warum sollte es sich auch stets zum Prügeljungen der leichtfertigen Gesetzgeber machen lassen?

Das Frauenstimmrecht hat die Hoffnungen seiner Befürworter selbst in denjenigen Staaten nicht erfüllt, in denen es erst nach langer Erwägung und Erörterung durch Volksabstimmung eingeführt worden ist. Um wie viel weniger wird es sich also in Illinois bewähren, wenn es den Frauen ohne jede Vorbereitung oder Warnung urplötzlich aufgezwungen werden sollte! Die überwiegende Mehrzahl der neuen Wahlberechtigten wird sich von ihrer Ueberraschung vermutlich nicht rasch genug erholen können, um sich schon an der nächsten Wahl zu beteiligen. Es wird große Mühe kosten, die Masse der Frauen auch nur zur Eintragung in die Stimmlisten und zur Besorgung aller sonstigen Formalitäten zu bewegen. Haben sie sich aber wirklich diesen Beschwerlichkeiten unterzogen, so werden sie nicht wissen, was sie mit dem Wahlrechte eigentlich anfangen sollen. Da sie sich um die „Politik" nie gekümmert haben, wird es ihnen noch viel schwerer fallen, als den Männern, sich in den umfangreichen Kandidatenlisten einigermaßen zurechtzufinden. Voraussichtlich werden sie sich größtenteils von ihren Ehegatten, Brüdern und anderen männlichen Verwandten beraten lassen. Nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen unterliegen die Frauenstimmrechtstaaten genau denselben politischen Strömungen, wie die Staaten, in denen nur die Männer stimmen. Noch nirgends haben die „Bürgerinnen" selbstständige Forderungen aufgestellt und durchgesetzt. Sie haben weder ihre gesetzlichen Rechte erweitert, noch den gewerblichen Frauen- und Kinderschutz verbessert. In Kalifornia haben sie sogar die Prohibitionisten enttäuscht, die auf ihren Beistand felsenfest gebaut hatten.

Den Frauen selbst hat das Stimmrecht nachweislich noch nirgendwo genützt, u. noch viel weniger kann es zur Förderung des Gemeinwohls dienen. Denn stehen schon die meisten Männer den öffentlichen Angelegenheiten viel zu gleichgiltig gegenüber, so gilt das für die Frauen erst recht. Selbst die starkgeistigen Damen sind, wie sich aus ihren Reden und Schriften erkennen läßt, mit wenigen Ausnahmen einseitig oder sogar verbohrt. Sie beschäftigen sich fast sämmtlich nur mit gewissen Fragen, die ihrem Verständnisse oder ihrem Herzen naheliegen und verschmähen es geflissentlich, sich einen allgemeinen Ueberblick zu verschaffen. Die große Masse der Frauen will aber vollends von den politischen Dingen nichts wissen. Daher wird durch das Frauenstimmrecht die Zahl der denkenden und unterrichteten Wähler, wenn überhaupt, nur sehr wenig, die der gedankenlosen und ins Blaue hineinstimmenden dagegen erheblich vermehrt. Den redegewandten Demagogen, die sich nicht an die Ueberlegung, sondern an das Gefühl und die Leidenschaft wenden, wird ein noch größeres Feld eröffnet. Das öffentliche Leben steht in Gefahr, noch hysterischer zu werden, als es unter dem Einflusse der gelben Presse und der Aufhetzer ohnehin schon ist. In der Uebertreibung mag allenfalls die Königstreue noch schön sein, die Demokratie ist es gewiß nicht.

Spanisch in Amerika.

In einer Veröffentlichung des Bundeserziehungsbüros wird darauf aufmerksam gemacht, daß mehrere gutbezahlte Stellungen in Spanisch-Amerika, für die Amerikaner gewünscht werden, wahrscheinlich mit Angehörigen anderer Länder (voraussichtlich Deutschen) werden besetzt werden müssen, weil es unmöglich scheint, Amerikaner zu finden, die den Anforderungen gewachsen und der spanischen Sprache mächtig sind. Das Erziehungsbüro hat, wie weiter berichtet wird, einem dahingehenden Ersuchen des Staatsdepartements Folge leistend, in der jüngsten Zeit zu verschiedenen Malen das Land „abgesucht" nach Schulmännern, die befähigt wären, in der spanischen Sprache zu unterrichten, und hat keine finden können. Der amerikanische Gesandte in Panama ersuchte unlängst die Regierung in Washington, Anwärter zu empfehlen auf Professorstellen in Panama (für Kunstgewerbe, Landwirtschaft und Tierheilkunde), die $2400 das Jahr Anfangsgehalt zahlen und allerhand sonstige Vergünstigungen bringen; das Erziehungsbüro hat sich mit verschiedenen Lehrinstituten und Vereinigungen, die in der Regel lange Listen führen von Kandidaten für alle möglichen Lehrämter, in Verbindung gesetzt, aber von allen unbefriedigende und im wesentlichen gleichlautende Antworten erhalten: Es wären schon genug Leute da, die befähigt und berufen wären, in den betreffenden Fächern zu lehren, aber keine, die mit ihrem sonstigen Wissen auch die Kenntniß der spanischen Sprache verbänden.

Wie ein roter Faden zieht sich durch die Veröffentlichung die Mahnung, lernt Spanisch, es ist aber nicht zu erwarten, daß sie nennenswerte Früchte tragen, ja überhaupt nur größere Beachtung finden wird. „Drüben" — ja! Da wird man die Veröffentlichung des „amerikanischen Erziehungsbüros" mit großem Interesse lesen und da wird sie auch Eindruck machen. Man darf erwarten, sie demnächst in deutschen Blättern unter der beliebten Ueberschrift „Aus dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten" wiederzufinden, mit allerhand Ausrufungs- und Fragezeichen, die sagen sollen, „wie ist es möglich denn?!", als Zugabe. Denn in Deutschland wird es schier unmöglich scheinen, daß hierzulande solche Unkenntnis der spanischen Sprache herrschen sollte. Dort würden sich jedenfalls Anwärter die schwere Menge für derartige Stellen finden und in den übrigen europäischen Kulturstaaten, selbst „Alt England" nicht ausgenommen, nicht minder. Hierzulande wird man, sofern man sie überhaupt des Lesens wert erachtet, zumeist wohl über die Klage des Erziehungsbüros mit einem Achselzucken, oder ohne jegliche Interesseäußerung hinweggehen. Denn — was ist Spanisch?! Die Sprache eines „degenerirten", europäischen Volkes, bezw. minderwertiger und armer Völker, die an uns nicht tippen können und die Englisch, oder „United States" lernen und sprechen sollen, wenn sie was sein und von uns was haben wollen!

Das Erstaunliche dabei ist, auch für den, der Land und Leute einigermaßen kennt, daß das heute noch gilt; daß jene Klage über die allgemeine Unkenntnis des Spanischen hierzulande und die Abneigung, gegen das Erlernen dieser Sprache — auch darüber verbreitet sich das Erziehungsbüro — noch fünfzehn Jahre nach dem spanischen Kriege, vierzehn Jahre nach der Errichtung der amerikanischen Schutzherrschaft über Kuba und der Angliederung Portorikos, dreizehn Jahre nach der Eroberung und Besitzergreifung der, wie jene, spanisch sprechenden Philippinen, zehn Jahre nach der Abschließung des Vertrags mit der „Republik" Panama und neun Jahre nach der Inangriffnahme des Panamakanalbaus seiten der Vereinigten Staaten, laut werden konnte. Einigermaßen seltsam müßte die Vernachlässigung der spanischen Sprache hierzulande auch erscheinen, wenn die Vereinigten Staaten keine spanisch sprechenden Besitzungen und Mündel hätten. Denn ein guter Teil des heutigen Gebiets der großen Republik war ehemals spanisches Land und spanisch ist heute noch die angestammte Sprache sehr vieler eingeborener Amerikaner; die Republik grenzt im Süden an das spanischsprechende Mexiko, in dem viele Hunderte Millionen amerikanischen Kapitals angelegt sind, wie in den gleichfalls spanisch sprechenden mittelamerikanischen Republiken, und seit Jahrzehnten ist es der Regierung und des Großgeschäfts heißes Bemühen — den Worten nach, wenigstens — gewesen, engen wirtschaftlichen Anschluß an das zumeist spanischsprechende Südamerika zu finden.

Es will in der Tat angesichts der außerordentlich großen amerikanischen Interessen in spanisch sprechenden Ländern unglaublich erscheinen, daß die spanische Sprache hierzulande so gründlich vernachlässigt werden sollte, und hätte man unmittelbar nach dem spanischen Kriege eine Meinungsäußerung bezüglich der Zukunft der spanischen Sprache hierzulande eingeholt, so würde unzweifelhaft das Urteil dahin gegangen sein, daß binnen zehn Jahren die spanische Sprache hierzulande eine sehr große Verbreitung gefunden haben würde. Denn die Früchte des spanischen Krieges wurden damals ganz herrlich ausgemalt, und man mußte annehmen, daß der ob seines Unternehmungsgeistes und seiner Fortschrittlichkeit so sehr gerühmte Amerikaner sich beeilen würde, sie einzuheimsen, bezw. sich mit dem Handwerkszeuge, sozusagen, dazu auszustatten, und dazu gehört in allererster Reihe die Kenntniß der spanischen Sprache. Tatsächlich wurde auch das Studium der spanischen Sprache an sehr vielen, wenn nicht allen, höheren Lehranstalten eingeführt, aber heute berichtet das Bundeserziehungsbüro, daß verhältnißmäßig sehr wenige sich diese Gelegenheiten zu nutze machen und noch sehr viel weniger die spanische Sprache genügend zu erlernen, in ihr sprechen zu können.

Der Grund? Der Amerikaner ist ein „Mann der Tat" und nicht des Studiums. Er will schnelle und möglichst leichte Erfolge sehen und ist durch die guten Erwerbsgelegenheiten, die das eigene Land ohne sonderliche Anstrengung bietet, verwöhnt und wirtschaftlich kurzsichtig geworden. „Warum in die Ferne schweifen, sieh', das Gute liegt so nah"' — d. h. das, was er für gut erachtet und was ihm genügt: der schnell und leicht erworbene Dollar. Weiter sieht er nicht; noch nicht. Er wird seinen Blick bald genug in die weitere Ferne richten müssen, dann wird es ihm aber schwerer fallen, dort festen Fuß zu fassen, denn Andere tun mittlerweile ausgiebig, was er in seinem Sichselbstgnügen unterläßt. —

Moral im Grünen.

Es wäre schon kaum auszudenken, welchen Leiden wir unterworfen wären, wenn die Gründer unserer Stadt sich nicht in weiser Vorsicht gerade am Michigansee den Platz für das kommende Chicago ausgesucht hätten. Beinahe noch schlimmer aber ständ's um uns, vor allem um die, die in größerer Entfernung vom See wohnen, wenn Chicago seine Parks nicht hätte. Sie sind in Wahrheit die einzige öffentliche Einrichtung, die allen in gleicher Weise zu gute kommt. Einem wie großen allgemeinen Bedürfniß diese Plätze entgegen kommen, läßt sich aus der millionenfachen Benutzung schließen, die sie finden. Die größte Zeit des Sommertags wird im Freien, im Park verbracht, der Aufenthalt im dunstigen, sonnendurchglühten Haus auf das allernötigste Mindestmaß beschränkt. Kein Fleck auf den anmutigen Rasenteppichen, in den leisbewegten Büschen und Anlagen, wo nicht ein Sommerkleid schimmert, wo nicht des Tages Müde sich lagern, die Kühle der heraufziehenden Dämmerung, der lebensbedingenden Seebrise zu erwarten und zu genießen. So willig und aufgelöst in allen Gliedern und Sinnen man sich der Natur hingibt, der Genuß bietet, wie man uns glauben machen möchte, auch Gefahren und bringt Uebelstände hervor, vor allem Gefahren für die Sittlichkeit, für die staatserhaltende Moral, die zu bewachen sich die Ordnungsmannen ja vor allen Dingen berufen fühlen.

Und so beginnt gleichzeitig mit dem Umzug der Völker ins Grüne auch der Kampf der Polizei gegen die Feinde der Sittlichkeit, gegen die Schürzenjäger, gegen die Jünglinge, die den Mädchen nachstellen, gegen die alten Lustgreise, die die Eroberungen ihrer jungen Jahre noch nicht vergessen haben und sich ihrer Stellung zur Disposition noch nicht bewußt sein wollen. Auch einer der bezeichnenden Saisonfeldzüge, mit denen die Polizei Eindruck schindet! Und das gilt nicht nur von unseren anerkannt preiswerten Blauröcken, sondern von den mehr oder weniger wurmstichigen Polizeidepartements aller großen Städte des freien Landes.

Vor etwa fünf Jahren beschloß man in New York, die Parks einzuzäunen und als Erzengel Gabriel Polizisten an die Eingänge zu stellen. Diesen lag die Pflicht ob, alle die jungen und älteren Pärchen mit feurigem Knüppel zu verjagen, die in den heiligen Dunkelheiten des Parks nach dem Baum der Erkenntniß suchen wollten — wie es ja das scharfe Polizistenauge gleich beim Eintritt untrüglich zu erkennen vermag! Aber die „reputierlichen" Anwohner machten durch Protest den ganzen schönen, nützlichen Plan zuschanden. In Chicago ist man nicht ganz so erleuchtet, an derartiges überhaupt zu denken, aber dafür durchstreichen wachsame Schergen die grünen Gründe und machen ihrem Auftrag alle Ehre, den berüchtigten Apfelbaum zu schützen. So hatte man sich in den letzten Tagen einmal ganz besonders den Garfield Park vorgenommen, und dem vereinten Bemühen gelang es, einige der räuberischen Hechte des Karpfenteichs ins Netz zu bekommen. Scharfer Prozeß, empfindliche Geldbuße, im Nichteinbringungsfalle Wasser und Brot. —

Und was hatten nun diese schändlichen Jünglinge verbrochen? Sie hatten versucht, mit zwei nachtwandelnden Schönen anzubandeln! Du lieber Gott! wird mancher denken und manche. Wenn man dafür heute schon eingelocht wird, wie wäre ich da vor so und soviel Jahren in den Besitz meines Georges, meiner Nellie gekommen? Aber in solchen Fällen weiß es die Polizei immer besser. Das ist jedesmal ein ruchloser Anschlag auf die so stark behütete und leider manchmal so schwach bekleidete Tugend, und der fluchwürdige Verbrecher ist allemal der Mann, ja, allemal! Und stellts der arme Ertappte mal anders dar, ganz gleichgiltig, die Polizei weiß es besser, muß es besser wissen! —

Es ist auch unverantwortlich von solchen lüsternen Gesellen, die armen, unerfahrenen, unbehüteten Mädchen hinterlistig anzureden und mit ihnen, wie der Fachausdruck der Polizei und der übrigen lautet, anzubändeln! Wie sollen diese schüchternen, angstdurchzitterten Häschen sich wehren? Die einen schreien. Nun ja, das ist der angestammte Ausdruck der Abwehr beim weiblichen Geschlecht. Die anderen laufen. Und alsobald tritt der mächtig herbeistampfende Knüttelschwinger in seine Amtstätigkeit ein.

Aber man versuche die Sache einmal von der andern Seite zu betrachten — Zweiseitigkeit ist ja die Tugend, die der Polizei meistens abgeht. Unsere Chicagoer „Mächens" sind erstens bekanntlich gar nicht auf den Mund gefallen. Die können schon ganz kräftige geistige Maulschellen austeilen. Und was haben sie zweitens auch zu dunkler Stunde allein im Park herumzulungern? Entweder sie lieben diese ständige gefahrvolle Umgebung und wagen es trotzdem und gerade deswegen, oder aber, — sie sind in Wirklichkeit gar nicht abgeneigt, ein Abenteuer zu bestehen. Freilich können sie auch dann noch scheußlich grob werden, wenn die betreffende Motte, die dumm genug ist, ins Licht zu fliegen, etwa ganz gewöhnliche, unmoderne Flügel hat. Und dann die Mädchen, die es direkt als Geschäft betreiben? — Aber alle diese Fälle werden über einen Kamm geschoren, und immer muß der männliche Teil des Vergnügens dran glauben und den Schaden tragen. Freilich, oft mag man bei diesem Verfahren den richtigen in die Finger kriegen, oft aber auch ist es ein unschuldiger Tölpel, der sich bei dem Anschlußsuchen gar nichts Böses gedacht hat, dem die teuflische Absicht erst von der Polizei oder, gar nicht selten, von der empörten Heldin des Intermezzos angedichtet und auf den Kopf zugesagt wird! —

Beispiele dafür braucht man gar nicht anzuführen. Manche könnten davon erzählen. Und auch der, der sich schließlich nur mit den Kräften des Verstandes solche Fälle zusammenreimt, wird nicht viel neben das Ziel treffen. Die Mädchen, die trotz der Warnungen ihrer Eltern oder der abschreckenden Beispiele, wie sie der Polizeibericht schildert, einen solchen Ausflug unternehmen, sollten eben an das Sprichwort denken: „Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um!" Aber daß dieses „umkommen" nicht so grausig wird, dafür sorgen meistens die Mädchen schon selbst, und wer umkommen will, warum soll er nicht?

Man hat beinahe jedesmal beim Lesen eines dieser Fälle das Gefühl, als ob man die Tugend unserer jungen Weiblichkeit, vor allem dieser nachtschwärmerischen, mit zu schwachem Grunde als pures Gold hinnehme, als ob es in Wirklichkeit oft doch nur Schlacke ist, die sich nach außen im Notfall ein dünnes Kleidchen von Unschuld und Reinheit überzieht. Und umgekehrt, wie viele tugendhafte Jünglinge mögen von diesen nächtlichen Sirenen angelockt werden, wie viele, man verzeihe die notwendige Analogie, — „Hosenjägerinnen" mag es geben! Aber die Polizei weiß von diesen nichts!

Es wäre daher wohl zu raten, jedesmal, wenn ein derartiger gefährlicher Geselle vor den Schranken steht, und als anklagende Zeugin eine Jungfrau mit gesenkten Wimpern gegen ihn aussagt, sich auch besagte Jungfrau eindringlich und genau anzusehen! —

Das ist nichts weiter als natürlich. Mit der brütenden Sommerhitze lockern sich mit der Kleidung auch die gegenseitigen Anstandsgefühle ein wenig. Aber warum deshalb die Moral bei Muter Grün in besonders schlimmem Maße gefährdet sein sollte, will man nicht einsehen. Und übrigens ist Moral keine Tugend, die die Polizei allein zu bewachen hat und zu bewachen versteht, sondern ganz einfach weiter nichts als eine ureigene persönliche Angelegenheit eines Jeden! —

Immer mehr und immer schlimmer

Die Opposition, welche die Wiedereinführung der dreijährigen Dienstzeit in Frankreich findet, veranlaßt die Regierung, mit allen Mitteln die öffentliche Meinung zu bearbeiten und den entsetzten Bürger glauben zu machen, daß ohne die von der Regierung vorgeschlagene Vermehrung der Wehrlast das Vaterland in höchste Gefahr komme. Das ist ein Verfahren, das auch anderswo geübt wird, aber die Art, in der Kriegsminister Etienne in einer am 15. Juni in Rennes gehaltenen Schützenfestrede für die Vorlage der Regierung Propaganda machte, ist doch etwas ungewöhnlich. Und ungewöhnlich sind auch Form, Geist und Inhalt dieser Rede.

Der französische Kriegsminister warf den Gegnern der dreijährigen Dienstzeit vor, sie behaupteten, die Regierung wolle Frankreich zum Kriege treiben, während sie doch nur den Frieden wolle. Man stehe vor der Tatsache, daß Frankreich gegenwärtig 470,000 Mann gegenüber 880,000 habe, die Deutschland nächstens haben werde. Was solle man tun, um nicht die Beute des Auslands zu werden? Keine Regierung habe anders gehandelt als die jetzige. Seit 43 Jahren, sagte der Minister, leben wir im Frieden; wir haben ihn ertragen, selbst um den Preis der schwersten Opfer, weil wir, nur wenn angegriffen, Krieg führen wollten. Als der Kriegsminister erst darüber nachdachte, wie man die Armee der zweijährigen Dienstzeit verstärken könne, erfolgte schon der Donnerschlag in Deutschland, die Vermehrung der Iststärken. Und wie hätten wir da untätig bleiben, die Tatsachen lediglich zur Kenntniß nehmen sollen, ohne zu erwidern? Dann hätten wir Europa anzeigen müssen, daß Frankreich nun überwunden sei und das Land auffordern, zu sterben, ohne gekämpft zu haben. Wohlan denn, ich habe meinem Lande das Alarmsignal gegeben. Da Deutschland seine Iststärke plötzlich von 700,000 auf 800,000 Mann vermehrt, so muß es irgendwelche Pläne haben. Welche, das habe ich nicht zu ergründen, aber als französischer Kriegsminister muß ich Maßnahmen treffen, und deshalb hat die Regierung den Mut, von dem Lande so schwere, aber notwendige Opfer zu verlangen. Wollt Ihr Vasallen oder Trabanten Deutschlands werden? (Rufe von allen Seiten, Nein, nein!) Nun, wir auch nicht. Wir werden also unser Ziel verfolgen und bis zum Ende gehen, wie groß auch die Anstrengungen sein mögen, und werden sie überwinden. Der Minister wies darauf hin, daß er selbst noch die Niederlage erlebt habe und unter diesem Eindruck erzogen worden sei. Frankreich wolle ruhig und zurückgezogen sein Friedenswerk betreiben, aber es verlange einen würdigen Frieden, bei dem das Land mit seinen Kulturaufgaben wachse. Wenn aber unglücklicherweise ein Krieg ausbräche, so werden wir, rief der Minister aus, mit dem ganzen Lande, mit unseren vortrefflichen Führern, mit unserem unvergleichlichen Offizierkorps, das die Bewunderung und die Eifersucht aller fremden Armeen hervorruft, da es gebildeter und eifriger ist als jedes andere, mit unseren vorzüglichen Unteroffizieren zum Siege schreiten. (Donnernder Beifall, alles springt unter begeisterten Hochrufen auf den Minister auf; endlose Huldigungen.)

Man wird dem französischen Minister zwar zu Gute halten müssen, daß es ihm bei einem patriotischen Fest vor allem um oratorische Wirkung zu tun war, aber ein verantwortlicher Staatsmann sollte sich doch immer bewußt bleiben, daß seine Worte auch eine fernere Wirkung haben mögen, und so „in's Blaue hinein", sozusagen, redet man ja selbst nicht — hierzulande. Man mag über die deutsche Militärverstärkung denken wie man will, keinesfalls kann der geringste Zweifel bestehen darüber, daß Deutschland, das in den letzten zweiundvierzig Jahren ruhig und friedlich geblieben ist, an einen Angriffskrieg nach keiner Seite hin denkt. Wohl aber waren die Pflege des französischen Chauvinismus auch von amtlichen Stellen, die gehässigen Angriffe auf Deutschland und die herausfordernde Ruhmredigkeit vorlauter Militärs in Zeitungen und Zeitschriften geeignet, den Weizen der deutschen Rüstungspolitik in die Halme schießen zu lassen. Wenn Frankreich sich mit der Wiedereinführung des dritten Dienstjahres neu belasten will, so ist das seine Sache, aber gegen die Unterstellung, als ob Deutschland darauf ausgehe, Frankreich zu seinem Vasallen zu machen, wird man sich in Deutschland entschieden verwahren müssen.

Im übrigen zeigen die Vorgänge der letzten Zeit in beiden Ländern, wie wenig die gegenseitige Steigerung der Rüstungen geeignet ist, dem Frieden und der Verständigung geneigte Stimmungen aufkommen zu lassen.

Der Unterschlagung angeklagt.

P. F. McCarthy und Alfred Robyn, der Präsident und der Hauptbuchhalter der bankerotten Bank- und Grundeigentumsfirma P. F. McCarthy & Co., 3857 S. State Str., sind unter eine Unterschlagungsanklage gestellt worden. Sie haben von Frau Ellen Fennessy eine Einlage von $2100 angenommen, als die Bank angeblich schon zahlungsunfähig war. Die Bürgschaft der Beiden wurde auf $5000 bemessen.

Leset die „Sonntagpost"

* Feuer, das heute früh in dem Gebäude 3013—15 Indiana Avenue auskam, hat einen Sachschaden im Betrage von etwa $1,000 angerichtet. Die Feuerwehr hat aus dem dritten Stockwerk des Gebäudes sechs Personen mittels Leitern in Sicherheit bringen müssen.

THE STERN CLOTHING CO.
NORTH ANENUE UND LARRABEE STR.
Der grösste Kleiderladen der Nordseite

Reduzirte Preise an feinen „Stern" Anzügen

Gerade zur rechten Zeit für den 4. Juli

Der größte Verkauf von Anzügen in dieser Saison findet morgen bei Stern's statt, gerade rechtzeitig genug für den Vierten. Hunderte von unseren feinsten Anzügen für Männer und junge Männer — regulär große Werte zu $18, $20 und $22 — werden jetzt offerirt zum Preise von nur

$15

Garantirte Ersparnisse von $3 bis $7.

In unserer zweiten großen Partie befinden sich hübsche Kammgarne in all den neuesten Sommer-Schattirungen. Werden gewöhnlich zu $15 und $18 verkauft — jetzt speziell herabgesetzt auf

$12.50

Garantirte Ersparnisse von $2.50 bis $5.50.

Kühle Strohhüte und andere Sommer-Ausstattungen

Setzt einen Strohhut bei Stern auf und lacht über die Hitze des Sommers. Alle populären Moden in schlichten und Rough Braids werden hier zu herabgesetzten Preisen gezeigt. Unsere Sommerhemden und -Unterzeug werden dazu beitragen, Euch gut zu kleiden — und kühl.

Unser Laden ist offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Morgen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Mary Reuß geb. Fritz

gestorben ist. Beerdigung von der Wohnung ihrer Tochter, Frau Klara Brisch, 601 S. Austin Ave., Ecke Adams, Oak Park, Ill., am Sonntag Vormittag um 11:30 nach der St. Katharina-Kirche, Washington Blvd. und Park Ave., von dort mit Automobiles nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Reuß, Gatte.
Frau Klara Brisch, Geo. A. Reuß, Kinder.

Ocean Park und Los Angeles, Cal., Manitou, Colorado Spring und Denver, Col., Zeitungen bitte zu kopiren. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Alfred C. Meinsen

am 24. Juni im Alter von 26 Jahren, 1 Monat und 12 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. Juni, 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 2128 S. Albany Ave., nach dem Forest Home Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Wm. A. und Margaretha Meinsen, Eltern.
Bertha Meinsen und Frau Margarethe Eppel, Schwestern.
Edward C. Eppel, Schwager.
Viola, Nichte; nebst Anverwandten.
Ruhe sanft! midofr

Todesanzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen aus dieser Zeit in die Ewigkeit abzurufen

August Plinske

am 26. Juni 1913 im Alter von 73 Jahren und 9 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1528 N. Wood Str., nach der Evangel. Luther. Bethlehemskirche, Paulina und McReynolds Str., und von da nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Plinske, Gattin.
Edward und Leo, Söhne.
Augusta und Anna Plinske, Schwiegertöchter, nebst Enkeln u. Verwandten.

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Edward V. Biemick

im Alter von 23 Jahren und 10 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 28. Juni, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 4413 W. Harrison Str., um 9:30 Vorm., nach der Heilig Geist Kirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Autos nach dem St. Josephs-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John und Katherine Biemick geb. Schulte, Eltern.
Max, Katherine, Joseph, John, Frau M. Bezina und Frau W. Murray, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Karolina Conrad

(Wittwe des verstorbenen Anton Conrad und Mutter der verstorb. Theresa Dietze und Frank Conrad), am Samstag, den 21. Juni, in Seattle, Washington, im Alter von 83 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. Juni, um 8:30 Morgens, vom Hause ihrer Tochter, 1763 Sedgwick Str., nach der St. Henry Kirche und Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Frau J. J. Gelderman und Frau Charles Nagle, Töchter.
Edward Conrad, Sohn.

Bitte keine Blumen.

Handbuch des Hypnotismus! Seine Anwendung in Medizin, Erziehung und Psychologie. Von Dr. Paul Joire. 482 Seiten. Illustrirt ... $1.50
Koelling & Klappenbach, — Buchhandlung und Schreibmaterialien — 179 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter und Großmutter

Elise Miller

am 26. Juni sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, von Otto Alts Kapelle, 2640 W. Division Str., nach der Ersten Englischen Evangelischen Kirche an Palmer Square, von da mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles H. Miller, Gatte.
Fred Marz, Mary Leipold, Antoinette Griese, Lillie Wendt und Anna Ziehlke, Kinder, nebst Enkelkindern. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Mutter und Großmutter

Sophia Brüsch

im Alter von 83 Jahren und 8 Monaten nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. Juni, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 414 Hein Place, nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Frau Theresa Sunderman, Fräulein Emma und Sophia Brüsch, Töchter.
Paul Brüsch, Sohn.
Emilie Fuchsstein, Olive Sunderman, Enkelkinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Charles Otto

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 27 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Juni, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2540 Cornelia Str., mit Automobiles nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

August und Emilia Otto, Eltern.
Bertha, Alwina und Wilhelmina, Schwestern.
Adolph Preuß, Emil Kamin, Henry Loke, Schwäger.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Karl Adams

am 25. Juni nach langem Leiden im Alter von 32 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. Juni, vom Trauerhause, 1359 Bauwans Str., um 1 Uhr Nachm., per Automobiles nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Adams geb. Jannusch, Gattin.
Alfred, Sohn. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Hans Friedrich Sibbert

im Alter von 59 Jahren plötzlich vom Tode abgerufen wurde. Beerdigung vom Trauerhause, 11540 LaSalle Str., Samstag, den 28. Juni, Nachmittags 2 Uhr. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Sibbert und Frau, Gust. Sibbert, Marie Monnich geb. Sibbert und Gatte, Kinder und Schwiegerkinder.
Edmund und Kenneth Sibbert, Großkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Elza Mannerns geb. Wiederkehr

am Donnerstag, den 26. Juli, im Alter von 50 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Juni, um halb 2 Uhr Nachm., von Birren & Sons Leichenkapelle, 2927 Lincoln Ave., nach der St. Alphonsuskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Michael J. Mannerns, Gatte.
Mathias, Joseph und Mary, Kinder.
Frank X. Wiederkehr, Vater. ssa

Gestorben: Henry Hartmann, 47 Jahre alt, starb plötzlich am 26. Juni 1913. Geliebter Gatte von Mary Hartmann; Vater von Frau J. C. French, Andrew, Dorothy und Marie Hartmann. Sohn von Frau L. Hartmann. Beerdigung vom Trauerhause, 1541 Devon Ave., Samstag, den 28. Juni 1913, um 2 Uhr Nachm., nach dem Rose Hill Friedhof. Mitglied der Covenant Loge A. F. & A. M., und des Lincoln Park Chapter R. A. M.

Gestorben: Christ. Vetter, 58 Jahre alt, Gatte der verstorbenen Lisette Vetter; starb in seiner Wohnung, 15825 Lathrop Ave., Harvey, Ill., am 26. Juni. Leichenfeier im Trauerhause, am Sonntag, den 29. Juni, um 1 Uhr Nachm.; Beerdigung auf dem Hazelwood-Friedhof. Die trauernden Kinder: Lillie, Elsie und Gertrude.

Gestorben: Mary Schlau, geliebte Gattin von Leutnant Robert J. Schlau, in ihrer Wohnung, 3419 Perry Str. Beerdigungsanzeige später.

Danksagung.

Meinen herzlichsten Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an der Beerdigung meiner lieben Gattin

Rosina Schuch

beteiligt haben, sowie für die schönen Blumenspenden. Auch herzlichen Dank dem Herrn Pastor F. P. Merbitz für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe. Allen herzlichen Dank, welche während der Krankheit sowohl wie bei der Beerdigung die liebevolle Teilnahme bekundeten.

Mathias Schuch, Gatte.

Zur Erinnerung

Mit wehmütigem Herzen gedenken wir heute des Sterbetages meiner geliebten Gattin und unserer Mutter

Annie Saß

die heute vor einem Jahre, am 26. Juni 1912, aus unserer Mitte geschieden ist.

'Still ruht dein Herz, du bist geschieden,
Seitdem dein müdes Aug' geschlossen
Für immer sich zur ewigen Ruh'.
Du ahntest deines Lebens Schluß,
Sprachst: Ich fühle daß ich gehen muß,
Ich wär' noch gern bei euch geblieben.
Der Hand entfiel der Wanderstab,
Du ruhest aus in deiner Kammer,
Wir kämpfen noch auf dieser Welt,
Wo nichts ist als viel Not und Jammer,
Hier ist ja nur ein Arbeitsfeld.
Wir kommen nach und seh'n uns wieder,
Wenn unser Lauf vollendet ist,
Wir müssen es in Demut tragen,
Was uns Gott selber hat geschickt.

Gewidmet von deinem trauernden Gatten und Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Adolph Rochert

der am 27. Juni 1912 von uns ging.

Schon ist's ein Jahr, daß du geschieden,
Deiner Hand entfiel der Wanderstab;
Du suchtest Ruh und fandest Frieden,
Und unser Liebstes deckt nun das Grab.
Doch haben wir deiner nicht vergessen,
Noch blutet schmerzlich unser Herz,
Doch hoffen wir auf ein Wiederseh'n
Dort oben in des Himmels Höh'n,
Wo Jesus Christus, unser Hirt,
Die Seinen alle sammeln wird.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin Elsie Rochert, und Tochter.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 790, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maaß, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18

RIVERVIEW
Das Wunderland im Walde.
Sechs neue Fahrten
Ein halbhundert neue Shows
Jenes Cabaret — Nie gab es einen reizenderen Vergnügungsort im Freien.
Jener Tanzsaal — Wo findet man etwas Ebenbürtiges in ganz Chicago?
Hört Webers berühmte Cincinnati-Kapelle in täglichen Konzerten.
Sie müssen es sehen! Der Untergang der „Titanic". Das riesige $150,000 Schaustück. Es spottet der Natur in seinem Realismus. im16

White City "CHICAGO'S BRIGHTEST SPOT"
$50,000 im Betrieb befindliches Modell vom
PANAMA KANAL
Speist im Freien auf der Terrasse od. im Pavillon de Luxe
Hautevolee tanzt den Tango im Casino.
Samstag beginnend: Raymond der Große.

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE, MADISON AND DEARBORN STS.

Damen-Dreß Formen
250 Dutzend schwarze Neapolitan, Chip und Hanf-Hüte, wert bis zu 79c — die Auswahl für..... 27c

Unterzeug
Maschen Union Suits für Männer, kurze Aermel u. Knielänge — in allen Größen — die Auswahl für Samstag.......... 43c

$8.50 Männer-Anzüge $5.05

Chicagoer Männer sind immer schnell bereit, sich ungewöhnliches Wertegeben zu Nutzen zu machen, wie unser Verkauf von Anzügen zu $5.05 letzten Samstag bewiesen hat. Den Rest unseres kürzlichen großen Einkaufs bieten wir morgn wiederum zum Verkauf. Es sind die populären

2- und 3knöpfigen Modelle, dauerhaft gefüttert mit Serge und Alpaca, korrekt zugeschnittene Hosen und Westen.

In Grau, Braun und lohfarbigen Mischungen, Pencil Streifen auf Blau und Novelty Streifen und Checks. Viele aus reinwollenen Stoffen. Eingeschlossen in der Partie sind elegante Anzüge für junge Männer, alle Größen von 33 bis 44. Wenn Ihr sie sehet, werdet Ihr Euch schnell entschließen, einen oder zwei dieser Anzüge zu kaufen, gut $8.50 wert, ganz speziell zu

$5.05

Männer-Halstrachten
19c und 25c seid. String Ties für Männer, gestrickte oder seid. 4-in-hands, fancy gestreift und einfache Effekte— frisch und rein...... 10c

Strumpfwaaren
1200 Paar 25c schwarzseidene mercerized nahtlose Halbstrümpfe f. Männer, feine Gauze Qualität, „Seconds", zu.......... 12c

$3.00 Oxfords für Männer zu $1.67
Goodyear Welt Oxfords für Männer, populäre Leisten, aus Patent Colt Skin Gun Metal Calf, lohfarbigem Russia Calf und Vici Kid gemacht, Knöpf-, Blucher- und Schnür-Modelle; einschließlich vieler gutbekannten Marken von hochfeinen Schuhen — in Größen von 6 bis zu 11 — speziell für morgen das Paar für nur.......... $1.67

2-Strap Pumps für Misses und Kinder — Gun Metal Calf und Patent Colt Skin, mit netter Schleife an Vamps; eine vollständige Auswahl von Größen 6 bis 2 — wert $1.50 — speziell das Paar für nur...... 93c

$2.50 Schuhe und Oxfords für Knaben — in allen wünschenswerten Lederarten und Facons —zum Knöpfen, Schnüren und Bluchers — populäre hohe Zehen-Modelle, alle Größen, 2 bis 5½ — extra speziell für nur...... $1.47

Zeitgemäße Kleider-Ersparnisse

Ein spezieller Einkauf von Sommerkleidern für Mädchen, aus naturfarbigem Leinen, karr. Gingham gemacht, mit Repp-Kragen, Yoke und Manschetten, und besticktem Leinen und Repps, in rosa, weiß, hellblau, Kopenhagen etc., Größen 6 bis 14 Jahre; gut gemachte Kleider, die gut passen und sich leicht waschen — wirklich $2.25 wert; speziell für nur...... 1.47

500 Dutzend Juniors und Misses Yokekleider für Straßen und Hausgebrauch, nett gestreift und figurirt, mit dazu passendem farbigem Besatz, aus guten dauerhaften Stoffen, Größen 13 bis 18 Jahre, wert bis zu 1.50, soweit dieselben reichen— für...... 97c

Damen-Handschuhe
volle Ellbogenlange reinseid. Damen-Handschuhe, Mousquetaire Facon, dopp. Fingerspitzen, in schwarz u. weiß, 57c

Männer-Hüte
25c Outing Hüte für Männer, populäre College-Streifen, blau und weiß, rot und schwarz und und schwarz und gelb, soweit 50 Dutzend reichen 15c

Eine Million vergeudet.

Abwasserbehörde läßt Abwasserzweigkanal weiter bauen.

Wasser aus Hauptkanal.

Kommissär Sullivans eigenartige Ideen.— Verdächtiger Angriff auf die Wasserkraftanlage im Bericht des Präsidenten. — Verbindungsboulevardplan verzögert.

Eigenartige Aeußerungen fielen in der Sitzung der Abwasserbehörde gestern Nachmittag zur Begründung der Vergebung des Baues einer zwei Meilen langen Strecke des Calumet-Sagkanals zu $1,065,038 an die Green & Sons Co. Die Arbeit wurde mit sechs gegen zwei Stimmen, Clark und Paullin, der Firma zugesprochen. Thomas M. Sullivan, Vorsitzer des Ausschusses für technische Arbeiten, erklärte, daß durch den Kanal Wasser geleitet werden würde, trotz des Einspruchs der Bundesregierung, und daß die Behörde $12,000,000 und noch mehr ausgeben werde, wenn es nötig sei. Clark verwies in seinem entschiedenen Protest darauf, daß tatsächlich kein Mitglied der Behörde zur Zeit wisse, ob sich eine solche Ausgabe rechtfertigen lasse, und es sei eine Schmach und Schande, den Steuerzahlern diese Ausgabe aufzubürden. Ihre Anwälte hätten der Behörde berichtet, daß der Prozeß zur Aufhebung des Einhaltsbefehls der Bundesregierung in einigen Monaten zur Verhandlung komme, die Behörde solle die Entscheidung abwarten, der Bau sei nicht eilig, und woher wolle die Behörde das Wasser für den Zweigkanal nehmen, wenn die Gerichte den Einhaltsbefehl bestätigten und die Entziehung von mehr Wasser aus dem See verboten werde? Sullivan antwortete, daß dann dem Hauptkanal das erforderliche Wasser entnommen werden würde. Darauf verwies Clark die Mitglieder der Behörde auf die Tatsache, daß zur Zeit 10,000 Kubikfuß Wasser in der Sekunde dem See entzogen würden, daß die Regierung die Herabsetzung der Wassermenge auf 4100 Kubikfuß angeordnet habe; würden nun, nach Sullivans Plan, davon 1000 Kubikfuß dem Calumet-Sagkanal zugeführt werden, so würde der Hauptkanal eine Pfütze, ein Seuchenherd schlimmster Art werden, denn schon jetzt sei die Strömung kaum genügend, um die Abwassermasse fortzuschwemmen und aufzulösen.

Gelungene Erklärung.

Hazard, ein Republikaner, welcher mit der Mehrheit stimmte, erklärte, daß er „als Advokat und als Mitglied der Behörde" keine Erörterung der Frage durch Clark und Paullin anzuhören wünsche. Paullin verwies auf die allgemeine Stimmung der Bürgerschaft gegen das zweifelhafte Unternehmen. Er hätte gerade so gut tauben Ohren predigen können.

Nun wurde der Jahresbericht des Präsidenten Smyth vorgelegt. Darin werden der früheren Kanalverwaltung grobe Irrtümer in den letzten dreizehn Jahren zum Vorwurf gemacht, namentlich in der Ausgabe von Bonds in großer Höhe zur Vornahme von Verbesserungen, die Einsetzung einer unparteiischen Verwaltung und die Zusammenziehung der Verwaltungsleitung empfohlen, auch werden größere Errungenschaften durch die jetzige Behörde in Aussicht gestellt.

Paullin griff die Finanzpolitik des Präsidenten Smyth als eine Idee von Lyman E. Cooley, dem beratenden Ingenieur, an, und Clark las aus einem Abschnitt des Berichts einen Versuch, die Wasserkraftanlage in Verruf zu bringen.

Durchsichtige Machenschaften.

Clark verwies darauf, daß immer wieder die Commonwealth-Edison Co. derartige Versuche gemacht, sogar eine Kommission angestellt habe, um zu beweisen zu versuchen, daß die Mauern der Dammbauten in Joliet schadhaft seien. Die Gesellschaft habe ferner die Legislatur zu einer Untersuchung veranlaßt, und besitze in Senator Barr einen guten Freund. Die Gesellschaft möchte die Kraftanlage zerstören, um selbst die ganze elektrische Straßenbeleuchtung und Kraftlieferung in Chicago und Umgegend in die Hände zu bekommen.

Was steckt dahinter?

Der Stadtratsausschuß für Straßen kam unlängst nach sachkundigen Erklärungen und einer Besichtigung an Ort und Stelle zu der Ueberzeugung, daß der Plan des Baus der Verbindungs-Boulevards zwischen Nord- und Südseite gut sei. Gestern Nachmittag hatte man allgemein erwartet, daß der Ausschuß die betreffende Vorlage gutheißen werde, statt dessen meldeten sich Stimmen und verlangten mehr Zeit zum Ueberlegen. Die Entscheidung wurde verschoben.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und [illegible]

Riesige Ersparniß
An den feinstgemachten Anzügen

Hier ist Eure Gelegenheit um Euren Geschmack für die feinsten und modernsten Kleider zu befriedigen zu einer riesigen Ersparniß. Wegen der vorgeschrittenen Saison sicherten wir einschneidende Preisherabsetzungen an einer großen Partie von Anzügen, hergestellt von den bekanntesten Fabrikanten. Und wir offeriren diese außerordentlich hochfeinen Anzüge zu Preisen bedeutend unter deren wirklichem Wert.

$20 Qualität Anzüge $15
$20 Qualität Anzüge, die neuesten Soft Roll, Patch Pocket Norfolk und einfachen Styles, in Shepherd Plaids, blau Serges und fancy Worsteds.......... $15

$25 Qualität Anzüge $18
$25 Qualität Anzüge, in grauen, lohfarbigen und braunen Cassimeres und Worsteds, neue Ideen in einfachen Geweben, Pencil Streifen und Shepherd Plaids.......... $18

$30 Qualität Anzüge $20
$30 Qualität Anzüge, besonders feine Serges, Worsteds und Cassimeres, in eleganten neuen Mustern und Schattirungen hübsche extreme und einfache Facons.......... $20

$35 Qualität Anzüge $25
$35 Qualität Anzüge, reichste importiirte schottische Homespuns, Worsteds und Serges, prachtvolle neue fancy Mischungen, Shepherd Plaids und einfache Effekte.......... $25

KLEE BROS & CO.

Milwaukee Avenue and Division Street — *Belmont Avenue and Lincoln Avenue* — *Ogden Avenue and Twelfth Street*

Tausend neue Steuerzahler.

Ueber tausend neue Steuerzahler sind im Town Lake View — 15,929, gegen 14,670 im Vorjahre, gefunden worden, und die Einschätzung der Fahrhabe in dem Town ist heuer um $5,285,403 höher als die von der Revisionsbehörde im Vorjahre festgesetzten Summe, welche $21,543,506 war. Von der neuen Einschätzung entfallen $9,991,206 auf Strafzuschläge.

Tätigkeit der Gerichtsboten.

Stadtgerichtsdiener Cermak berichtet, daß sein Personal im letzten Monat 8316 Vorladungen erhielt, 7323 ausführte, 1358 Verklagte nicht finden konnte und im Dienst 96,436 Meilen zurücklegte.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Großes Gebiet an Clybourn Ave. zu 75 Cents den Geviertfuß verkauft.

Im Fabrikbezirk an der Clybourn Ave. ist abermals brachliegendes Land für industrielle Zwecke verkauft worden. Die Pianofabrikanten Smith, Barnes & Strohber Co. haben an ihre Anlage 1872 Clybourn Ave. angrenzendes Land, sieben Grundstücke an Barcey Straße, südlich von Wabansia Ave., 550 Fuß Front, bis zur Hawthorne Straße durchlaufend, zu $52,237 oder etwa 75 Cents der Geviertfuß, gekauft, um es vorläufig zu Lagerungszwecken, später zur Vergrößerung ihrer Fabrik zu verwenden. Für ein Grundstück von 125 Frontfuß bezahlten sie J. Winton Gibb $17,160 und für ein anderes von 100 Frontfuß an die Sheffield Scientific School $12,165; das andere bestand aus kleineren Liegenschaften.

Mary O. Payne hat ein Gebäude von 605 Fuß Front an der Sheridan Road, zwischen Keeney und Rinn Ave., in Evanston, in unmittelbarer Nähe von Kalvarien, zu $50 den Frontfuß verkauft, zumeist an Makler. M. A. Munson erwarb ein Grundstück auf jeder Seite der Straße, 105 bei 200 und 100 bei 150 Fuß, John Essig 50 bei 175 Fuß, und William Schiebe 350 bei 175 Fuß. Es sollen dort Wohnhäuser gebaut werden.

Charles M. Johnson hat an Genevieve M. Stevenson das Grundstück an der Nordostecke der Sheridan Road und Bryn Mawr Avenue, 100 Fuß Front an der Sheridan Road, zu etwa $30,000 verkauft. Die Käuferin plant den Bau eines Wohnhauses zu $75,000.

Eliza Schroeder hat an Max Schultz das Grundstück an der Nordostecke der West Madison Straße und 42. Ave., 50 bei 175 Fuß, mit altem Holzgebäude, zu $25,000 übertragen. Zu etwa $20,000 ist das Mietshaus Nr. 238—40 Vernon Ave., nebst Grund, 50 bei 115 Fuß, belastet mit $11,250 von Adelia Lobscheider an den Architekten D. S. Klafter verkauft worden.

Hyman Berkson ist für $15,000 in den Besitz des Laden- und Wohngebäudes Benjamin Stidmans auf der Ostseite der Milwaukee Ave., 375 Fuß nordwestlich von der California Ave., 25 bei 160 Fuß, gelangt; es ist mit $10,200 belastet.

Für $8400 haben Alexander Beifeld und Morris Hirsch an Sam Tagnott den Bauplatz, 56 bei 100 Fuß, an der Nordostecke der 48. und Gladys Ave., verkauft. Er wird dort ein zweistöckiges Laden- und Wohngebäude zum Kostenpreise von $20,000 errichtet werden.

JOHNSON'S DRY GOODS
2038-2042 Milwaukee Avenue.
Wieder zurück am alten Platze.

Spezieller Samstag-Verkauf
Soeben erhalten: Eine vollständige Partie von Kinder-Kleidern von 49c an und aufwärts

Nur für Samstag: Passepartout Bilder, Größe 5×7 Zoll, reg. Preis 5c, mit dies. Koupon, 6 für..... 5c
Nur an einem Tage gut — Samstag.

Hauskleider. Aus Tissue-Gingham gemacht, in hübschen Farben, auch weiße bestickte Kleider, in allen Größen — $5.00 Werte zu.......... 2.98

Kinderkleider. Weiße Stickerei, neueste Facons, Grö. 4 bis 12, wert bis $3.00; die Auswahl für 1.29

Seidene Männerstrümpfe. Schwarz, lohfarbig und grau; Größen 9½—11, 35c wert, zu 25c

Handtaschen für Kinder. Mit Clasp, aus Canvas gemacht, mit Cord; 15c wert, zu........ 5c

Lange Cloaks für Damen. Aus Milton oder Cravanette gemacht, Größen 34 bis 44 — $7.50 wert, nur 1.98

Hauskleider. Für Damen, aus Percales gemacht, — hübsch besetzt, neueste Facons; $1.50 Werte, für.......... 98c

Seidene Damenstrümpfe. In weiß, schwarz und lohfarbig, leicht fehlerhaft; alle Größen — 50c wert, für.......... 29c

Muslin-Beinkleider für Damen. Aus weich finished Muslin, alle Größen, speziell........ 25c

Poros Knit Männer-Unterhemden und -Hosen, kurze Aermel und Knielänge, alle Größen, zu... 29c

Poros Knit Knaben-Unterhemden und -Hosen kurze Aermel und Knielänge, in allen Größen, für nur.......... 19c

Seidene Kleider für Damen. In schwarz oder blau, in allen Größen, hübsch besetzt; regulärer $14; für nur 4.98

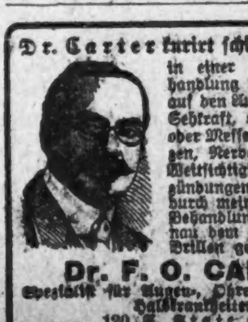
Wir führen eine vollständige Partie vo n American Lady, Kabo u. Nemo Korsets.
Vollständiges Sortiment von Pictorial Review' Mustern stets auf Lager.

Pariser Staat.

Will ihn lieber fahren lassen, als den Zoll bezahlen.

Das Reisegepäck von Frau Julia und Frl. Margaret Whitney, Nr. 712 Gordon Terrace, ist von der Zollbehörde in New York beschlagnahmt worden, weil die Damen angeblich versucht haben, Pariser Hüte, Kleider u. s. w., die sie in Paris für $2452 gekauft hatten, einzuschmuggeln. Jetzt sollen sie $5,167.20 Strafzoll entrichten, aber Frau Whitney sagt, sie wolle lieber die ganze Herrlichkeit fahren lassen. Sie sei, als der Dampfer sich New York genähert, krank in ihrer Kabine gewesen und habe die Ausfüllung der Zolldeklaration ihrer Tochter überlassen müssen. Diese hätte nur diejenigen Sachen aufgeschrieben, die noch nicht getragen worden waren und einen Wert von $896 hätten.

— Grausam. — Aelteres Fräulein (auf einem Fünfuhrtee, kokett): „Nicht wahr, Herr Leutnant, in Zukunft machen Sie mir nicht so oft Fensterpromenaden; es könnte mich doch ein bischen kompromittiren!" — Leutnant: „Ihr Wunsch ist mir Befehl, Gnädigste; aber wo wohnen Sie denn eigentlich?"


Dr. Carter kurirt schielende Augen in einer einmaligen Behandlung wie auch Flecken auf den Augen u. schwache Sehkraft, ohne Schmerzen oder Messer. Kopfschmerzen, Nervosität, Kurz- u. Weitsichtigkeit, Augen-Entzündungen usw. können durch meine spezielle neue Behandlung oder durch genau dem Auge angepaßte Brillen geheilt werden.
Dr. F. O. CARTER,
Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
120 S. State Str.,
eine Türe nördlich von "The Fair."
Sprechstunden: 9—5 tägl.; 10—3 Sonntag.

Endlich besserer Postdienst.

Personal wird um 200 Leute und eine Anzahl Stellvertreter vermehrt.

Postmeister Campbell erhielt heute aus der Bundeshauptstadt die amtliche Mitteilung, daß der Kongreß durch seine Bewilligung für die Postverwaltung die Anstellung von 200 weiteren „Clerks" mit anfänglichem Jahresgehalt von $800, von 77 Aushilfsbriefträgern als regelmäßige und von Stellvertretern für die Ferienzeit ermöglicht habe; für Stellvertretung werden $67,000 zur Verfügung stehen, und insgesammt $342,400 das Jahr für Vergrößerung des Personals.

Eisgesellschaft freigebig.

Die Consumers' Ice Co. kündigt an, daß sie allen bedürftigen Leuten auf das Zeugniß einer „Visiting Nurse", eines Arztes, eines Priesters oder der Sekretärin eines Frauenklubs Eis frei liefern wird. Die Gesellschaft hat allen Geistlichen und Aerzten Kuponbücher zugeschickt; jeder Kupon berechtigt den Inhaber zur Empfangnahme von 15 Pfund Eis in einem der Höfe der Gesellschaft.

Gasolinexplosion.

In der Wohnung von Frau Rose Lambert, 12389 S. Dearborn Str., explodirte heute kurz vor Mittag ein Gasolinofen. Die brennende Flüssigkeit setzte das Haus in Flammen, welches abbrannte, ehe die Feuerwehr kam. Der Schaden beträgt $1500. Frau Lambert ist, wie sie sagte, mit nur $100 versichert.

— Vom Kasernenhof.—Feldwebel: Kerls, gegen euern Paradeschritt muß der Kollektivschritt der Mächte gar nischt sein!

Finanzielles.

Spezielle Notiz!
Wir bezahlen Zinsen
— vom —
1. Juli
— an alle —
Spar-Einlagen
die vor dem
15. Juli
gemacht werden. Wir nehmen Spareinlagen bis 8 Uhr Abends entgegen, ausgenommen Mittwochs, und Freitags bis 6 Uhr Nachmittags.

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
jn28,jl3,5,9,12,14

Ihr könnt $100 bis $500 verdienen
5½% bis 6% Zinsen erhalten, wenn Ihr Euer Geld in unseren Ersten Hypothek Grundeigentums-Bonds anlegt.
Diese Bonds, durch Chicagos bestes bebautes Grundeigentum gesichert, sind die beste und sicherste Anlage, die dem allgemeinen Publikum offen ist. Ihr habt Euer Geld stets zur Verfügung, denn unsere Bonds können zu jeder Zeit in Baargeld umgesetzt werden.
Macht jetzt Eure Reservationen für Juli-Geldanlagen.

Nicht ein einziger Dollar, weder an Kapital noch an Zinsen, wurde je an irgend einem Bond oder Hypothek verloren, die in dieser Bank gekauft wurden.

Home Bank & Trust Co.
Unter Staats-Aufsicht.
Bestände über $1,500,000
Milwaukee und Ashland Avenues.
Offen Dienstags und Samstags bis 8 Uhr Abends.

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

American Telephone & Telegraph Co.
Eine Dividende von Zwei Dollars per Aktie wird am Dienstag, den 15. Juli 1913, an Aktieninhaber bezahlt werden, die am Geschäftsschluß, am 30. Juni 1913, eingetragen sind.
William R. Driver, Schatzmeister.
jn27,jl1,8,15

Lokalbericht.

Unter $5000 Bürgschaft.

Charles Sawyer heute den Großgeschworenen überwiesen.

Der 39jährige Charles Sawyer, Nr. 642 N. Monticello Ave., wurde heute von Stadtrichter Sabath wegen angeblichen Mordversuchs unter $5000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Er wird bekanntlich bezichtigt, gestern früh den Versuch gemacht zu haben, seine schlafende Gattin mittels Leuchtgases, das er ihr durch einen Gummischlauch zuführte, aus dem Wege zu räumen. Bei dieser Gelegenheit wurden auch seine fünf Kinder und ein Ehepaar nebst Kind im zweiten Stock vom Gas überwältigt. Die Ohnmächtigen wurden bald darauf gefunden und ins Bewußtsein zurückgerufen. Sie haben sich ausnahmslos vollständig erholt.

Der Angeklagte beteuert, daß er seine Frau nicht töten, sondern nur betäuben wollte.

Klagt über Gewalttat.

Frau Margarete Weiß hat heute ihren Mann, den Verkäufer Moritz Weiß, Nr. 601 Belden Ave., wegen angeblich grausamer Behandlung auf Scheidung verklagt. Er hat sie geschlagen und gewürgt, wie sie angibt, und ihr am 19. Juni die Kleider vom Leibe gerissen. Das Paar ist seit dem 31. Januar 1904 verheiratet und hat ein vier Jahre altes Kind.

Raymond Harvey, der bekanntlich bezichtigt wird, vor zwei Jahren die damals achtjährige Margaret Scholl, Nr. 1425 Mohawk Straße, mißbraucht zu haben, wurde heute vom Stadtrichter Williams unter $5000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

The Store of To-Day and To-Morrow

Sachen für Männer sind morgen niedrig markirt

Wir offeriren Hemden- und Unterzeug-Spezialitäten und andere interessante Artikel, welche den Männern willkommen sein werden, die „korrekte" Ausstattungsartikel zu niedrigen Preisen zu kaufen gedenken, Männer, die sich diese Offerte zunutze machen, erzielen sicherlich Ersparnisse.

First Floor

$1.00 und $1.25 Männerhemden, E. & W. Fabrikat, Neckband-Style, weiche doppelte Cuffs, gemacht aus feinem Basket Gewebe und sächsischem Flanell, in hellen und dunklen Mustern, alle Größen. — Diese Hemden wurden für den morgigen Verkauf markirt zu....... 77c

Feine Gesellschafts- und Touristen-Hemden für Männer, E. & W. Fabrikat, Passe-Facon, mit dazu passendem separatem Militärkragen, auch mit festem Kragen, in schlichten und fancy Mustern, Samstag, für.......... 55c

$4 hochfeine japan. seid. Männerhemden, Passe Facon oder mit festem Umlegekragen, in creamfarbig, gut gemacht u. voller Schnitt, ein feines Gesellschafts- oder Touristenhemd, ein ungewöhnlicher Wert für morgen, zu........ 2.89

Feines Männerhemd, „Kenilworth" Fabrikat, in Passe Facon, mit dazu passendem Militärkragen, französische doppelte Manschetten; in prachtvollen Mustern und von hochfeinem Shirting gemacht; speziell zu.............. 1.50

$1 feine Sommer Union Suits für Männer, kurze Aermel, Ankle Länge, in weiß und ecru farbig, ein fein passendes Kleidungsstück, in allen Größen, speziell, im Samstag-Verkauf.......... 77c

$2.00 mercerized Lisle Union Suits für Männer, mit kurzen Aermeln, in Ankle Länge, fein form-fitting Union Suits, in weiß, für morgen, herabgesetzt auf.............. 1.33

25c feine waschbare Halstrachten für Männer, mehrere Hundert Dutzend zum Verkauf, helle u. dunkle Muster. Speziell, 2 für 25c; das Stück 13c

$1.00 mercerized Unterzeug für Männer, kurze Aermel, in Ankle Länge Beinkleidern, lachsfarbig, die wohlbekannte „Roxford" Marke; alle Größen, herabgesetzt auf... 75c

50c echte Porosknit Unterhemden u. -Hosen, Hemden m. kurzen Aermeln, Beinkleider Ankle-Länge; feines kühles Unterzeug für's heiße Wetter; ecrufarbig; morgen, zu.... 35c

50c Männergürtel, Geschirr Straps — in schwarz, lohfarbig und grau, mit einf. oder doppelten Schnallen; in allen Größen, Stück.... 25c

Wir zeigen die neuesten Kragen in Arrow-Marke, 6, 75c; 2, 25c.

$7 Panama-Hüte, 3.33

Echte South African Panama-Hüte (Seconds). Wir sicherten uns das ganze Fabrik-Lager von The Ecuadorian Panama Hat Co., New York, zu weniger als dem halben Preis. Morgen werden sie zum Verkauf offerirt, und Ihr habt die Auswahl unter Werten bis zu $7.00, in allen Styles. Speziell markirt für morgen (1. Floor) zum niedrigen Preis von.......... 3.33

Lenox Strohhüte, in China und Belgian Split, Sennit, Yeddo, Mackinaw, Porto Rican und Milan, in den korrekten Styles in Yacht oder Polo, prachtvoll besetzt. Dies sind erstaunliche Hut-Werte (erster Floor), Samstag, speziell zu.......... 1.95

Am und nach dem 8. Juli 1913 wird dieser Laden Dienstags um 6:00 Uhr Abends geschlossen sein.

Linning & Company

3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Samstag, der letzte Tag des Koupon-Verkaufs, bietet wirklich erstaunliche Bargains, welche den großen Laden von Morgens bis Abends mit Käufern anfüllen werden

Samstag Droguen-Bargains

25c Seidlitzpulver.......... 12c — 10c weiches Gesichts-Chamois zu....... 7c — 1.00 2-Quart Fountain Syringe zu.......... 48c — 50c Canthrox Haar Shampoo zu.......... 29c — Gummihandschuhe, alle Größen, das Paar zu.......... 39c

Specials in unserm Candy-Dept.

Butter Caramels, das Pfund........ 5c — Ice Cream Caramels... 10c — Lemon Drops, Pfund.......... 10c — Chocolate Dipped Molasses Chips, das Pfund...... 18c — Bitter Sweet Chocolates, Pfund....... 25c — Caramel Croquettes, das Pfund zu.......... 15c

Kauft Samstag Hut-Facons

Schwarze Hanf Hutformen, neuer Laredo Effekt, mehrere populäre Tans eingeschlossen, markirt zu.......... 1.98

Speziell. Bestickte weiße Lawn Baby Bonnets, hübsch besetzt mit Spitzen, in allen Größen, vorzügliche 25c Werte, für Samstag markirt zu.......... 10c

Mit diesem KOUPON Samstag, 28. Juni: Feine nahtl. Männerstrümpfe, schwarz und farbig, 8 Paar an Jeden; Paar. 9c

Handschuhtag hier am Samstag. 16knöpfige seidene Damen-Handschuhe, all die beliebten Schattirungen, einschl. weiß, schwarz, lohfarbig, grau oder Pongee, Paar.......... 50c

Chiffon Hals Ruffs sortirte Farben, mit seidenen Bandschleifen besetzt.......... 48c

Patent Bluchers Schuhe für Knaben

1.49 — Echte „CrownPrince" Marke, Patent Colt Blucher Schuhe für Knaben, starke, solide Lederschuhe, auf hochmodernem Leisten gemacht, spez. das Paar, 1.49

Mit diesem KOUPON Samstag, 28. Juni: Seidene oder reinwollene Sergekleider für Damen; Stück...... 2.95

Mit diesem KOUPON Samstag, 28. Juni: Feine gerippte Vests f. Damen, mit Spitzen besetzt, 2 an Jeden, Stück.. 7½c

Mit diesem KOUPON Samstag, 28. Juni: Korsetschützer für Damen, Spitzen- od. Stickereibesatz; 2 an jeden Kunden; Stück........ 16c

Mit diesem KOUPON Samstag, 28. Juni: 18zöll. franz. schwarze Plumes; — 1 an jeden Kunden. Stück...... 37½c

Mit diesem KOUPON Samstag, 28. Juni: Nu Cut Nappies, mit od. ohne Griff, drei an jeden Kunden, Stück.......... 7c

Weiße Kleider

Eine hübsche Sammlung von weißen Lingeries, Chiffons, wie Voiles, Lawns, Swisses und Messalines f. Damen, reiche handbestickte Effekte eingeschlossen, und Kleider, besetzt mit prachtv. Madrasarbeit; eine Auslage von Stoffen und Facons, von welcher die kritischsten Kunden wählen und die sparsamsten zufriedengestellt werden können. Preise von 10.00 herab bis zu 2.98

Waschbare Skirts, Linens, Chambrays, weiße Pique und Duck Skirts — Galatias in dunklirtem Schwarz und Blau und die beliebten Khaki und Natural Linen Skirts, Preise von 1.25 bis...... 2.98

Damenschuhe

Oxfords für Damen — in Pumps und Strap Slippers; Werte bis zu $3, das Paar..... 1.98

Samstag-Spezialitäten in Strümpfen

Feine Lislestrümpfe für Damen, extra feine Gauze, die 48c Sorte, das Paar für.......... 29c

Feine mercerized baumwoll. Strümpfe für Männer, in schwarz oder farbig, zwei Paar.......... 25c

Samstag-Attraktionen in Männersachen

Fancy Gesellschaftshemden für Männer, mit losen Kragen; Werte bis zu 75c; Samstag.......... 39c

Neue waschbare Halsbinden; in einer großen Auswahl von hübschen Mustern; zwei für.......... 25c

Samstag Bargains in unserm 2. Flur Unterzeug-Dept.

Feine Gauze Union Suits für Damen, mit oder ohne Aermel, Ankle Cuff Knie, Größen 36—44, 69c Suit für.. 48c

Feine naturwollene Sommer Hemden und Unterhosen für Männer, Größen 32 bis 44, reg. $1 Wert, Garment..... 69c

Creamfarbige gerippte Union Suits für Knaben, kurze Aermel und Knielänge, Größen 24 bis 34, reguläres 35c Kleidungsstück, speziell markirt zu.......... 22c

Princess Slips

Princeß Slips für Kinder, gemacht mit spitzenbesetzter Ruffle, Größen 2 bis 14 Jahre, zu.......... 48c

Weiße Net Boudoir Bonnets, mit Band Bows.......... 25c

Lokalbericht.

Die Gewalt der Stadt.

Herabsetzung der Elektrischlichtraten angeblich verboten.

Die Zerstörung der Bücher.

Samuel Insull will einfach nicht mehr bezahlen.—Verlängerung der Plattformen der Hochbahnhaltestellen „wichtiger", als der Bau der Tiefbahn.

Der Stadt wurde in einer Sitzung des Stadtratsausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht vom Anwalt Beale, der auch in einer Sitzung des Ausschusses für örtliches Verkehrswesen als Vertreter der großkapitalistischen Interessen auftrat, gestern das Recht abgesprochen, die Höchstsätze der Commonwealth-Edison Co. zu ermäßigen, da die Gesellschaft schon jetzt 20,000 Kunden mit Verlust bediene, obwohl sie die Höchstsätze berechne. Auf die Frage Ald. Merriams, der ihn behufs Aufklärung der Zerstörung der Bücher der beiden Elektrizitätsgesellschaften zur Zeit der Verschmelzung hatte vorladen lassen, antwortete der Anwalt, es gehe den Ausschuß gar nichts an, was die Gesellschaft mit ihren Büchern getan hätte, gerade so gut könne der Ausschuß von Präsident Insull, der auch vorgeladen, aber nicht gekommen war, Auskunft über seine alten Kleider verlangen. Der Ausschuß habe die Gesellschaft nicht anständig behandelt, was Merriam zu dem Einwurf veranlaßte, vielleicht könne der Anwalt die geeignete Etikette vorschreiben. Die Zerstörung der Bücher sei nichts Verdächtiges und vielfach gebräuchlich, wenn Gesellschaften sich verschmelzen; die Gesellschaft habe damals nicht gewußt, daß der Stadtrat eine Untersuchung des Buchwertes der Anlagen der neuen Gesellschaft angeordnet habe. Die Bücher hätten für eine solche Untersuchung auch wenig Wert besessen. „Ein ganz eigenartiges Zusammentreffen", warf Prof. Merriam sarkastisch ein, worauf Beale diesen verdächtigte, schließlich, da Merriam aber ruhig blieb und erklärte, trotz solcher Beleidigungen seine Pflicht zu tun, mildere Saiten aufzog. Er sagte, daß die Commonwealth-Edison Co. $6,000,000 zur Verschmelzung der Hoch- und Straßenbahnen beizusteuern sich verpflichtet habe, der Plan infolge von Meinungsverschiedenheiten gewisser Hauptbeteiligter noch nicht habe verwirklicht werden können. In der nächstwöchigen Sitzung will der Ausschuß den Bericht des städtischen Elektrikers über die Lichtraten im Einzelnen aufnehmen.

Will einfach nicht.

Daß Samuel Insull garnicht daran denke, der Stadt mehr als durchschnittlich vier Prozent das Jahr und auch nur auf vier Fünftel der Baukosten der Tiefbahnanlage, von der 22. oder 24. Straße bis zur Chicago Ave., und von der Halsted Str., bezw. dem Union Park bis zur State Straße, zu bezahlen, erklärte der gleiche Anwalt kurz darauf vor dem Ausschuß für örtliches Verkehrswesen. Die Hafen- und Tiefbahnbaukommission empfahl, auf einer Verzinsung von fünf Prozent zu bestehen, worauf der schlaue Anwalt meinte, darüber ließe sich reden, wenn die Stadt die Tiefbahnanlage der Hochbahngesellschaft auf dreißig, statt auf zwanzig Jahre verpachten wollte. Uebrigens läge der Gesellschaft jetzt weniger an der Tiefbahn, viel mehr hingegen an der Verlängerung der Plattformen der Haltestellen im Schleifengebiet. Zwei Ordinanzentwürfe wurden dem Ausschuß vorgelegt. Nach dem einen sollen die Plattformen um 5000, nach dem anderen um 800 Fuß, hauptsächlich für den Durchverkehr, verlängert werden. Unter letzterem Plane können statt 700, 1100 Wagen stündlich über die Hochbahnschleife befördert werden. Die Gesellschaft will sich mit einer Lizens auf ein Jahr zufrieden geben, um dem Publikum die Wichtigkeit und Vorteile der Neuerung zu beweisen. Die Gesellschaft, versicherte der Anwalt, dürfe vorerst keine Durchzüge einrichten, denn zufällig habe er in alten Ordinanzen die Vorschrift gefunden, daß die Züge der Südseite- und der Northwestern-Hochbahngesellschaft über die Schleife laufen müssen. Der Ausschuß überwies diese alten Ordinanzen dem Korporationsanwalt.

— Der Arbeitgeber. — Ein Villenbesitzer hatte sich einen Arbeitslosen angenommen, um die Wege seines Gartens jäten und harken zu lassen. Als er einige Zeit später einmal nachsah, wie weit die Arbeit vorgeschritten war, sah er zu seinem Erstaunen den Mann bequem angelehnt und rauchend auf einer Gartenbank sitzen, während ein anderer die Arbeit verrichtete. — „Na," sagte er, „ich denke doch, ich habe Sie für diese Arbeit angenommen?" —„Ja, Herr," war die Antwort, „aber ich habe sie weiter vergeben."—„So, und wieviel zahlen Sie denn Ihrem Mann?"—„Zwei Mark fünfzig." — „Aber ich gebe Ihnen doch nach der Abmachung nur zwei Mark."—„Ja, ich weiß! Aber ist nicht das Vergnügen, auch einmal Arbeitgeber zu sein, die fünfzig Pfennig reichlich wert?"

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

THE PROGRESSIVE STORE

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

Vom 8. Juli an schließen wir unseren Laden am Dienstag um 6 Uhr Abends.

Quick Service Lunch — Hamburger Steak mit Tomatoes, einschließlich Kartoffeln, Brot, Butter, Pie und Kaffee.... 20c

Für morgen offeriren wir diese attraktiven Werte in bequemen waschbaren Kleidern für den Hausgebrauch und für die Straße.

Sommerkleider für Damen u. Misses, Lawns, Crepes, Voiles, Ratines etc prächtig besetzt, — wert bis zu 10.98, die Auswahl zu $4.98

Musterkleider für Damen und Misses in Lingerie, Voiles, Crepes etc., elegant besetzt — wert bis zu $32.50 — die Auswahl zu $10.98

Waschkleider für Damen, Misses u. Juniors, — in Chambrays, Ginghams, Voiles, Percales etc., elegant besetzt, zu $3.98, $2.98, $1.98, $1.48 und 98c

Cloth Coats und Suits für Damen und Misses — früher bis $22.50 verkauft, in vier Partien — zu $8.00, $6.00, $4.00 und.......... $2.00

Hochsommer Putzwaaren-Räumung:

von feinen garnirten Hüten, ohne Rücksicht auf irgend einen früheren Preis, $1.39

Garnirte Stroh- und Spitzenhüte f. Kinder, wert bis zu $2.48; für nur 75c

Outing - Hüte für Misses — in Ratine oder Duck — für 98c, 50c und.......... 25c

Lange Crepe Kimonos für Damen,

mit Satin Bands besetzt, in Empire-Facon zugeschnitten neue und hübsche Muster — regulär $2.50 wert — angebrochene Partie — Samstag zu....... $1.39

Zarte Lawn Dressing Sacques für Damen, mit Buttonhole - Edge, passender Gürtel, regulär $1.50 — morgen für nur.......... 98c

„Combing" Jackets f. Damen, lose und anliegend — regulärer Preis 25c — Samstag für nur.......... 15c

Damenstrümpfe reinseidener Boot, nahtlos, hohe gespleißte Fersen und Zehen, 50c Wert, das Paar zu.......... 39c

Damenstrümpfe, schwarz, weiß u. lohfarb., nahtl., Seidenlisle, doppelte Fersen u. Zehen, 29c Wt., zu.......... 19c

Schwarze reinseidene und Seidenlisle nahtlose Männerstrümpfe, hoch gespleißt, doppelte Ferse, Sohle und Zehen, zu.......... 25c

Schwarze, weiße, lohfarbige, rosa u. himmelblaue Seidenlisle nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Ferse und Zehe, Größen 6 bis 9½, wert 35c, zu.......... 25c

Hübsche weiße Kinder-Kleider,

mit Stickerei an Waist und Skirt besetzt, ausgeschnittener Hals, Dreiviertel Aermel, Größen 6 bis 14; speziell nur....... $2.98

Voile und feine weiße Lawnkleider für Kinder, prachtvoll gemacht, mit Spitzen-Edge und Einsatz, ausgeschnittener Hals und hoher Hals, Größen 6 bis 14, zu... 4.50

Feine Gingham u. Chambraykleider für Kinder — in verschiedenen Facons gearbeitet, wert bis $3.50..... 1.98

Percale und Gingham-Kleider für Kinder, nett gemacht, Größen 2 bis 6 Jahre — Samstag nur........ 39c

Damen-Kragen

Wie abgebildet — hübscher Crepebesatz Spitzen, eine große Auswahl von zarten und vornehmen Entwürfen, 50c und... 25c

Band — 150 Stücke reinseid. fancy Band, Nr. 150, neue und nette Muster — wt. 35c, Yard... 22c

Taschentücher — 1000 Dutzend feine Damentaschentücher, bestickte Ecke, große Auswahl, wert 10c... 5c

Kämme u. Barrettes

Feine Einsteck-Kämme, beschlagen, und eingelegt — wert 75c, speziell zu nur 39c

Eine Partie Barrettes, — fancy und einfach, wert bis zu 50c — speziell, das Stück zu 10c

Handtäschen-Bargains

Ganzlederne Handtaschen, ledergefüttert, Silbermetallrahmen, einige mit Patentschloß, mit Börse, zu.......... $1.45

Beaded Handtaschen, Gold u. Stahl, Gold u. weiß u. Gold und schwarzen Entwürfen, m. Seide gefüttert, Kleingeldtasche, Kettengriff, 3.95 Wert, Samstag, $2.95

Zigarren für die Ferien:

La Armelina Havana Zigarre, 10c After Dinner Gr., Samst., 5c straight, K. v. 25.... $1

La Tolga, Perfectogr., lange Einl., reg. $1 K. v. 25.... 59c

Henry George od. Trophy Zigarren, $2.25 Wt., 7 für 25c, Kiste von 50 zu.... 1.59

Lucky Strike, Prince Albert, English Curve Cut oder Hand made, vier 10c Büchsen.... 29c

El Trado, milde 5-zöll. Zigarre — $1.25 Wert, Kiste von 50.... 98c

Auswahl von 25c, 35c und 50c Pfeifen, zu.... 15c

Drogen u. Toiletartikel

$1.00 S S S für das Blut, zu.... 59c

$1 Pinkhams Vegetable Compound, zu.... 63c

25c Peroxide Hydrogen, volles Pint.... 10c

Mottenballen, Pfund zu.... 4c

Java Reis-Puder, zu.... 21c

75c Treto Parfüm, Unze zu.... 48c

$2 Hubigant Ideal Parfüm, Unze.... 1.48

Weine und Liköre

Sunny Brook Whiskey, bottled in Bond, die Flasche zu.... 69c

300 Flaschen Old Kentucky Bourbon Whiskey, 100 Proof, 7 Jahre alt, wert $2.15; Samstag, 2 Flaschen für $1.50, oder 1 volles Quart für.... 79c

California Portwein, per Gallone.... 69c

California 3 Star Brandy oder Juniper Gin, per Flasche.... 59c

Verkauf von Candies:

Home made Fudge Candy, assort. Flavors, Pfd.... 12c

Yucatan od. Wrigleys Spearmint Gum, 2 Pakete.... 5c

Echte spanische gesalzene Peanuts, Pfd.... 12c

Chocolates, Peanut Clust., regul. 40c Sorte, Pfd.... 25c

Chocol. Marshmall. Puffs, regul. 25c Sorte, Pfd.... 19c

After Dinner Mints, regul. 15c Sorte, Pfd.... 10c

Eine vollständige Auswahl von Kuchen- u. Tischverzierungen etc.

Groceries und Fleisch

Eier, strikt frisch, fein und groß, Dutzend zu.... 22c

Feine home dressed Hühner, das Pfd. zu.... 17½c

Ananas zum Einmachen, allerfeinste, Stück.... 9c

Feine neue Kartoffeln, per Peck.... 33c

Feinste home grown Gurken, 3 für.... 10c

Butter, Meadow Hill Creamery, die allerbeste, per Pfd.... 30c

Feiner import. Schweizerkäse, per Pfd.... 29c

Fein. Brick- od. amerikan. Käse, per Pfd.... 18c

Feinster Old Crop Peaberry Kaffee, Pfd.... 23c

„Challenge" frischgeröst. Kaffee, per Pfd.... 25c

Zucker, feinster granulirter, zum Einmachen (10 Pfd. an einen Kunden), Pfd.... 4½c

Ceresota oder Pillsbury, Best Mehl, ⅛ Bbl.... 69c

Hetzel berühmte Frankfurterwurst, Pfd.... 12c

Feine Mutton oder Loin Roll, nach Wunsch geschnitten, per Pfd.... 32c

Feinste import. Bismarck-Häringe, per Pfd.... 15c

Home made Lage-Kuchen, zu 18c und.... 23c

Frischgebackene Lemon Cookies, per Pfd.... 9c

Kleines mageres Loin of Pork, per Pfd.... 16¾c

Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, Pfd.... 15½c

Prima Chuck Roast, per Pfd.... 15½c

Kleine magere Porkschulter, per Pfd.... 13½c

Frischgemachtes Hackfleisch, Pfd.... 12½c

Sugar cured Plate corned Beef, Pfd.... 11½c

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost":

Ich arbeite des Nachts in einer Bäckerei an 39. Straße. Als ich in letzter Woche eines Morgens um 3 Uhr auf dem Heimwege war, sah ich an Root Str. vor einer Wirtschaft einen Betrunkenen liegen, und an 43. Str. saßen zwei Männer vor der Wirtschaft. Da ich die Sorte kenne, versuchte ich ihnen auszuweichen, aber sie kamen auf mich los, schienen jedoch zu der Ansicht zu kommen, daß bei mir nichts zu holen sei, und ließen mich laufen. Ich hatte meinen Wochenlohn, über $23, bei mir. Eine üblere Gegend, als die dortige, dürfte nirgends zu finden sein. Besonders Sonntag Nachts in der Nachbarschaft der Tanzhallen ist es schlimm, da wird man immer belästigt. Versucht man's im Guten, bekommt man das Geld aus der Tasche genommen, wird man grob, dann ist gleich ein Dutzend Kerle da, und man bekommt Schläge. Sagt man gar nichts, wird man mit Schimpfwoerten und Backsteinwürfen traktirt. An solchen schändlichen Zuständen trägt aber die Polizei einen großen Teil der Schuld. Einmal wurde ich an Wentworth Ave. und 46. Straße von drei Kerlen angefallen, als ich zum Glück nur 15 Cents bei mir hatte. Sie schlugen mich und nahmen mir das Geld ab. An 47. Str. fand ich einen Polizisten, dem ich den Ueberfall schnell erzählen wollte. Aber er stieß mich zurück und sagte: „Nur ruhig Blut!" Nachdem ich mich ein wenig erholt hatte, fragte er mich, was denn geschehen sei, und als ich es ihm sagte, lachte er und ging seines Weges.

Jos. Sch.

Eine geistreiche Abwehr.

Eine der beliebtesten Sängerinnen der Pariser Opéra Comique war kürzlich aufgefordert worden, bei einer Abendunterhaltung in der Gesellschaft zu singen. Als sie zur festgesetzten Zeit bei dem Gastgeber eintrat, empfing sie dieser mit sehr gemessener Höflichkeit, und während er fünf Banknoten in der Hand hielt, erklärte er ihr: „Gnädiges Fräulein, hier ist Ihr Gehalt. Nur muß ich Ihnen mitteilen, daß ich Sie, wenn Ihre „Nummer" vorüber ist, bitte, mein Haus zu verlassen. Es würde mir nicht ganz passend erscheinen, wenn die Künstler sich zu meinen Gästen gesellen würden ..." Die junge Dame verlor keinen Augenblick bei dieser Unverschämtheit die Fassung, sondern gab dem Herrn ruhig zwei Banknoten zurück und antwortete lächelnd: „Einverstanden, mein Herr. Nur wissen Sie, daß ich in solchen Fällen ein geringeres Gehalt beanspruche ..." Womit sie dem Herrn bedeutete, daß sie die Befreiung von der Notwendigkeit, an dieser Gesellschaft teilzunehmen, gern so hoch bezahlte ...

— Reflexion. — Offiziersbursche: Ach, bei uns ist's gelungen, — er ist Oberst, und sie hat 's Kommando!

Ed. Ahlswede Co.

2500-2510 W. North Ave.

Zwei Blocks westlich von Western Avenue.

Umbau-Verkauf

welcher Donnerstag, den 19. Juli 1913, begann. Eine große Partie Waaren müssen geräumt werden, ehe die Arbeiter mit dem Umbau weiterschreiten können.

Vergeßt das Datum nicht: Samstag, 28. Juni 1913

Waschstoffe-Specials

Weiße Piques, in breitem und schmalem Welt, guter Stoff, Yd. 17c

36zöll. weißes Butcher Leinen; — der richtige Stoffe für den gegenwärtigen Gebrauch, Yard 13½c

Near Silk Foulards — sehen aus wie Seide und sind dauerhafter, gutes Mustersortiment, Yd.... 14c

Weiße India Linons oder Lawn, ein feiner Sheer Stoff, 27 Zoll breit, in diesem Verkauf, Yd.. 8½c

38zöll. weißer Voile, ein prachtvoll gewobener Stoff, extra Wert, in diesem Verkauf, Yard...... 19c

Farbiger Welt Pique, in allen beliebten Farben; ein reg. 25c Stoff, in diesem Verkauf, Yard. 19c

Stickereien, Flouncings

45zöll. feine Stickerei Flouncings, — 1.25 bis 1.50 Werte, haben 23zöll. tiefe Arbeit, prachtvolle Muster, ein feines Sortiment, sämmtl. zu einem spez. Preis markirt, Yard.... 95c

Voile Kleider Flouncings, 36zöll.; — hübsche Arbeit auf einem sheer Voile, speziell, Yard.......... 75c

45zöll. Planen Spitzen u. bestickte Swiß Kleider Flouncings, reiche Muster, fein ausgeführte Arbeit, sehr gute Werte für diesen Verkauf, Yd. 1.95

18zöll. Korset Schützer Stickereien, auf gutem Lawn, gut überzogen, in diesem Verkauf, Yard..... 16c

Korset Schützer Stickereien, auf feinem Swiß, mit hübscher geschlossener Arbeit, feines Sortiment, Yd.. 45c

Bargains in Handschuhen und Strümpfen

Feine Lisle Strümpfe für Damen; doppelte Sohlen, hohe spliced Fersen, in schwarz, weiß u. lohfarbig, mit Strumpfband-Oberteil, Paar 14c — 2 Paar für 25c.

Faden-Seide Damenstrümpfe, unsere reguläre Dollar-Strümpfe, nur farbige, wie grau, Helio-blau, rosa oder Pongee, speziell markirt für diesen Verkauf, Paar.......... 69c

Feine seidene Männer-Dreß-Strümpfe, schwarze und farbige, per Paar.......... 35c — 3 Paar für 1.00.

Seidene Baby-Strümpfe, nur in schwarz, das Paar.... 29c

Feine seidene Lisle Strümpfe für Damen, Run of the Mill, ein sehr elastischer seidener Strumpf — das Paar nur.......... 16c

Ellbogenlange seidene Handschuhe für Damen — 2-Clasp, offenes Handgelenk, schwarz u. weiß.. 59c

Unterzeug zu einer Ersparniß

Baumwoll. gerippte Union Suits für Damen, ausgeſ. Hals, ohne Aermel, Umbrella Spitzen besetzt oder eng anschließende Kniefacon, reg. 50c Wert, für.......... 31c

Jersey gerippte Union Suits f. Männer — kurze Aermel; Knielänge, ecru, alle Größen, spez., zu.... 47c

Männer-Unterzeug; offene Maschen; in ecru, alle Größen, lange Aermel Unterhemden, Ankle Beinkleider, für.......... 25c

Gestrickte Unterwaists für Kinder; in weiß, Größen 2 bis 12, gut taped und besetzt, speziell, zu.... 9c

Aermellose baumw. gerippte Vests für Damen, ausgeschnittener Hals, in allen Größen, speziell für diesen Verkauf.......... 12½c

— Beim Heiratsvermittler.—Vermittler: „Was meinen Sie zu diesem Fräulein? Ein herziger Schneck, was?" —Herr: „Hm, hm — und wie steht's mit dem Schneckenhaus?"

— Trinkerstolz. — Auf eins bin ich stolz! — Obgleich ich den ganzen Tag über bezecht bin, behauptet mein Chef stets, meine schriftlichen Arbeiten seien sehr nüchtern angefertigt....

— Sicher. — Mutter: Fürchtet ihr euch nicht, wenn ihr im Walde spazieren geht? — Kinder: O nein, Mutter, die Bonne nimmt zum Schutze immer einen Soldaten mit.

Warum ist OSCAR F. MAYER & BRO. Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

Leset die „Sonntagpost"

Seht woher es kommt — Beachtet die kleine Vorrichtung, die alles heiße Wasser liefert für die sieben warmen, erfrischenden Bäder, welche die sieben Mitglieder dieser Chicagoer Familie jeden Tag diesen Sommer sich erfreuen werden.

Jeder Abend ist Badeabend in diesem Haus. Ohne irgend welche Beschränkung in Bezug auf heißes Wasser und ohne Warten, bis es heiß wird.

Wenn man ein Bad wünscht, entzündet das Oeffnen des Hahnes die Gasflamme, die das Wasser so schnell heizt, als es durch ein Röhrengewinde in die Badewanne läuft. Das Schließen des Hahnes dreht die Flamme aus. Somit arbeitet der Heizer nur, während das Wasser in die Badewanne läuft.

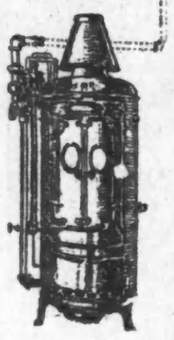
Die vielen Leute, die sich des Luxus dieser Bäder erfreuen, kümmern sich weder Sommer noch Winter um den Heizer. Sie könnten keine bessere Heißwasserversorgung erlangen durch eine Röhrenleitung von heißer Quelle.

Einmal in irgend einem Hause installirt, ist ein automatischer Heizer dieser Art eine Einrichtung, so werthvoll und ebenso permanent als irgend eine andere Einrichtung im Hause.

Die Abbildung in der unteren rechten Ecke stellt einen dieser automatischen Heizer dar. Er ist ungefähr 3½ Fuß hoch und kann im Basement oder irgend sonstwo aufgestellt werden.

Wir installiren buchstäblich tausende von diesen Heizern jedes Jahr. Ihr werdet sie am meisten im Frühjahr und Sommer schätzen, wenn andere Feuer gelöscht sind.

Schreibt uns eine Postkarte und verlangt einen Katalog in deutscher Sprache, der Preise und Näheres enthält.



The Peoples Gas Light & Coke Company

Peoples Gas Building — Telephon Randolph 4567

Elektrisches Licht im Heim macht das Leben doppelt schön

Laßt jetzt Euer Haus drahten

Wenn Ihr Euer eigenes Heim besitzt und dasselbe an einer unserer Verteilungslinien gelegen ist, drahten wir es und geben Euch zwei Jahre Frist, dafür zu bezahlen; gleichmäßige monatliche Zahlungen, keine Zinsen. Schreibt heute, oder telephonirt Randolph 1280 — Kontrakt-Departement.

COMMONWEALTH EDISON COMPANY
120 West Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago. 1893 A

Protestbewegung wächst

Wirtsverband verlangt Betirung der Nutzeinrichtungsvorlage.

Kundgebung in der 25. Ward.

Lucey heißt Nutzeinrichtung gut, und Ansicht, daß Dunne sie unterzeichnen wird, gewinnt in Springfield an Boden. — Parkvorlage gefährdet.

Der Protest gegen die Vorlage für Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen, die Chicago das Recht der Selbstverwaltung vorenthält, zieht weitere Kreise. Die vierundzwanzig Zweigverbände des Wirtsschutzvereins, der gestern seinen Jahreskonvent im Calumettheater in South Chicago abhielt, nahmen einen Beschlußantrag an, in dem sie nachdrücklich gegen die Maßregel protestirten und Gouverneur Dunne aufforderten, sie mit seinem Veto zu belegen. Sie vertreten über siebentausend Schankwirte. In der 25. Ward an der Evanston und Wilson Avenue fand eine Protestversammlung statt, in der Ald. Henry B. Capitain den Vorsitz führte und der fortschrittliche Abgeordnete Charles S. Graves eine Ansprache hielt, in der er die Maßregel nachdrücklich verdammte. Ein Protestbeschluß, der den Gouverneur auffordert, die Maßregel zu vetiren, wurde von Vertretern jeder bürgerlichen und geschäftlichen Vereinigung der Ward unterzeichnet. Darunter befanden sich die „Sheridan Park Improvement Association", die „North Shore Business Men's Association" und die „Wilson Avenue Business Men's Association."

Der Direktorenrat des „City Club" übermittelte dem Gouverneur einen Protest gegen die Vorlage, in dem folgende Punkte hervorgehoben werden: Die Kommission, die durch die Maßregel für den ganzen Staat geschaffen wird, könnte die ihr gestellten Aufgaben nicht erfüllen, da die Arbeit zu groß und vielfältig sein würde. Die ausgeworfene Bewilligung von $100,000 für die Kommission ist ungenügend. Die Vorlage war ursprünglich so abgefaßt, daß die Bevölkerung in einer Urabstimmung über staatliche Regulation und örtliche Selbstverwaltung abstimmen sollte. Die Maßregel ist ein ernstlicher Verstoß gegen den Grundsatz örtlicher Selbstregierung.

Lucey heißt Maßregel gut.

Nachrichten aus Springfield zufolge hat der Gouverneur gestern von Generalanwalt P. J. Lucey ein Gutachten erhalten, daß die Nutzeinrichtungsvorlage der Verfassung entspricht und fehlerfrei abgefaßt ist. Das Gutachten erklärt, die Maßregel könne erfolgreich im Gericht verteidigt werden. Selbst wenn ein Abschnitt für verfassungswidrig erklärt werden sollte, würde die ganze Vorlage nicht verfassungswidrig werden. Das Gutachten des Generalanwalts bestärkte die Ansicht in politischen und Legislaturkreisen der Staatshauptstadt, daß Gouverneur Dunne die Maßregel unterzeichnen und damit Chicago das Recht örtlicher Selbstverwaltung nehmen werde.

Gefahr für Parkvorlage.

Mit großer Bestimmtheit verlautete gestern, daß der Generalanwalt die Vorlage für Verschmelzung der Parkbezirke mit der Stadtverwaltung für verfassungswidrig erklären würde. Er benachrichtigte Korporationsanwalt Sexton von seinen Bedenken gegen die Maßregel und forderte ihn auf, nach der Staatshauptstadt zu kommen, wenn er etwanige Einwände dagegen vorzubringen habe. Der Generalanwalt weist darauf hin, daß die Vorlage mehr als einen Gegenstand behandelt, aus welchem Grund das Staatsobergericht andere Vorlagen für verfassungswidrig bezeichnet habe. Es verlautete in Springfield, daß Gouverneur Dunne die Vorlage mit seinem Veto belegen werde, wenn der Generalanwalt Zweifel an ihrer Verfassungsmäßigkeit erhebe. Seine politischen Anhänger und Ratgeber haben sich alle Mühe gegeben, die Maßregel abzusägen, und würden ein derartiges Gutachten des Generalanwalts mit Freuden begrüßen.

Cermak appellirt vergeblich.

Anton J. Cermak, der Gerichtsdiener des Stadtgerichts, appellirte gestern vergeblich an den Gouverneur, seinen Entschluß, die Stadtgerichtsvorlage zu vetiren, rückgängig zu machen. Er wies den Gouverneur auf die Bestimmung der Maßregel hin, daß die Tatsache, daß ein Abschnitt verfassungswidrig sei, nicht die ganze Vorlage gefährden solle, und erklärte, der Gouverneur solle sie nicht mit seinem Veto belegen, weil der Generalanwalt Anstoß an einer Bestimmung nehme. Der Gouverneur bedeutete Cermak, er werde seine Absicht, die Maßregel zu vetiren, nicht ändern, wenn der Generalanwalt sein Gutachten nicht ändere.

Dunne genehmigt vierzig Vorlagen.

Der Gouverneur unterzeichnete, wie aus Springfield gemeldet wird, gestern ungefähr vierzig Vorlagen. Weitere 120 Maßregeln muß er bis Montag Abend erledigen. Unter den Maßnahmen, die seine Unterschrift und damit seine Billigung erhalten haben, befinden sich die folgenden:

Vorlage für Einführung des Zweischichtensystems in der Chicagoer Feuerwehr.

Vorlage für Verlängerung der Amtszeit der Countyratsmitglieder von Cook County von zwei auf vier Jahre.

Vorlage,. daß Feuerwehrleute nach zwanzigjähriger Dienstzeit statt wie bisher nach zweiundzwanzigjähriger Dienstzeit pensionsberechtigt sein sollen.

Vorlage für elektrische Scheinwerfer an Lokomotiven.

Vorlage, welche den Countyrat von Cook County ermächtigt, die Gehälter der Assessorenbehörde festzusetzen.

Vorlage für Regelung von Hotels und Schaffung des Postens eines Hotellinspektors.

Vorlage für Erhöhung des Gehalts des Präsidenten der staatlichen Zivildienstkommission von $3000 auf $4000.

Vorlage für den Bau von Landstraßen mit staatlicher Beihilfe.

Vorlage für Abänderung des Vorwahlengesetzes.

Zahlreiche Proteste sind gegen die Vorlage für Registrirung von Krankenpflegerinnen eingelaufen.

Untersuchung des Stimmaschinenkaufs

Der Ausschuß, der mit der Untersuchung des Stimmaschinenkaufs in Chicago betraut ist, wird am Montag in Springfield zusammentreten und sich organisiren. Der Abgeordnete Lukas J. Butts wird zum Vorsitzenden erwählt werden. Butts ist für die Untersuchung verantwortlich.

Schafft neue Probleme.

Die Unterzeichnung der Frauenstimmrechtsvorlage, die damit Gesetz wird, hat mehrere schwierige Probleme geschaffen, für welche die Wahlbehörde eine Lösung zu finden haben wird. Das wichtigste bezieht sich auf die Neueinteilung der Wahlbezirke, mit der die Behörde seit längerer Zeit beschäftigt ist. Wahlbezirke müssen eine bestimmte Anzahl Wähler enthalten. Erhalten die Frauen das Stimmrecht, so wird natürlich die Zahl der Wähler erhöht werden. Die Wahlbehörde muß die Wahlbezirke nach der Präsidentschaftswahl neu abgrenzen. Sie hat mit der Arbeit bereits begonnen und ihr die Zahl der Stimmen zu Grunde gelegt, die in der letzten Präsidentschaftwahl abgegeben worden sind. Zehn Wards sind bereits erledigt. Die Behörde wird, wie Kanzleivorstand Stuart gestern ankündigte, in der bisherigen Weise fortfahren, doch gibt Stuart zu, daß unter Umständen die ganze Arbeit nach der nächsten Stadtratswahl wiederholt werden muß, da, wenn die Frauen sich in größerer Zahl daran beteiligen, die Zahl der Wähler in den einzelnen Bezirken die zulässige Höchstzahl von 450 Wählern übersteigen würde.

Shuman Smalls Nachfolger.

Nachrichten zufolge, die aus Washington hier eingetroffen sind, ist Irving L. Shuman von Sullivan zum Nachfolger von Len Small von Kankakee als Leiter des hiesigen Unterschatzamts ausersehen worden. Shuman gehörte zu den ursprünglichen Anhängern Präsident Wilsons im Staat.

Leset die „Sonntagpost"

Es ist nicht ein Mann an der West-, Nord- oder Südseite, der es erfordern könnte, diesen großen Räumungs-Verkauf von Frühjahrs- und Sommer-Kleidern zu versäumen, welche von jedermann als die hochfeinsten Kleider, die in Amerika hergestellt werden, anerkannt sind. Es waren viele der Abendpost-Leser am letzten Samstag hier, und wir erwarten für morgen noch mehr.

Die riesige Preisherabsetzung, die wir machten, wird von den Kleider-Käufern voll anerkannt, indem sie von allen Teilen der Stadt kommen.

Zwei Anzüge zu dem Preise für einen

Reguläre $18 bis $20 Anzüge zum Verkauf für	Reguläre $22 bis $25 Anzüge zum Verkauf für	Reguläre $28 Anzüge zum Verkauf für
$11	$14	$17
Falls Ihr einen von diesen Anzügen zu $11 kauft, erhaltet Ihr den besten Wert, der Euch je für den Preis geboten wurde—unser Wort dafür; in den State Str.-Läden wo die Mieten riesenhaft sind, zahlt Ihr $18 bis $20 dafür; all d. neuesten Modelle und die beliebtesten Stoffarten sind in der Partie eingeschlossen.	Wir räumen mit etwa 300 prachtvollen Anzügen zu $14, die regulär für $22 bis $25 verkauft wurden. Sie sind von den feinsten reinwollenen Stoffen von den besten Fabrikannten der Welt gemacht. Diese Anzüge werden sehr schnell verkauft sein, und wir geben Euch den Rat, Eure Auswahl so früh als möglich zu treffen.	Diejenigen, welche noch etwas Besseres wünschen, werden uns gut vorbereitet finden. Wir nahmen 175 von uns. elegantesten $28 u. $30 Anzügen und setzten den Preis für diesen Wochenverkauf herab. Es sind blaue, in schlichten und fancy Streifen, graue, braune und lohfarbige, eine große Auswahl. Eine wirkliche Ersparniß von $11 bis $13.

Alles womit sich Männer und Knaben kleiden.

Touristenhosen für Männer — hellfarbig; leichte Sorten, für **$2.95**

BENSON & RIXON CO.
MILWAUKEE AVENUE BEI PAULINA STRASSE

Offen Samstags bis 10 Uhr Abends, Sonntags bis Mittag

Leichte Sorte Sommerunterzeug und Negligeehemden f. Männer— 50c $1 und 1.50
Seidene, $2.00, $3.00 und $5.00.

Bell System

Um die besten Resultate von dem vier Parteien-Linien Telephon-Dienst zu erlangen, sollten die Unterhaltungen nicht übermäßig lang sein.

Wenn eines der Instrumente im Gebrauch ist, so sind zum wenigsten drei und in manchen Fällen sechs andere vollständig außer Dienst gestellt.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100.

Lokalbericht.

Briefkasten.

F. A. — Wenn Sie Beweise für Ihre Behauptung zu erbringen imstande sind, so wenden Sie sich direkt an den Hilfspolizeichef Schüttler in der Stadthalle.

A. B. C. — Wo Sie dieses Blatt hier kaufen können, wissen wir nicht. Das einfachste ist, Sie beziehen es direkt durch den Verlag.

A. P. — Sollte Ihr Mann an seiner Gesundheit Schaden genommen haben, so können Sie die Person, die ihm das fragliche Mittel beibrachte, auf Schadenersatz verklagen. Zu diesem Zweck müßten Sie einen Rechtsanwalt nehmen, und selbstverständlich müßten Sie auch den Beweis für Ihre Behauptung zu erbringen imstande sein.

R. F., Division Str. — Sie können die „ersten Papiere" jederzeit beim „Naturalization Clerk" in der Kanzlei des Kreis- oder des Superiorgerichts im Countygebäude erwirken. Den Bürgerbrief erhalten Sie erst, nachdem Sie fünf Jahre ununterbrochen in den Ver. Staaten gelebt, und frühestens nach Ablauf von 2 Jahren von dem Tage an gerechnet, an dem Sie die „ersten Papiere" erwirkt haben. — Wir sind mit den einschlägigen Bestimmungen des österreichischen Gesetzes nicht vertraut, wenden Sie sich an das Konsulat.

F. G. 50. — Solche Kranke suchen ihre Heilung in Kolorado oder im südlichen Kalifornien. Welches Klima dem Kranken am besten zusagt, sollte aber ausnahmslos ärztlichem Entscheid anheimgestellt werden.

Paul St. — Im Deutschen Hospital, 2217 Hamilton Court, wird an Werktagen von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Abends Freiklinik abgehalten; stellen Sie sich dort vor.

A. R. W. — Wir können Ihnen kein derartiges Sanatorium in der Schweiz nachweisen.

Longwood. — Wie groß die größten Baustellen in Chicago sind, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

Treuer Leser. — Unseres Wissens hat in den Ver. Staaten nie ein Gorilla in der Gefangenschaft gelebt.

A. L. — Um mittels der Straßenbahn von der Nordseite nach Forest Park zu gelangen, steigen Sie an der Belmont Avenue entweder an Southport Avenue oder an Western Avenue um, und zwar an der Southport Ave. auf einen Wagen der Durchlinie Nr. 9. Dann würden Sie an der Madison Straße wiederum umzusteigen haben, und am Endpunkt der Madison Straße nochmals auf die Vorstadtlinie Chicago und Desplaines Avenue. Da die Fahrt auch mit der Hochbahn 10 Cents kostet, so ist es vorteilhafter mit der Hochbahn zu fahren.

„Wißbegierige". — Es werden auch gegenwärtig noch von der Bundesregierung Lehrkräfte für den Schuldienst auf den Philippinen gesucht, nicht aber für Hawaii oder Kuba. Näheres in Bezug auf die Bedingungen können Sie im Büro der Zivildienstbehörde erfahren; dieses befindet sich im dreizehnten Stockwerk des Bundesgebäudes.

O. Z. — Um nach England zu gehen und dort eine Ihnen zugesicherte Stellung anzunehmen, benötigen Sie keiner besonderen „Papiere". In England gibt es keinen Paßzwang.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Junger Mann. — Die Gerichtskosten für Aenderung Ihres Namens stellen sich in diesem Fall auf ungefähr $15. Die Anwaltsgebühren sind nicht eingeschlossen.

A. M. — Wenn zwischen Mieter und Vermieter ein mündlicher Kontrakt besteht, und der Mieter seine Miete von Monat zu Monat bezahlt, so muß er dem Vermieter eine dreißigtägige schriftliche Kündigung zukommen lassen, ehe er ausziehen kann. Zieht er ohne diese Kündigung, so ist er für die Miete für einen Monat haftbar. Vermieten Sie aber die Wohnung, ehe der Monat beendet ist, so können Sie Anspruch auf die Miete von dem früheren Mieter nur für die Zeit vom 1. des Monats bis zum Tag, an dem Sie die Wohnung vermieten, erheben. Sie können vom Mieter auch Schadenersatz für Beschädigungen erlangen, müssen aber nachweisen, daß es sich nicht um einfache Abnutzung handelt.

Leavitt. — Wenn Sie von Ihrem Gatten geschieden sind, können Sie eine Stellung annehmen, wo Sie wollen, und können Ihr Kind mitnehmen, vorausgesetzt, daß das Kind ein gutes Heim erhält. Verheiraten Sie sich nach Ablauf des Jahres wiederum, so wird das Nährgeld für das Kind dadurch nicht berührt.

Freigesprochen.

John P. Quinn, 2038 Orchard Str., ist von Geschworenen in Richter Petits Gerichtshof von der Anklage, Hugo Klings ermordet zu haben, freigesprochen worden. Quinn war angeblich in die Schankwirtschaft von John Schiemann an N. Leavitt Str. und W. Chicago Ave. gekommen und hatte Klings getötet und die Frau des Wirtes verwundet. Bei seiner Verhaftung gestand er, den Angaben der Polizei zufolge, aber beim Prozeß wies er ein Alibi nach.

Verloosung eines Kindes?

Herrn Hugo Krause, dem Beamten des Schutzvereins, ist von Frau Hugh Cronau, 6258 Jackson Park Avenue, mitgeteilt worden, daß in jener Gegend eine Frau mit Loosen zur Verloosung eines 9 Monate alten Knaben hausire. Herr Krause sucht die Frau ausfindig zu machen und der Sache auf den Grund zu kommen. Die Frau sucht angeblich kinderlose Eheleute auf.

„Geldleute" angeklagt.

Von den Großgeschworenen wurden Richter Kersten heute Anklagen der Unterschlagung gegen den verkrachten Bänker und Landmakler P. J. McCarthy und seinen früheren Vertrauensmann Alfred Robyn und wegen Schwindels, in drei Fällen, gegen Wm. L. Titus, 7126 Harvard Str., Leiter der Abteilung für Kapitalanlagen der westlichen Niederlage der Continental Ins. Co. von New York, unterbreitet.

Nahm Gift.

Der Telegraphist Edwin N. Knorr hat heute früh um 3 Uhr in seiner Wohnung, 3227 Park Avenue, Selbstmord begangen, und zwar, indem er eine Menge Holzspiritus in sich hineingoß. Er war kurz zuvor mit seiner Frau von einer Automobilfahrt nach Haus gekommen, und seine Ehehälfte hatte ihm Vorhaltungen gemacht, weil er auf dieser Ausfahrt stark gezecht und sich unschön benommen hatte.

— Erwünschter Beistand. — Erlauben Sie, daß ich Sie begleite, meine Gnädige? — Bitte, ich gehe gerade zu meiner Schneiderin!

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, per Pfund (Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)	26c
30c Santos Kaffee	23c
25c Santos Kaffee	20c
Guter Rio Kaffee, ganze Bohnen	18c

Butter

mit dem deliziösen Geschmack nach neuem Gras

Banke's Creamery Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund	30c
Reine Butter, gut und süß, probirt sie, seht, wie gut sie ist	27c
Spezialwert in Tee, wert 60c	40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte	6¼c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund	12c

40,000 Familien sparen

Eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes' nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.
Versucht ihn.

$1000 Belohnung, wenn Ihr in irgend einem von Bankes' Kaffeeläden Butterine kaufen könnt.

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave.
1867 W. Chicago Ave.
2054 Milwaukee Ave.
1024 Milwaukee Ave.
2710 W. North Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1836 Blue Island Av.
1818 W. 12. Straße.
3102 W. 22. Straße.
2880 W. Madison Str.
1510 W. Madison Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

dimifz

Gesellschaft Erholung.

Einen Ausflug nach Highland Park und Ravinia will die Gesellschaft Erholung am kommenden Mittwoch machen. Die Züge der Chicago & Milwaukee Elektrischen Bahn fahren um 11:55 Uhr von Church Str., Evanston, und später ab. Um 1 Uhr soll im Highland Park Hotel, Academy Station, zu Mittag gegessen werden, worauf das Konzert im Ravinia Park besucht werden wird. Die Fahrt von Evanston und zurück kostet einschließlich des Eintritts zum Park 50 Cents. Mitglieder und Freunde, welche sich beteiligen wollen, werden ersucht, ihre Beteiligung bei der Sekretärin, Frl. Helene Büngener, 2015 Cleveland Ave., anzumelden.

— Druckfehlerberichtigung. — (Aus einer Zeitung.) — In unserem Referat über die verrauschten Festtage sollte es natürlich weder Wackel-, noch Dackel-, sondern sinngemäß Fackelzug heißen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Personalnachrichten.

— Im Alter von 57 Jahren ist heute früh in der Familienwohnung, 3419 Perry Straße, Frau Robert J. Schlau, Gattin des früheren Polizeileutnants, verschieden. Die Verstorbene und der Wittwer waren Nachbarskinder auf der Südseite, im gleichen Alter und deutscher Abstammung. Vor dreißig Jahren gingen sie die Ehe ein, welche eine recht harmonische war und auf die vor drei Jahren die ersten Schatten fielen, als Frau Schlau die Natur ihres Leidens erkannte. Wiederholt hat sie sich schweren Operationen unterzogen, alle Hoffnung war vergebens, und zuletzt trat noch Erblindung ein. Frau Schlau hinterläßt außer dem Gatten und einem Sohn einen großen Freundeskreis. Die Beerdigung wird am Sonntag Nachmittag auf Rose Hill stattfinden.

— Zu einem mehrtägigen Besuch bei der Familie Meeker in Lake Forest ist dort der deutsche Gesandte, Graf von Bernstorff, aus Washington eingetroffen. Morgen gibt dem Gast zu Ehren die Gräfin Gizycka, geb. Patterson, beim Onwentsia Club ein Gabelfrühstück.

$19.35 für diese vollständige Messingbett-Ausstattung

Positiv die größte, je angezeigte Offerte in schweren echten Messing-Betten. Um dies zu einem sensationellen Bargain zu machen, geben wir außerdem eine hochfeine Spring aus Winkelstahl, mit doppelt gewebtem Stoff-Oberteil, und eine weiche und luxuriöse Matratze mit echter baumwollener Filz-Oberlage hinzu.

Das Bett — Aus feinstem Messingrohr, den teuersten Messing-Bettstellen gleich, 2-zöllige ununterbrochene Pfosten. Messingkugeln an allen Verbindungen. Das Querstück, aus Winkelstahl, stützt Kopf und Fuß. Hochfein polirt und bestrichen mit bestem französischem Lack, wodurch das Messing nicht den Glanz verliert.

Springs — Das ganze Gestell aus Metall, Seiten und Enden schwerer Winkelstahl, gestützte Ecken, der schwarz emaillirte Oberteil aus gewobenem Stahldraht mit Kabelrändern. Mitte gestützt mit Spiral-Sprungfedern.

Matratze — Die weiche Oberlage ist aus neuen und reinen Baumwoll-Linters, präparirt durch einen Dampf- und Trockenluft-Prozeß, wodurch sie in eine elastische baumwollene Filz-Oberlage verwandelt wird. Preis für die vollständige Ausstattung...... **$19.35**

Freie Ablieferung in ganz Chicago und Vorstädten.

Neues Modell "Eldredge" Nähmaschine.

Wir lenken Eure spezielle Aufmerksamkeit auf unsere ausgezeichnete Auslage der berühmten „Eldredge Rotary" - Nähmaschinen. Es gibt keine stärkere oder leichter laufende Maschine zu irgend einem Preis. Der neue automatische „Tension Release" macht diese zu der besten Nähmaschine für Heimnäherinnen oder Kleidermacherinnen.

Die „Eldredge"-Nähmaschine ist durchweg „Ball Bearing" Drop Heads; eine volle Garnitur von vernickeltem Stahlzubehör, ein massives Eichenkabinet, auf schwarz emaillirtem eisernen Ständer; in der allerbesten Weise gestützt, so daß kaum das geringste Zittern wahrzunehmen ist, selbst wenn die Maschine im vollsten Lauf ist. Preise rangiren aufwärts von.. **14.95**

$12.50 Eisschrank, $8.45

Diese Eisschränke sind nach wissenschaftlichen Prinzipien hergestellt — Eis wird die doppelte Zeit aushalten, als in gewöhnlichen Eisschränken. Das Golden Oak Gestell ist isolirt mit Asbestos und Holzkohle, mit galvanisirtem Eisen ausgelegt, verstellbare Shelves — wert 10.50, unser Preis **8.45**

Unsere Südwestseite-Branch ist 4833—35—37 **S. Ashland Ave.** Nahe 49. Str. (Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.)

WEBER'S FURNITURE 541-43 WEST NORTH AVE.
Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

Unser Hauptladen ist an **Van Buren & Clark Str.** (Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abends.)

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Borowicz, Albert, 37 J.; 214 N. Sheldon Str.
Dresser, Violet, 75 J.; 726 Ost 51. Str.
Gerber, Martha, 30 J.; 2024 Lincoln Ave.
Grabo, Ada, 36 J.; 1404 Ost 56. Str.
Kramer, Gertrude, 71 J.; 4721 Laflin Str.
Kruse, Louis, 72 J.; 4719 Justine Str.
Meinsen, Alfred, 26 J.; 2128 Albany Ave.
Mujadin, Emil, 48 J.; 1927 S. Allport Str.
Saß, Magdalena, 82 J.; 5919 Addison Str.
Webber, Simeon, 45 J.; 324 Englewood Ave.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Juli, 90⅝c; September, 90⅝c; Dezember, 93c.

Mais, Juli, 60⅛—60⅝c; September, 61⅝—61¾c; Dezember, 58⅜c.

Hafer, Juli, 40⅝c; September, 41⅝c; Dezember, 42⅞c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 131,000, von Mais auf 502,000, von Hafer auf 596,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 200,000 Bushels Weizen, 440,000 Bushels Mais und 362,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Juli, $20.77½; September, $20.60.

Schmalz, Juli, $11.10; September, $11.27½.

Rippchen, Juli, $11.67½; Septbr., $11.65.

Marktbericht.

Chicago, den 27. Juni 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 95—97c; Nr. 3, rot, 92—94c; Nr. 2, harter Winterweizen, 92¼—93¾c; Nr. 3, hart, 91—92½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 93½—94½c; Nr. 2, 92—93½c; Nr. 3, 91—92½c.

Mais, Nr. 2, 60—60¾c; Nr. 2, weiß, 61—61¼c; Nr. 2, gelb, 60—60¾c; Nr. 3, 59¾—60½c; Nr. 3, weiß, 60¾c; Nr. 3, gelb, 60—60¾c; Nr. 4, weiß, 57—59¼c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 40¾c; Nr. 3, weiß, 39¼—40½c; Nr. 4, weiß, 38½—39½c; Standard, 40—40½c.

Gerste, „Malting", 58—64c; „Feed", 50—55c; „Screening", 30—50c.

Roggen, Nr. 2, 61½c; Nr. 3, 59—59½c; Nr. 4, 58c.

Mehl, „Spring Patents", $5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.40—$3.10; „First Clears", jute, $3.40—3.60; „Straight", jute, $4.25—$4.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $15.50—$16.00; Nr. 1, $13.50—$14.50; bestes Prairie, $13.00—$13.50; Nr. 1, $11.50—$12.50; Nr. 2, $9.50—$10.50; Packheu, $6.00—$7.00.

Kleesamen. Oktober, $14.00.

Timothysamen. „Cash Lots", $3.75—$4.75.

Oel.

Standard, weiß, 150............$	0.10¾
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß...	0.49
do., gereinigt, do.	0.50
Terpentin, im Faß	0.47
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$9.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte „Yearlings", $8.00—$9.10; gute bis ausgesuchte Kühe, $6.00—$7.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.75—$9.00; Bullen, Fleischerwaare, $6.75—$7.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.55—$8.70 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.75—$8.82½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.75—$8.82½; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.50—$8.60; Eber, $3.50—$4.50.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $5.00—$5.50; „Feeding Lambs", $6.25—$6.75; „Shorn Yearlings", $5.75—$6.25; „Shorn Ewes", $4.00—$5.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.27
„Extra Firsts", das Pfund	0.26	—0.26½
Nr. 1, das Pfund	0.25	—0.25½
Nr. 2, das Pfund	0.24	—0.24½
„Dairy", extra, das Pfund..		0.26
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.12	—0.13
„Dirties", das Dutzend	0.14	—0.14½
„Firsts", das Dutzend	0.17	—0.19
„Extras", das Dutzend	0.22	—0.22½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins, d. Pfd.		0.15
„Young America", das Pfd.	0.15½	—0.15¾
„Daisies", das Pfund		0.15¼
Brick, neu, das Pfund		0.14½
Schweizer, alt, das Pfund..	0.22½	—0.23
Limburger, neu, das Pfd...		0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13½
„Springs", das Pfund		0.25
Truthühner, das Pfund		0.17
Hähne, das Pfund		0.10½
Enten, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½
60— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	7.00	—9.00
Orangen, die Kiste	5.00	—6.00
Grape Fruit, die Kiste		7.00
Ananas, die Kiste	2.75	—3.50
Pfirsiche, der Bushel		2.25
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts		1.25
Johannisbeeren, 24 Quarts	1.25	—1.50
Kirschen, 16 Quarts	1.25	—1.50
Rote Himbeeren, 24 Quarts	3.50	—4.00
Schwarze Himbeeren, 24 Pints..		1.75
Brombeeren, 24 Quarts	1.75	—2.00
Stachelbeeren, 16 Quarts	1.50	—1.75
Wassermelonen, Carladung	350.00	—400.00
Melonen, „Gems", die Kiste	1.00	—3.00
Spargeln, die Kiste	1.00	—2.25
Gurken, das Dutzend	0.30	—0.45
Kraut, neu, die Kiste	1.75	—3.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50	—0.75
Schotenerbsen, der Bushel	1.50	—2.00
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—0.75
Sellerie, die Kiste	0.75	—1.50
Kopfsalat, der Kübel	0.50	—1.00
Blattsalat, die Kiepe	0.15	—0.17
Brunnenkresse, der Korb		0.07
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.70
Rote Rüben, neue, die Kiste		0.50
Mohrrüben, neue, die Kiepe		0.50
Tomaten, die Kiste		1.00
Zwiebeln, die Cummerkiste	0.60	—0.85
Rüben, neue, das Faß	0.75	—1.25
Petersilie, das Faß	1.00	—1.50
Rhabarber, die Kiste		0.40
Radieschen, hundert Bündchen..	0.75	—1.50
Süßkorn, die Kiste	0.50	—0.60
Spinat, der Kübel		0.25
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.50	—1.25
Trockene Bohnen, auserlesen		2.35
Rote Nierenbohnen		2.00
Kartoffeln, der Bushel	0.20	—0.30
do., neue, Texas, der Bushel	0.90	—1.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	250	27½	26½	26½
do., bevorzugt	100	87½	87½	87½
Amer. Shipbuilding	110	45	42½	42½
Amer. Telephone	50	128¼	128¼	128¼
Chic. Rys., Series 1.	55	101	100½	100½
do., Series 2.	2175	24¼	22⅞	23½
do., Series 3.	250	7⅝	7	7⅝
Corn Products	100	10½	10½	10½
Diamond Match	50	99	99	99
Illinois Brick	60	69	69	69
National Biscuit	10	113	113	113
Pac. Gas u. Electric	10	39	39	39
Public Service, bev.	30	92	92	92
Sears—Roebuck	146	162¾	162½	162¼
Street's Stable Car.	100	6½	6½	6½
Swift u. Co.	60	102½	102⅜	102½
Union Carbide	110	173½	171	172½
United States Steel	290	53⅝	52	52¼

Bonds.

$5,000	Chicago City Railway 5s	99⅝
1,000	Chicago Elevated Rys. 5s	94
3,000	Chicago Railways 5s	96¼
11,000	Chicago Railways Cons. 5s. .78½—	79
12,000	Chicago Telephone 5s .77½—	100
4,000	Cudahy u. Co. 5s .99½—	99⅝
1,000	Morris u. Co. 4½s	86½

Schnittwaaren.

Der allgemeine Waarenumsatz weist fortgesetzt einen größeren Umfang auf, als im letzten Jahre, schreibt die Wochenrundschau der John V. Farwell Company. Das heiße Wetter hat starke Nachfrage nach bedruckten Waschstoffen erzeugt, welche in Stadt und Land starken Absatz finden. Aus dem ganzen Lande laufen Bestellungen auf solche Stoffe ein.

Für den Herbst steht man einer noch nie dagewesenen Nachfrage nach Spitzen aller Art entgegen, denn Spitzen werden nicht nur als Kleiderbesatz, sondern als Ueberwürfe und zu Blusen, Hauskleidern, Ueberjacken u.s.w. Verwendung finden. Bedruckter und mit Ziersaum versehener Scrim ist nach wie vor das beliebteste Besatzmaterial, und große Bestellungen darauf gehen für den Herbst ein.

— Im Druck.—Kunde (im Schuhgeschäft, vor der Anprobe): „Verdammt—welcher war doch gleich der ganze Strumpf?"

Spezielles für Samstag! Kleider-Ereigniß

Eure unbeschränkte Auswahl aus allen unseren regulären $20 Sommer-Anzügen für Männer und junge Männer, zu

$15

Diese Anzüge sind zu haben in neuesten Schattirungen von grauen Worsteds, Braun, blau-und-weißen Pencil Streifen, fancy Blau und bester Qualität durchaus ganzwollenen blauen Serges; in zwei- und dreiknöpfigen Sack-, English oder Norfolk Facons, Größen für Männer oder junge Männer von jeder Körperform. Jeder Anzug ist ein guter $20 Wert. Ihr erspart $5 an Eurem Sommer-Anzug, indem Ihr diese spezielle Anzug - Offerte berücksichtigt. Die Anzüge sind in unseren Schaufenstern ausgestellt. Zu.......... **$15**

Ein kühler Strohhut für jeden Kopf

und die kleidsamsten Formen, jetzt von unserem großen Lager von Sennits, Splits und weichen Curl Strohhüten leicht auszuwählen; beste Werte, große Auswahl Panamas.

Spezielle Ausstattungswaaren für den 4. Juli

Sommer - Unterzeug für Männer, alle Facons, 2 Stücke und Union Suits. Vollständigstes und feinstes Lager von seidenen Männerstrümpfen. Alle Farben. 25c. Waschechte und seidene Halstrachten. Hemden in allen Stoffen und Facons, spezielle Werte.

Unser Männer- und Knabenschuh-Departement erringt sich die Gunst Aller, die nur das Beste für Ihr Geld wünschen.

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend. Sonntag bis Mittag.

Cooper CLOTHING CO.
Belmont, Lincoln und Ashland Avenues.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

California Ave., zw. 13. und 14. Str., Westfr., 25 bei 150; Esther King an Fannie Diamond, $9160.
Homan Ave., 278 F. südl. v. 15. Str., Westfr., 25 bei 124; Henriette Clark an Henry Mandel, $6200.
21. Pl., 274 F. westl. v. Western Ave., Südfr., 24 bei 125; Marie Gruehn an Jozef Czopek, $2050.
Turner Ave., 100 F. nördl. v. 16. Str., Westfr., 25 bei 124; Sophia Zander an Benjamin Linn, $6500.
Walleck Ct., 161 F. nördl. v. 18. Str., Ostfront, 25 bei 125; Marie Novak an Philip G. Novak, $2000.
Ashland Ave., 120 F. südl. v. 14. Str., Ostfr., 24 bei 125; Jessie B. Blank an Herman Habenga, $5000.
18. Pl., 312 F. östl. v. Leavitt Str., Südfront, 24 bei 124; Josef Tulacz an Jan Stroka, $5950.
Maxwell Str., Südwestecke Halsted, Nordfront, 47 bei 100; Alexander Byers u. A. an Alexander Byers, $69,800.
May Str., 48 F. nördl. v. 19., Westfr., 24 bei 100; Daniel J. Laughlin an Josef Mraz, $2200.
19. Str., 144 F. westl. v. Paulina, Nordfr., 24 bei 125; Chas. Hohnstrom an Frank Kopta, $1600.
18. Str., Südostecke Robey, Nordfr., 24 bei 124; Sadie Weinberg an Isaac Rabinowitz, $3000.
13. Str., 262 F. östl. v. Laflin, Nordfr., 24 bei 124; Lazarus Finkel an Jacob Cohen, $3750.
12. Str., 149 F. östl. v. Throop, Nordfr., 25 bei 124; Harry Greenebaum, halber Anteil, an Lewis J. Isaacs, $6000.
Washburne Ave., 192 F. westl. v. Paulina Str., Nordfr., 24 bei 125; David Shanes an Michael Weingart u. A., $5000.
Chicago Heights, w. ½, Lot 28, Block A; Rob. H. Johnson an Susan Schuetzow, $2450.
Lemont, Lot 6, Block 4, J. B. Dowses Add.; Jno. H. Aedens jr. an Jno. H. Tedens, $1600.
East Hinsdale, Lot 34 und östl. 12 F. von L. 35, Cornelia H. Ludlow an Myra E. Ferguhorsen, $1100.
Lyons, Rose Sub., Lot 32; Geo. F. Porter an Frank Panek, $1250.
Austin, M. & L. Sub., nördl. ½ von Lot 7; Benj. C. Horton an Chas. H. Gefler, $4200.
New Trier, Kloeppers Sub., Lots 4 und 5; Dennis S. Kloepper u. A. an August Beise, $4450.
Winnetka, westl. ½ v. Lots 1, 2, 3, Block 8, Lake Shore Sub.; Leonard H. Roach an Charles E. Wittmack, $2000.
Maywood, Sub Lots 5 und 6, Block 189; Edwd. C. LaBelle an Henrietta Stevenson, $4150.
Austin Ave., 230 F. nördl. von Adams Str., Westfr., 37 bei 175; Earl W. Anderson an James J. Cullen, $8800.
N. 41. Court, 164 F. n. von Grand Ave., Ostfr., ch52½ F. zur Alley; Rudolph Gadeo an August Emmerich, $12,000.
Fulton Str., 75 F. östl. von Fairfield Ave., Südfront, 25 bei 120; Charles H. Serums an Hulda Beyer und Ernest Beyer, $2400.
Hermitage Ave., 373 F. nördl. von Taylor Str., Westfr., 25 bei 125; Julius Lipschütz an Morris Brenner, $5000.
Grenshaw Str., 128 F. westl. von Western Ave., Südfr., 50 bei 124; Samuel L. Goldberg an Isaac Goodman, $5500.
Huron Str., 214 F. westl. von Hoyne Ave., Nordfront, 24 bei 123; Samuel Surak an Jan Piecuh, $5000.
Monroe Str., 78 F. westl. von Wood, Nordfr., 22 bei 125 u. a. Eigentum; Anna L. Brown an Peter Tonning, $3000.
1845 W. Superior Str., Nordfr., 24 bei 123; Marcin Nosek an S. Zugmut, $5600.
Troy Str., Nordostecke Ohio, Westfr., 43 bei 126; Joseph Rothschild an Charles P. Kulp, $9000.
Township 39, Lot 41, Sub. sw. ¼ nw. ¼, 10, 39, 13; Nels P. Gustafson an David T. Atherton, $1250.
Van Buren Str., 87 F. östl. von Springfield Ave., Südfr., 50 bei 124; Merchants Loan and Trust Co. an Edmund C. Ward, $3250.
Washington Blvd., 297 F. w. von Hamlin Ave., Nordfr., 27 bei 158; Rush Reed an Nettie Barsalour, $1700.
Chicago Heights—Lot 40 u. w. 5 F. von Lot 41, Block 15, nw. ¼, 28, 35, 14; P. Angelo an Antonio Civolla, $1225.
Greenwich Str., 239 F. westl. von Robey, Nordfront, 24 bei 100; Martha Chwarczaynski an Pawel Wojciechowski, $2750.
Hermitage Ave., Südostecke Clarinda Str., Westfront, 40 bei 130; Herman F. Wittrock an Jan Bachara, $5725.
Huron Str., 92 F. östl. von Centre Ave., Südfront, 23 bei 123; Hans F. Hansen an Kasper Kozial, $11,000.
Lincoln Str., 237 F. südl. von Wabansia Ave., Ostfront, 24 bei 125; Otto Mueller an John Behrendt, $4600.
Mozart Str., Südwestecke Diversey Ave., Ostfr., 104 bei 125; Kemper K. Knapp an Andrew Anderson, $4800.
Oakley Ave., 200 F. südl. von Lemoyne Str., Westfront, 25 bei 124; Christian Thompson an Anthony Bieschke, $2800.
Rockwell Str., 64 F. südl. von Pleasant Place, Westfr., 25 bei 189; Chas. Rasmussen an Lars Rasmussen, $3000.
Sloan Str., 94 F. westl. von Elston Ave., Nordfront, 25 bei 111; Benj. Friend an Barnett Ruberman, $19,500.
Morgan Str., 106 F. nörd. von 35. Str., 50 bei 130; W. J. Rathje an John M. Tananevicz, $1225.
25. Pl., S. O.-Ecke Canal Str., 100 bei 125; 25. Pl., 106 F. östl. von Canal Str., 24 bei 124; Die Deutsche Evangelisch-Lutherische D. G. B. A. an Central Trust Co., $65,000.
Calumet Ave., zwischen 114. und 115. Str., 20 bei 125; Hermann Tenjnga an Carl C. Broken; $3750.
Girard Str., 191 F. südl. von North Ave., Ostfront, 25 bei 120; Mikolaj Trawinski an John Gedwell, $4150.
South Addition, Lots 10, 11 und 12, Ella Grahant an Anton Bilzik, $3250.

7 Day Lake Trips

Verbringt Eure Ferien auf dem Wasser. Kreuzt eine Woche zwischen den

30,000 Inseln der Georgian Bai!

Mit Aufenthalt auf dem Wege dorthin an verschiedenen interessanten Plätzen, mit genügend Zeit zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten. Ihr könnt die malerische und interessante Fahrt um das historische

Mackinac Island

machen, berühmt wegen seiner vielen Attraktionen. Ihr könnt

den "Soo"

sehen, den interessanten Prozeß des Hebens und Senkens der großen Handelsdampfer der Seen durch die riesigen Schleusen bewundern, oder den Indianern bei ihrer Fahrt durch die Stromschnellen zusehen. Während der Fahrt durch den

North Channel

könnt Ihr Euch damit vergnügen die Seemöven zu füttern, oder das Auge über die tausende grüner Inseln schweifen lassen und Euch an der malerischen und stets wechselnden Szenerie erfreuen.

Bei Eurer Ankunft in

Kagawong

könnt Ihr die Bridal Veil Wasserfälle besichtigen. Das Indianerdorf in

Little Current

wo sich einige der besten Angelplätze in Amerika befinden, ist immer von besonderem Interesse. In

Killarney

könnt Ihr Euch mit Souvenirs für die Angehörigen zu Hause versehen. Einer der reizendsten Punkte der Fahrt ist in

Parry Sound

wo Anschluß zur Fahrt nach den berühmten Muskoka Seen gemacht werden kann. Ihr habt vier Stunden Aufenthalt in

Collingwood

und könnt eine Fahrt durch die Stadt machen oder die historischen Höhlen besichtigen.

Dieses sind nur einige wenige der Sehenswürdigkeiten, die Euch auf einer dieser Wochenreisen auf dem Wasser geboten werden, welche größere Gelegenheit für wirkliches Ausruhen und wahres Vergnügen bieten als die doppelte Zeit auf irgend eine andere Weise. Das Essen wird Euch schmecken und Ihr werdet gut schlafen. Die meiste Zeit habt Ihr Land in Sicht, und jeder Tag bringt neues Interesse und Vergnügen.

S. S. „Missouri" nach **Collingwood, Ont.,** und zurück
über Mackinac, „Soo", North Channel und 30,000 Inseln der Georgianischen Bai. Abfahrt von Chicago Samstag Nachmittag um 2 Uhr.
$40.00 einschließlich Mahlzeiten und Bett.

S. S. „Manistee" nach **Sault Ste. Marie** und zurück
über Mackinac, Rückfahrt über einen Teil der Georgianischen Bai und der malerischen Grand Traverse Bai.
Abfahrt v. Chicago Dienstag Nachm. 2 Uhr.
$27.50 einschließlich Mahlzeiten und Bett.

Hier sind kürzere Ausflüge, ebenso hübsch, nur von kürzerer Dauer, wenn Ihr denkt daß Eure Zeit nur für einen kurzen Ausflug bemessen ist:

S. S. "MANITOU"
3 Dampfer in jeder Woche.
Nach Charlevoix, Harbor Springs, Petoskey und Mackinac Island.
Abfahrt von Chicago Montags 11:30 Vm.; Mittwoch 2 Nachm.; Freitag 6:30 Abds.

S. S. "ILLINOIS"
4 Dampfer in jeder Woche.
Nach Pentwater, Ludington, Hamlin Lake, Manistee, Onekama und Frankfort.
Abfahrt von Chicago Montag, Mittwoch u. Samstag um 7 Abds.; Freitag 6 Abds.

NORTHERN MICHIGAN LINE

Große, gleichmäßig fahrende, elegant ausgestattete Stahl-Dampfschiffe
Passagierdienst zwischen Chicago—Nord-Michigan und Plätzen in der Georgianischen Bai.
Wegen illustrirtem Zirkular, 1913 Reisebuch und voller Auskunft über Resorts im nördlichen Michigan und an der Georgianischen Bai wende man sich an

J. C. CONLEY, General Passagier Agent,

Offices und Docks, Nordende der Rush Street Brücke — Chicago
Telephon Randolph 60; Automatic 489 302 und 489 318.
City Ticket Office 138 South Clark Street — Dock Office 407 Rush Street

jn27,jl11,25

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Wayne Ave., Südwestecke Catalpa, Ostfr., 49 bei 128; Jane C. Vansant an Henry B. Nicholson, $3000.
Lowell Ave., 288 F. südl. von Argyle Str., Westfront, 192 bei 126, Louis H. Stafford an Edwin C. Harmon, $2000.
Francisco Ave., 86 F. nördl. von Eastwood Ave., Ostfr., 25 bei 120, Russell Tyson an George L. Harris, $1190.
Bradley Place, Südwestecke N. 63. Ave., Nordfr., 28 bei 124, Josef Pavlik an John Mendyk, $8000.
Byron Str., 152 F. östl. von N. 52. Ave., Südfront, 84 bei 128, Walter P. Smetelop an Peter Miller, $8700.
Grace Str., 186 F. östl. von N. 52. Ave., Nordfront, 75 bei 124, Robert Curik an Michael Rozbeskyk, $3150.
Dasselbe Grundeigentum, Fred Getwan an Robert Curik, $1200.
Kedzie Ave., 161 F. nördl. von Byron Str., Westfr., 50 bei 125, Frank C. Czaja an Jakob Kaplan, $1200.
Cornelia Ave., 190 F. westl. von N. 41. Ave., Westfr., 34 bei 112, Albert Haeppe an Lena ...
Drake Ave., 75 F. nördl. von Noble Str., Ostfr., 25 bei 125, Wm. D. Bobsin an Anton Ciechanowski, $3950.
N. 61. Court, 599 F. südl. von Berteau Ave., Ostfr., 66 bei 125, George Gauntlett an Horace L. Brand, $4400.
N. 41. Ave., 289 F. südl. von Wabansia Ave., Ostfr., 30 bei 125, Herman Burski an John J. Lambert, $5500.
Perry Str., 125 F. südl. von Bemden Ave., Westfront, 25 bei 130, Charles A. Brilletaz an Wilhelmina Gibbe, $9000.
Townsend Str., 144 F. südl. von Locust Str., Westfr., 48 bei 125, John H. Rumsfeld an Anton J. Saccone, $10,000.
S. Dearborn Str., Nr. 3215-17-19, Westfront, 75 bei 110, Katie Zaenstark an Louis Bomash, $5100.
Lincoln Str., 149 F. nördl. von 38. Straße, Westfr., 25 bei 120, Donald Morrison an John Laberda, $1350.
Monroe Ave., 200 F. südl. von 56. Str., Westfront, 27 bei 175, Frances B. Moraba an L. Arenett, $6500.
Cottage Grove Ave., 138 F. südl. von 66. Str., Westfr., 100 bei 108, Robert Johns an Clarence E. Gardner, $6000.
75. Straße, 58 F. westl. von Adams Ave., Nordfront, 25 bei 125, Johanna Harpin an John Dawson, $1750.

Vom 8. Juli an schließen wir Dienstags um 6 Uhr Abends.

THE PROGRESSIVE STORE **WIEBOLDT'S**

Unsere spezielle Samstag - Offerte

Dieser Fulton Auto Top Go-Cart, die allerneueste Facon, ganzstählernes Gestell, sehr geräumig und bequem, wattirter Sitz und Rücklehne, verstellbar zum Schlafen, hat abnehmbare Windschützer an den Seiten und an der Rückseite, schwere Rubber Tires u. Fußbremse, durch eine einzige Manipulation zusammenlegbar und ist leicht genug, um in der Straßenbahn mitgeführt zu werden, eine wirklich gute und dauerhafte Cart mit Garantie des Fabrikanten, hier Samstag nur **$7.95**

Offen morgen Abend

Finanzielles.

Wie Ersparnisse wachsen.

Niemand sollte mit dem Beginnen eines Bankkontos zögern, weil die verfügbare Summe klein ist.

Viele der besten Sparkontos in dieser Bank wurden mit nur wenigen Dollars begonnen — einige von ihnen mit einem Dollar.

Regulär eingelegtes Geld, das Zinsen trägt, wächst stetig, und aus einem kleinen Anfang entwickeln sich oft große Resultate.

Zinsen gewährt zu **3%** per Jahr auf Spareinlagen

Illinois Trust & Savings Bank
LaSalle Str. und Jackson Blvd.

Eier-Cognac Himbeer-Likör Zitronen-Likör
erfrischende Getränke in den heißen Tagen. Preis per volles Quart $1.25. Proben an Besucher kostenfrei.
International Liquor Co.
1433 Wells Str., Chicago, Ill., Telephon: North 2168.
mido&r

Leset die „Sonntagpost"

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Henry Offer, Eva McCleary, 37, 45.
John Ruegg, Helen Keil, 42, 32.
Mark B. Lindsay, Grace Walker, 26, 24.
Thomas Henthorn, Nellie Funk, 27, 25.
Frank J. Gavency, Bessie Liker, 25, 20.
John P. Welp, Isabella Faulkner, 24, 20.
John Smusztiewicz, J. Toczydloska, 22, 20.
Charles Strempler, Martha Meyers, 21, 18.
Carl Nelson, Clara Antes, 30, 26.
Marshall Keene, Carolyn Keltner, 38, 27.
Paul Baltrunas, Barbara Kancaitie, 25, 19.
Joseph Barcher, Gladys Carson, 22, 19.
Daniel Erickson, Elizabeth Wedde, 23, 23.
Curley A. Laste, Florence Kuehr, 23, 19.
Wojciech Gosciej, Mary Kolodziejczyk, 26, 20.
Lorenzo D. Cetzna, Margaret Kohout, 27, 21.
Martin Ostrouch, Johanna Genewich, 27, 21.
Sebastian Murzin, Anna Walczak, 26, 28.
Emil A. Anderson, Agnes T. Johnson, 22, 19
John Sansone, Rose Bryant, 22, 24.
John Bucdz, Carrie Majercik, 23, 20.
Robert Montgomery, Amoret Smith, 30, 27.
Jan Piniadz, Helena Barzyk, 21, 19.
Rudolph Zajic, Alzbeta Nalepora, 22, 19.
John E. Thomas, Anna B. Caspers, 53, 30.
Jan Labno, Anna Maslanka, 24, 18.
Joseph Kubovy, Rose Lupinik, 23, 19.
Louis Weinberg, Sadie Cohen, 22, 18.
Morris H. Dryer, Sophie Shavitch, 32, 22.
Michael Devitto, Stella Sarnoski, 24, 20.
Perry R. Hansen, Frances Swartz, 23, 21.
Michael Kuznar, Karzena Cidlo, 26, 23.
Iver Johnson, Gorda AS. Pearson, 27, 28.
Jason Shire, Elizabeth Hallman, 36, 23.
Stanley J. Novak, Waleryna Ziolkowski, 23, 21.
Louis M. Samkovitz, Elsie Cohen, 28, 20.
Wojciech Zolmierczyk, Agnieszka Stopla, 24, 19
Joseph Zopotocky, May Konecny, 21, 20.
Guy W. Favorite, Mabel Dickover, 28, 34.
William F. Goodrich, Elsie Thomson, 24, 20.
Jan Stec, Marya Janc, 27, 20.
StanislawStruzynski, KatarzynaMusial, 28, 20
Otto H. Brauer, Loraine E. Lobe, 22, 18.
John Ludwig, Emily James, 48, 41.
William H. LeRoy, Emily R. Cell, 26, 21.
Samuel W. Evison, Fannie Reininga, 27, 27.
Oscar H. Core, Brida Cotter, 26, 21.
Charles Shnoutka, Mary Hincir, 25, 22.
William Schreiber, Anna Brown, 28, 26.
Joseph A. Straka, Rose Bernasek, 25, 19.
Joe Gavryszak, Zatzl Katpszal, 24, 19.
Charles Mueller, Helen Kolkan, 34, 21.
Wilber C. Andrews, Estella R. Morris, 21, 21
Bohumil Blasak, Barbara Sedlacek, 25, 24.
Fred T. Hewitt, Lillian Kraus, 22, 21.
Piza Littiestena, Rosa Ballaban, 45, 34.
William F. Gleason, Clara Dorweiler, 32, 27.
George A. Kraus, Anna Tibbets, 24, 22.
Charles Spotswood, Blanche Williams, 29, 30.
Arthur R. Johnson, Charlotte Ernst, 24, 20.
Con A. Comiskey, Agnes Wier, 28, 25.
Jacob Ordman, Ida Zwick, 27, 25.
Walter Buckley, Fannie Ryherson, 50, 50.
David Greenstein, Sarah Green, 23, 22.
Otto Paetz, Lena Reeg, 22, 23.
William Y. Bell, Annabelle Compton, 26, 21.
Roger O. Mills, Blanche M. Cole, 23, 23.
Jan Maciak, Anna Martincak, 23, 20.
Ronald J. Urban, Alice Blair, 22, 21.
Theophilis Moulin, Florence Baumbach, 27, 23
Charles R. Johnson, Florence Wilson, 23, 19.
Steve Thompson, Magda Christiansen, 27, 27.
Julius Works jr., Celia H. Hayes, 36, 36.
Simon Eskowitz, Sadie Harris, 21, 21.
John J. Ford, Florence Munn, 23, 18.
Harold F. Miller, Alice C. Peterson, 22, 22.
Emil W. Pfeil, Helen Hunt, 24, 23.
Delroy Armstrong, Mary McLaughlin, 21, 18.
Henry F. Steling jr., Sarah Svendsen, 23, 19
Abe Rodkin, Rose Orris, 24, 22.
Jan Gurak, Antonina Zuwala, 23, 19.
Thomas Quirk, Julia O'Shea, 35, 28.
Paul A. Hansen, Matilda Chenard, 24, 19.
Sam S. Epstein, Florence J. Siegel, 23, 23.
Albert Anderson, Marie Hornberger, 27, 29.
Harry B. French, Edna Hardin, 22, 21.
Lester L. Bauer, Essie M. Block, 25, 25.
Louis D. April, Louise Hippmann, 30, 25.
Louis A. Evers, Clara Holpuck, 24, 21.
Wheeler Sammons, Dorothy Webbe, 26, 24.
Steve B. Simek, Anna Simnacher, 24, 22.
Howsen C. Willmore, Marie Blahnik, 25, 22.
Michael Cechowicz, Helena Papierniak, 25, 23.
Caspar F. Sedgwick, Josephine Sevick, 23, 21.
William Brown, Olive Cramp, 33, 29.
Jay C. Smith, Herta Rudloff, 23, 19.
John Y. Benge, Grace Oberwether, 27, 18.
John J. McNeill, Elizabeth A. Devlin, 21, 18
Orlando Colvin, Eva M. Cannon, 24, 24.
Robert J. Simmons, Lillian Allen, 32, 24.
Christ Matos, Eva Hunt, 26, 24.
Otto Schultz, Anna Smaldome, 27, 23.
Rudolph Schwanke, Erna Byron, 27, 22.
Carl D. Tompkins, Ethel Schroeder, 21, 19.
Thomas E. Conboy, Jennie Johnston, 28, 26.
Charles O'Connor, Mary M. O'Connor, 23, 20
Joseph Swiek, Sophia Gunia, 22, 19.
Edward Blumenthal, Erre Jackson, 29, 22.
Kostanty Gedleski, Delira Zbikoska, 25, 20.
Vincen Yevich, Anica Bracar, 25, 23.
Herman DeSloover, Tillie M. Kirk, 23, 27.
Leroy P. Kuhn, Grace Engerbretsen, 33, 22.
Andrzej Sikon, Zofia Pietrzak, 25, 19.
Joseph Suffrin, Lizzie Byman, 26, 24.
Fred C. Patton, Hazel Belden, 25, 18.
Arthur Davis, Bertha George, 22, 23.
Friedrich Zitlau, Emilia Neiman, 25, 19.
Arthur Henrichs, Helen Sundmaker, 22, 21.
Edward H. Davis, Gertrude Jones, 31, 29.
Joseph J. Foley, Agnes Kenney, 21, 18.
Martin J. Hardiman, Mary Gleason, 25, 25.
Charles McCarthy, May Gabin, 25, 24.
Joseph Traikoff, Matilda Mihal, 35, 32.
Michael Gollo, Jennie Lettiere, 24, 18.
Josef Jabotsky, Mae Shota, 24, 21.
Harry B. Hanson, Hansine Reitan, 25, 21.
Richard Bennett, Helen Harbel, 23, 24.
Gordon Thompson, Anna Sable, 33, 30.
Steve Plucinski, Regina Adamski, 28, 18.
Charles F. Wegner, Emma Schwartz, 27, 23.
Charlotte Anderson, Gustaf Person, 26, 34.
Raymond H. Myers, Maud Silverman, 24, 22
David J. Marshall, Helen M. Stuart, 22, 18.
Guy A. Smith, Ruby M. Buttsbach, 32, 27.
Henry Gresham, Elizabeth Benson, 34, 38.
George B. Tubbs, Sadie M. Turner, 23, 19.
William Baker, Martha Kratz, 38, 27.
John McLaughlin, Louise Carlman, 22, 18.
Frank Kaczorowski, Anna Szara, 30, 27.
John G. Peterson, Amanda Stuart, 32, 26.
Gust Nicolopulos, Stella Poulos, 35, 23.
William Wilson, Myrtle J. Becker, 23, 19.
Carl A. Brown, Maud L. Leslie, 33, 28.
Minor J. Southwell, Grace Sherwood, 23, 20.
Henry P. Greeley, Ida Dammarell, 21, 18.
Floyd R. Watkins, Myrtle C. Sleutz, 30, 20.
J. Moody Dawson, Agnes McCarthy, 26, 23.
Frederick Buettner, Margaret Krebsler, 29, 25
George Williams, Anna C. Tate, 35, 36.
Abraham D. Anscher, Anna Shate, 21, 18.
Charles R. Hudson, Maude Randolph, 26, 24.
John H. Stevenson, Marteen Parks, 27, 17.
Joseph Newland, Mary Whitmore, 22, 19.
Arthur C. Sander, Emmy Memelsdorf, 21, 18
Fred A. Carter, Betty Carter, 37, 32.
William Darmstadt, Katherine Reber, 23, 22.
Lawrence McIntyre, Elizabeth Glenn, 29, 25.
George D. Dalton, Anna M. Moore, 21, 18.
Maurice von Geldern, Martha Lockard, 28, 25.
Boleslaw Rusnak, Karolina Mikolajczak, 29, 21
Fred Windbiel, Anna Schutz, 40, 32.
Frank H. Anderson, Frances Lindquist, 29, 23.
Carl J. Hillmann, Kathryn Ludwig, 27, 23.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

W. S. Knight u. Co. — Verbindlichkeiten, $59,367; Bestände, $42,866.
Aaron Rosenbaum— Verbindlichkeiten, $4833; Bestände, $387.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Michalena gegen Peter Betlinski, grausame Behandlung; Margot gegen Fred L. Wilkes, Ehebruch; Millie gegen Jacob W. Stone, grausame Behandlung; Elizabeth gegen Donald B. Williams, Verlassen; Franziska gegen Wojciech Emigielski, grausame Behandlung; Selma gegen John H. Dossel jr., grausame Behandlung; Josephine gegen Joseph Heß, grausame Behandlung; Joseph gegen Minnie Minsky, Verlassen; Anna gegen Frank Van Oberstraeten, Trunksucht; Wm. H. gegen Mary Bates, Verlassen; Margaret gegen Maurice Weiß, grausame Behandlung; Frank L. gegen Zoe Pearson, Verlassen; Julia gegen Boleslaw Piotrowski, grausame Behandlung; Emma gegen Levin Lindrath, Ehebruch; Frederich L. gegen Amelie Roemer, Verlassen; Wm. R. gegen Lela Hutchings, Verlassen; Louise gegen Charles A. Carver, Verlassen; Rose gegen John Pratt jr., grausame Behandlung; Carl C. gegen Alice Gray, Verlassen; Isabel gegen Francis P. Foley, grausame Behandlung; Elsie gegen Sam Kroger, grausame Behandlung; Edward gegen Catherine Kelly, Ehebruch; Margaret gegen Andrew Nuthall, Trunksucht; Gunda gegen Morris Larsen, Trunksucht; Hazel gegen Charles C. Shaeffer, grausame Behandlung; Henrietta gegen Adolph Hentel, grausame Behandlung.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

7636 S. Carpenter Str., 1-stöck. Holz Wohnhaus; Lydal Nelson, $2000.
7614 S. Carpenter Str., 1-stöck. Backstein Wohnhaus; C. Bergstrom, $3,500.
4732 W. Jackson Blvd., 2-stöck. Backstein Wohnhaus; L. C. Peterson, $4000.
2733 N. Lawndale Ave., 2-stöck. Backstein Flats; Mike Koptowski, $4000.
11621 Princeton Ave., 1-stöck. Holz Cottage; W. H. Palmer, $1000.
8530 Escanaba Ave., 1-stöck. Holz Cottage; J. Leßman, $1,200.
2752 N. Washtenaw Ave., 1-stöck. Backstein Flats; E. H. LaForas, $1,800.
3003 W. 40. Str.; 1-stöck. Holz Store und Flats; J. Gasior, $1,400.
5409—11 Washington Ave., 3-stöck. Backstein Flats; Cella C. Russell, $25,000.
10500 S. State Str., 2-stöck. Holz Flats; Weldman & Van Der Welden, $3,300.
2318 N. 44. Ave., 2-stöck. Backstein Flats; S. Isaacson, $55,000.
2320 N. 44. Ave., 2-stöck. Backstein Flats; John Olson, $5000.
2714 N. Fairfield Ave., 1-stöck. Backstein-Cottage; O. Olson, $2,600.
10436 S. Wabash Ave., 1-stöck. Holz Wohnhaus; Tenning Bros. & Son, $2,000.
4942 bis 50 S. Center Ave., 2-stöck. Holz Flats; August Janicki, $2,300.
2125 W. Division Str., 3-stöck. Backsteinladen u. Flats; Harry Leberman, $10,000.
5664 Washington Blvd., 2-stöck. Backstein Wohnhaus; M. J. Flaherty, $9000.
1925 Morse Ave., 2-stöck. Backstein Apartments; W. M. Rogers, $3,500.
10811 Bennsley Ave., 1-stöck. Holz Cottage; R. E. L. Brooks, $1000.
1116—18 W. 70. Str., 1-stöck. Backstein Laden und Flats; F. T. Holland, $6000.
11407 Calumet Ave., 1-stöck. Backstein Cottage; Tennings Bros. & Son, $2,800.
425—27 W. 66. Str., 3-stöck. Backstein Flats; C. H. Schumann, $15,000.
2825 S. 40. Ave., 2-stöck. BacksteinFlats; Pflaum & Deska, $3,500.
5514 S. Winchester Ave., 2-stöck. Backstein Wohnhaus; Todd A. Ronell, $4,300.
1826 North Shore Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus; H. Lerner, $4,150.
4154—56 N. Hermitage Ave.; 3-stöck. Backstein Wohnhaus; Peter Barrett, $40,000.
4834 N. Winchester Ave., 2-stöck. Backstein Flats; E. A. Markenstein, $6000.
1954 Diversey Park Blvd.; 2-stöck. Backstein Laden und Office; Peter Heim, $4000.
1927—29 Orchard Str., 2-stöck. Backstein Flats; Gus. Kuehl, $4000.
1300 Norwood Str., 2-stöck. Backstein Flats; Robert E. Armstrong, $6000.
4884—86 Magnolia Ave., 3-stöck. Backsteinladen und Flats; J. M. Cumming, $20,000.
1306 Milwaukee Ave., 4-stöck. Backstein-Ladengebäude; M. Rosenberg, $12,000.
Centre und Exchange Ave., 9-stöck. Backstein-Umbau; Swift u. Co., Viehhöfe, $5200.
1445 Rascher Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Mr. Nelson, $5000.
5227 Cullom Ave., 2-stöck. Backstein-Theatergebäude; J. Acvello, $6000.
2131—33—37—39—42 N. 40. Court, 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. L. Haberkampf, $4500.
8406—10 Kingston Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; Louis Schmid, $3200.
6354 S. Campbell Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz; A. A. Mason, $3000.
7154—56 S. Peoria Str., 1-stöck. Backstein-Anbau; Zweite Reformirte Kirche, $2500.
153 N. State Str., 21-stöck. Backstein-Umbau; Masonic Temple Association, $15,000.
3052 W. 40. Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; George Stypha, $2400.
407—09—11 S. 45. Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Donald McLean, $4500.
5338 S. Honore Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Mr. Tenacty, $3000.
3010 W. 41. Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. Kalak, $4000.
2818 S. 42. Court, 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Nepil, $3000.
4508 S. 40. Court, 1-stöck. Frame-Cottage; Paul Soheim, $1800.
6212 S. 43. Court, 1-stöck. Frame-Cottage; G. Zindelin, $1200.
4848 N. Spaulding Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Jacob Bauer, $5000.
1801—11 North Shore Ave., 6610—25 Lakewood Ave., 3-stöck. Backstein - Apartmentgebäude; Murray Wolbach, $40,000.
2844 Eastwood Ave., 1-stöck. Frame-Bungalow; A. E. Lund, $3500.
8429 Colfax Ave., 1-stöck. Frame-Wohnhaus; W. Szpain, $2000.
8045—47 S. Green Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. H. Larson, $5000.
1912 Morgan Str., 2-stöck. Backstein - Umbau; J. B. Bican, $1200.
9955 Exchange Ave., 1-stöck. Frame-Wohnhaus; John Schuster, $2600.
10450 Corliß Ave., 1-stöck. Frame-Laden- und Wohngebäude; Andrew Malkewics, $1800.
1404 W. 72. Str., 1-stöck. Frame-Residenz; Charles H. Zielke, $2500.
244 W. 22. Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Stanley R. Gage, $9000.
9719 Avenue M, 1-stöck. Frame-Residenz; Frau S. O. Swanson, $2000.

Rothschild & Company

Der Laden für das gesammte Publikum.

„S. & H." grüne Stamps **frei** mit jedem Einkauf. Eingang zu allen Hochbahnzügen auf dem zweiten Floor.

Eingänge an State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße.

Einwandfreies Cabaret

Täglich von 12 bis 2 Uhr in dem anerkannt hübschesten Café Chicagos zu populären Preisen— von den bestbekannten und talentvollsten Cabaret-Künstlern.

Cafe, achter Floor

Eine Gelegenheit, einen Panama zu erwerben zum Preise eines gewöhnlichen Strohhutes

Zweiter Floor, nördlich

Ein spezieller Einkauf von 63 Dutzend echten südamerikanischen Panama Hüten für Männer, von einem der hervorragendsten New Yorker Importeure von Panama Hüten. Alle sind aus sehr feinen natürlich gebleichten Braids gemacht. Die allerneuesten Facons in Telescope, Optimo und Racquet Facons sind darunter zu finden, in allen Größen und Dimensionen. Nicht ein einziger Hut in der Partie ist weniger als $5 wert, und viele davon werden gewöhnlich für $8.00 verkauft. Anläßlich des morgigen großen Verkaufs offeriren wir eine unbeschränkte Auswahl aus dem ganzen Assortiment zu **$3.10**

Spezieller Verkauf von Strohhüten beginnt morgen, in welchem wir Euch die Auswahl aus allen unseren $3 und $4 Strohhüten, in Split und Sennit Braids offeriren, und zwar zu einem sehr niedrigen Preise, **$1.90**

Ein großer Spezial-Einkauf und Verkauf von Männer-Hosen.

$4.00 bis $5.00 Beinkleider, $2.75

Tatsächlich Hunderte von Styles in dieser Partie von 2,150 Paar, in hübschen hellen und dunklen Farben-Effekten; die Stoffe sind elegante ganzwollene Cassimeres, Worsteds und feine Twill Serges. Sie sind versehen mit Gürtel-Schleifen, Flaps und Knöpfen an den Taschen, sowohl einfache wie Cuff Bottoms, keine davon würden aus dem regulären Lager zu weniger als $4 verkauft werden, viele sogar zu $5, jetzt **$2.75**

$1.85 für Beinkleider wert $2.50 bis $3.00

Stoffe sind hübsche graue, schwarze und weiße Worsteds, Mischungen, Flanelle und Cassimere Gewebe, besonders geeignet für „Outings", Gürtelschleifen, Seitenschnallen, einfache oder Cuff Bottoms, $2.50 bis $3.00 Werte, unser Verkaufs-Preis, **$1.85**

$1 für Hosen, wert $1.50 und $1.85

Reichhaltige Auswahl in grauen und braunen Mischungen, hübschen, grauen Streifen und Checks, gut gemachte Hosen, aus welchen leicht eine passende Größe zu finden ist, Größen von 30 bis 42; Eure Auswahl aus dieser großen Partie morgen für **$1.00**

$3.75 für Beinkleider, wert bis $6

Meistens Worsteds, in Streifen und in Checks, viele gemacht aus Outing Flanellen. Alle zeugen von hochfeiner Arbeit, in Größen 30 bis 44, einige extra Größen bis zu 50, Auswahl aus dieser Partie zu **$3.75**

Indianische Sagen und Märchen.

Von Dr. Ludwig Harold Schütz.

Ein Freund der Weisheit ist auch ein Freund der Sagen und Märchen. Aristoteles.

Bei primitiven Völkern, den Südseeinsulanern, den afrikanischen Negerstämmen und bei den meisten Indianervölkern besteht die Literatur fast nur aus Sagen, Märchen und Sprichwörtern. Sie enthüllen uns oft die Anschauungen eines Volkes über seine Entstehung und Geschichte, über das Werden und Walten der Naturkräfte und über die Etymologie.

All das sehen wir deutlich bei den zahlreichen Mythen, Sagen und Märchen der Indianer. Aus dem überreichen Material, das in Ursprache und begleitender Uebertragung, oder nur in Uebersetzungen von den trefflichen Gelehrten der Smithsonian Institution, ferner von Tylor, Brinton, Smith, Frobenius, Ehrenreich, Wundt, Nordenskiöld und andern veröffentlicht, gesichtet und erklärt worden ist, mögen einige Proben folgen. Zunächst ein paar Märchen der Sioux-Indianer oder Dakota. Das erste Märchen lautet: „Der herabgefallene Stern". Zwei Indianerinnen lagen einmal vor ihrer Hütte und sahen zu den schimmernden Sternen in die Höhe. Die eine wünschte sich einen sehr großen und hellen Stern zum Gemahl, die zweite einen andern, der weniger hell war. Plötzlich fühlten sie sich emporgehoben in eine wundervolle Blumenlandschaft. Die Sterne, ein älterer und ein jüngerer Mann, nehmen jeder eine der beiden Indianerinnen zur Frau. Entgegen dem Verbote ihres Gemahls will nach einiger Zeit die eine Indianerin eine Pflanze, die sie essen will, ausgraben, dabei sticht sie ein Loch in den Himmel und fällt herunter. Sie selbst stirbt durch den Sturz, schenkt aber vorher noch einem Knaben das Leben. Der Sternensohn wird von einem alten Mann, der ihn findet, und von dessen Frau großgezogen. Das geschieht sehr einfach dadurch, daß der alte Mann ihn mehrmals durch das Rauchloch oben aus dem Zelte wirft. Das erste Mal kann das Kind nur zum Zelt hereinkriechen, das zweite Mal kann es schon gehen, und das dritte und letzte Mal ist es bereits ein größerer Knabe, der sich Pfeile von seinem Großvater ausbittet und damit auf die Jagd geht. Er versorgt seine Großeltern mit Büffelfleisch. Nach einiger Zeit geht er auf die Wanderschaft. Er trifft Leute, die mit Pfeilen durch einen Ring schießen. Er stellt sich zu einem jungen Zuschauer, befreundet sich mit ihm und geht mit ihm nach Hause zu dessen Großmutter. Der junge Mann will seinem Freunde etwas vorsetzen, aber es herrscht in der Gegend Wassermangel, weil ein Ungeheuer im See wohnt, das die Wasserholenden verschlingt. Der Sternensohn geht aber mutig mit dem Sohne des Hauses zum See, fordert das Ungeheuer heraus und ist plötzlich in einem großen Raum, der voller Jünglinge und junger Mädchen ist. Er ist im Magen des Ungeheuers, das alles verschlungen hat. Der Sternensohn zerschneidet dem Ungeheuer das Herz und befreit durch eine Oeffnung in der Seite des Tieres sich und die übrigen. Zwei Jungfrauen, die er zur Belohnung erhält, gibt er seinem Freund, da er selbst auf der Wanderschaft ist. Auf weiterer Wanderschaft besteht der Sternensohn ein ähnliches Abenteuer mit einer Riesen-Eule, welche die Leute verhindert, sich Brennholz zu holen. Das dritte Mal besiegt er den Riesen Waziya, den Wettergott, der das Wildpret stiehlt. Offenbar haben wir hier einen Naturmythus, den Kampf des Frühlings, des himmlischen Kindes, mit dem Winter, der den See zufriert, und das Holzholen und die Jagd hindert. Der Frühlingsgott ist als Sternensohn auch ein Lichtgott. Wir sehen, wie der Lichtgott in den Magen mehrerer Ungeheuer gerät und sich daraus wieder befreit. Ganz ähnliches erzählen auch viele andere indianische Sagen, so wird Hiawatha, der Heros der Algonkindianer, den Longfellow in seinem klassischen Epos verherrlicht, beim Fischen von einem großen Fisch verschlungen. Er bearbeitet das Herz des Fisches, bis dieser schwach wird, und strandet, worauf die Seemöven den Eingeschlossenen durch Zerfleischung des Fischkörpers befreien. Frobenius hat auf die Verwandtschaft dieser Sagen mit polynesischen hingewiesen. Der Maori-Heros Maui wird gleichfalls vom Fisch verschluckt und von den Vögeln befreit. „Die Sonne sinkt ins Meer und kommt im Osten wieder hervor. Wie kommt sie von der einen Himmelsgegend zur andern?" Ein Fisch transportiert sie, ist die naive Lösung und der gemeinsame Grundzug der Mythen.

Zunächst ein zweites Dakota-Märchen, das Riggs von einem Dakota-Indianer erzählt wurde. Es heißt „Das goldene Haupt". Ein armer Mann hatte vier Kinder. Da er wenigstens das jüngste Söhnlein vor Entbehrung schützen wollte, zog er mit ihm aus, um es dem „Großen Geiste" zur Erziehung zu geben. Auf einem hohen Berge begegnet er einem Mann, der ihn nach seinem Vorhaben fragt und sich selbst als den „Großen Geist" bezeichnet. Der „Große Geist" nimmt den Knaben mit sich nach Haus, dort hat er die Pferde zu pflegen. Auch erhält er, als der Geist eine kleine Reise macht, alle Schlüssel, darf aber nicht in ein kleines Haus eintreten. Der große Geist bringt noch am Abend des Tages bei seiner Rückkehr eine große Zahl Freunde mit, denen der Junge gefällt. Als alle wieder fort sind, und der große Geist sich zu einer zweiten Reise entfernt, sagt auf einmal eines der Pferde zu dem als Wächter zurückbleibenden Knaben: „Mein Freund, geh in das kleine Haus und tauche deinen Kopf in die gelbe Masse, die du dort findest, und dann wollen wir beide vor den Menschenfressern fliehen, denn das sind die Gäste." Der Junge befolgte den Rat, sein Haupt wird schimmerndes, hell leuchtendes Gold. Er schwingt sich auf den Rücken des Pferdes und entflieht. Als sie von dem Großen Geist verfolgt werden, wirft der Knabe auf den Rat seines Pferdes ein Ei hinter sich. Sofort entsteht ein See, in dem der sie verfolgende Zauberer ertrinkt. Auch über weitere Feinde siegt der Jüngling und das Pferd wird, wie sein Haupt, ebenfalls zu Gold. Ein goldenes Pferd, das den Reiter zum Himmel und wieder herabträgt, kommt, wie ich gleich einschalten möchte, auch in einem Ainumärchen vor. Diese Ureinwohner Japans haben auch noch andere merkwürdige Märchenzüge mit den Indianern gemeinsam. In dem eben gebrachten Indianermärchen haben wir manch interessanten Zug. So das sprechende Pferd, das uns in so vielen slawischen Märchen, wo es „tschelowjetschesktim golosom" mit menschlicher Stimme spricht, und auch im deutschen Märchen von der „Gänsemagd" begegnet; ferner das verbotene Zimmer, das in den deutschen, französischen, italienischen und russischen Blaubartmärchen und anderen wiederkehrt. Zum Schlusse haben wir dann noch die „magische Flucht", wie der Kunstausdruck der Folkloristen lautet, d. h. ein bei der Flucht weggeworfener Gegenstand verwandelt sich. Diese „magische Flucht" tritt uns in vielen Märchen der Weltliteratur entgegen. Ich finde den von Ehrenreich in seinem schönen Buche „die Mythen und Legenden der südamerikanischen Urvölker" benutzten Ausdruck „Magische Flucht" bezeichnender als den Ausdruck „Flight from witch-craft", wie Gomme in seinem klassischen „Handbook of Folklore" diesen Märchentyp oder eigentlich einen damit verwandten nennt. Einer einfachen, noch nicht magischen Form begegnen wir bei dem Wettlauf der Atalante, welcher Meilanion die goldenen Aepfel in den Weg wirft, als sie ihn verfolgt. Im ungarischen Märchen vom Zauberpferd wird der Striegel, den das Pferd dem vor der Hexe entfliehenden Jünglinge gibt, zum Wald, eine Bürste zu einem zweiten dichteren und ein Frießlappen zu einem Urwald. Urbilder dieser Märchen finden sich bereits in der altjapanischen Sage von Isanagi und Isanami, die uns das Kojiki (wörtlich: „Altegeschichtenbuch") aufbewahrt hat, und in einem indischen Märchen der Märchensammlung Katha-Sarit-Sagara oder „das Meer der Märchenströme". Die Zahl dieser Mythen ist, worauf Ehrenreich hinweist, in Nordamerika geradezu Legion. Ich will ein charakteristisches Fluchtmärchen gleich hier einschalten.

Es ist ein von Boas erzähltes Märchen der nordwestamerikanischen Bilqula-Indianer und heißt: „Das entflohene Mädchen." Ein Mädchen, das es zu Hause sehr schlecht hat, entflieht in den Wald, sie kommt zu einem Haus. Eine alte Frau mit riesigem Mund und großen Händen und Füßen schenkt ihr einen Kamm, einen Korb, etwas Fischöl und einen Wetzstein. Nach einiger Zeit kehrt ihr Mann heim. Das Mädchen muß ihm den Kopf krauen, der voller Kröten ist. Als der Alte, der das Mädchen mit schlimmen Aufgaben plagt, einmal wieder fortgeht, rät die Frau dem Mädchen, zu fliehen und packt ihr den Korb voll Sachen zum Mitnehmen. Das Mädchen entflieht auch. Der von einem sprechenden Hausgerät benachrichtigte Alte läuft ihr nach. Als er sie fast erreicht hat, wirft sie den Wetzstein hinter sich. Er verwandelt sich in einen steilen Berg. Der aufgehaltene Verfolger erreicht die Fliehende aber doch beinahe wieder; da wirft sie den Kamm hinter sich, der sich in einen undurchdringlichen Wald verwandelt. Als er sie nach längerer Zeit wieder fast eingeholt hatte, gießt das Mädchen das Fischöl aus, das zu einem großen mit Nebel bedeckten See wird. So entrinnt sie ihrem Verfolger und langt glücklich in ihrer Heimat an. Ganz wie hier der Unhold Kröten im Haare hat, so hat in der japanischen Sage der Donnergott Susanowo und dessen Schwiegersohn, der Herr der achttausend Speere, giftige Tausendfüßler im Haare, die der Schwiegersohn ablesen soll. Die mittelamerikanische im „Popol Buh" erhaltene Geschichte der Brüder Hunahpu und Xbalanque erinnert an diese japanische Sage, die ebenfalls im Kojiki steht. Auch heißt ein Mayagott, wie Susanowas Schwiegersohn „Herr der 8000 Speere". Verwandlungen Fliehender selbst finden sich im Algonkinmärchen von Paup-Pulk-Keewis und kommen bei allen Völkern vor. So erhielt ich von Dr. Dempwolff „Sagen und Märchen aus Bilibili, einer Insel in der Astrolabebai, Kaiser Wilhelmland, Deutsch-Neuguinea" zugesandt. In dieser wertvollen Originalsammlung in Urtext und Uebersetzung findet sich auch eine lange Sage von den Brüdern „Kilibob und Manumbu". Sie ist in gewisser Beziehung eine Parallele zu dem ägyptischen Märchen von den „zwei Brüdern", das wir auch bei den Dakotaindianern finden werden. Außerdem verwandelt sich der verfolgte Manumbu in einen Hund und dann wieder zurück in einen Menschen. Verwandlungen auf der Flucht finden wir z. B. auch in Grimms Märchen „Fundevogel" und im keltischen Märchen von Taliesin.

Ein weiteres Dakota-Märchen: „Cheezhon der Dieb" behandelt eine in der Literatur und Folklore vieler Völker, sogar der Ainu in Japan, wiederkehrende Diebesgeschichte mit humoristischer Färbung. Bei uns in Deutschland ist sie am besten bekannt in der Form des Andersenschen Märchens: „Der kleine Claus und der große Claus." Ein anderes Dakotamärchen hat manche geradezu merkwürdige Aehnlichkeit mit dem vorhin erwähnten altägyptischen Märchen von den zwei Brüdern, das uns in schöner Hieroglyphenschrift erhalten ist, die im Jahre 1300 vor Christus für den späteren König Seti II. angefertigt wurde.

Die Dakotaindianer zählen nach Fink sprachlich zur nordatlantischen Familie, zu der auch die Algonkinindianer zu rechnen sind. Die Märchen und Sagen der Algonkin-Indianer sind aus Longfellows „Hiawatha" bekannt. „The song of Hiawatha" erschien zuerst im Jahre 1855 in Boston, in einem Jahre folgten 30 Auflagen. Ich kann allen, die sich mit indianischen Sagen und Märchen vertraut machen wollen, dieses Epos Longfellows empfehlen. Die Dichtung stützt sich auf eine größere Anzahl echter Ueberlieferungen der Algonkin-Indianer, die nur dichterisch vereinheitlicht und angeordnet sind.

Wenden wir uns nun zu der nördlichsten Indianergruppe, die die Tlinkitindianer, Haidaindianer, die Tschimsian-Indianer, Tschinuks und andere umfaßt. Alle diese Indianer haben zahlreiche Mythen und Märchen, von denen ich nur zwei charakteristische Märchen der Tschimsianindianer herausheben will. Im Tschimsianmärchen „Pelist oder die Sterne" sitzt ein Mann mit seinem Sohne eines Abends am Strand. Der Sohn macht sich über einen Stern lustig und ruft ihm zu: „Armer Kerl, funkelnder Kleiner, du hast wohl ein bißchen kalt?" Der erboste Stern zieht ihn zum Himmel herauf und bindet ihn im Rauchloch fest, so daß die Funken ihm Brandwunden machen, um dem Knaben zu beweisen, daß er nicht kalt hat. Der weinende Vater sucht überall nach seinem plötzlich verschwundenen Sohn. Endlich sieht er auf einem Berge ein Feuer und als er den Berg erklettert hat, sagt ihm eine Frau, die dort oben wohnt, was mit seinem Sohne geschehen ist. Dann rät sie ihm, rasch eine große Menge Pfeile anzufertigen. Der Mann befolgt ihren Rat, steigt wieder herunter, macht sich Pfeile und besteigt einen sehr hohen Berg. Vom Gipfel schießt er einen Pfeil in die Höhe, der im Himmel stecken bleibt. Dann schießt er einen zweiten Pfeil ab, der den ersten in die Kerbe trifft und so an ihm haften bleibt. In dessen Kerbe wieder einen dritten und so fort, viele Tage lang. Schließlich kommt die Pfeilkette bis zu ihm herunter. Der Indianer, der Tabak, Farbe zum Bemalen und Schleudersteine bei sich hat, klettert an der Pfeilkette in die Höhe und gelangt in den Himmel. Dort sagt ihm ein Himmelsbewohner, daß sein Sohn im Rauchloch hänge, dem Tode nahe sei und immer vor Schmerz über die Brandwunden weine. Der Himmelsbewohner gibt dem Indianer den Rat, sich eine Figur aus Holz zu machen, die seinem Kinde möglichst ähnlich sei. Der Mann gibt dem Himmelsbewohner aus Dankbarkeit etwas Tabak, etwas Farbe und einige Schleudersteine und macht sich daran, eine Holzfigur herzustellen. Er nimmt verschiedene Hölzer, macht daraus Figuren, die seinem Sohne ähneln, und hängt sie ins Feuer. Die Holzfiguren, deren Holz nur kurze Zeit im Feuer ächzt, verwirft er und wählt eine aus gelbem Zedernholz, die überhaupt nicht aufhört, im Feuer zu ächzen. Dann erfährt er von einem Holz spaltenden Himmelsbewohner, dem er auch Tabak, rote Farbe und Schleudersteine gibt, den Aufenthalt seines Söhnchens. Er erklettert nachts das Dach des Hauses, ruft seinem Sohne leise zu, ihn nicht durch Erkennungsworte zu verraten, bindet ihn los und befestigt im Rauchloch das Holzbild. Sie entfliehen. Am nächsten Tage wird die Flucht entdeckt, weil das Holzbild nach einiger Zeit doch mit Schreien aufhört. Als der Indianer seine Verfolger hört, wirft er ihnen rote Farbe, blaue Schleudersteine und Tabak in den Weg, um sie aufzuhalten. Die Verfolger heben diese Gegenstände auch auf, und seit dieser Zeit haben die Sterne verschiedene Farben. Der Freund der Verfolgten, der Holzspalter, hält die Verfolger zurück, so daß die Fliehenden das Pfeilseil hinunter kommen und gerettet sind. Durch einen Ruck reißt der Vater alle Pfeile auf die Erde herab. In diesem Märchen haben wir neben dem bekannten Zug von der Flucht mit den den Verfolgern in den Weg geworfenen Hindernissen, die neuen Züge der Erklärung der Sternfarben und vor allem die „Himmelsleiter" aus Pfeilen. Diese ist typisch in vielen Indianermärchen. Sehr interessant ist es, daß bei den Tupi-Indianern Brasiliens sich eine von Ehrenreich zitierte Sage befindet, die 300 Jahre älter ist.

Ein zweites Märchen der Tschimsianindianer erinnert an das Grimmsche Märchen von der „Goldenen Gans" und lautet: „Der Junge mit der Zauberfeder". Auf einer Wiese bei einer Stadt spielten viele Kinder und machten jeden Morgen das ganze Jahr hindurch einen großen Lärm. Das ärgerte den Himmel. Er ließ eine Feder herabfallen. Ein Junge nahm die Feder und steckte sie in seine Haare. Auf einmal flog er in die Luft. Einer seiner Kameraden stürzte auf ihn zu, um ihn festzuhalten. Der wurde auch mit in die Höhe gehoben. Ihn suchte wieder ein zweiter herunter zu ziehen, der auch in die Luft getragen wurde, und so fort, bis alle Kinder, eins am andern hängend, in den Himmel fliegen mußten und mit ihnen die ihnen zu Hilfe eilenden Erwachsenen. Die ganze Stadt ist bis auf zwei Frauen verwaist. In wunderbarer Weise entsteht aber durch die eine eine zweite Generation von Kindern. Als diese einst Schlagball spielen, machen sie wieder einen großen Lärm und werden von ihrer Mutter gewarnt. Die Kinder aber sind ungezogen und machen eines Tages einen solchen Heidenlärm, daß der Himmel voller Grimm wieder eine Feder herabfallen läßt. Wieder steckt sich ein Junge die Feder ins Haar, und muß bald darauf in die Höhe fliegen, ihm nach die Geschwister. Das kleinste Kind, ein Mädchen, rettet aber alle durch ihre Schlauheit. Sie klettert an ihren Geschwistern empor und schneidet die Zauberfeder vom Haupte des obersten Fliegers. Da fallen alle Kinder unbeschädigt zu Boden. Gleichzeitig prasseln die Knochen der früher zum Himmel empor Getragenen herab; der älteste Junge hebt die abgeschnittene Feder auf, bewegt sie viermal über die Knochen und alle werden wieder lebendig. Der Junge mit der Feder tut noch manches Wunder und entrinnt einer bösen Schwiegermutter, die ihn im Schlaf töten will, indem er mit seiner Frau den Kopfputz tauscht. Schließlich entführt er noch die Frau des Schlafgotts, der ihn, durch seine sprechenden Hausgeräte alarmiert, verfolgt. Einen Berg, den der Schlafgott dem Helden in den Weg wirft, zerschneidet dieser mit der Zauberfeder, ebenso durchdringt er mit ihrer Hilfe einen großen Wald, der aus einem Kamm entstand, den ihm der Verfolger in den Weg wirft. Schließlich entrinnt er. Außer dem Anklang an das deutsche Märchen von der goldenen Gans haben wir hier die Vertauschung des Kopfputzes, um nächtlichem Morde zu entgehen, ein Zug, der auch im deutschen Däumlingmärchen wiederkehrt. Merkwürdig ist, daß diesmal die Verwandlung der in den Weg geworfenen Gegenstände vom Verfolger ausgeht. — Interessant ist auch der Versuch, durch eine Sage die verschiedenen Farben der Sterne zu erklären. Erklärungsmythen von Naturerscheinungen gibt es natürlich eine große Zahl.

Ich möchte mit einem südamerikanischen Indianermärchen schließen, das ich dem Buch von Erland Nordenskiöld „Indianerleben" entnehme. Es ist ein Märchen der Chane-Indianer Bolivias. Diese Indianer sind in ihrer hohen Kunstfertigkeit in der Töpferei und Weberei ihren weißen Nachbarn weit überlegen. Der Titel des Märchens lautet: „Der Mann, der sich mit der Tochter des Donnergottes, Chiqueritunpa, verheiratete." Es wurde Nordenskiöld vom Chanehäuptling Boytra erzählt. Von drei armen Leuten gehen zwei auf die Suche nach Nahrung und kommen in einen großen Wald. Sie werden von des Donnergottes Schwester freundlich aufgenommen und mit Maisbier bewirtet, auch sonst läßt sie ihnen alle körperliche Pflege angedeihen. Dafür müssen sie einem alten Mann mit der Axt einen Hieb geben, der sich dann in Brennholz verwandelt. Die Frau rät den Männern, sich eine Hütte zu bauen und Tauben zu fangen. Diese Tauben sind verzauberte Frauen, die beim Baden ihre Zauberkleider ablegen. Der eine Mann erbeutet durch Raub eines Zauberkleides eine Frau, der andere, der zuviel Kleider raubt und nicht schnell laufen kann, wird eingeholt und ordentlich verprügelt. Der Mann, der sich die Frau erworben hat, heiratet sie, eine Tochter des Donnergottes. Chiqueritunpa, der Donnergott, kommt am folgenden Tag und reitet mit seiner Tochter und seinem Schwiegersohn zu seinem Hause. Unterwegs hört er eine Anzahl Christen Wünsche äußern. Die gut Gelaunten und Arbeitsamen antworten auf die Frage, was sie vorhaben und wünschen, mit nützlichen Zielen und guten Wünschen, die schlecht Gelaunten und Faulen mit schlechten Zielen und törichten Wünschen. Am nächsten Tag gehen alle ihre guten oder törichten Wünsche in Erfüllung, als der Hahn: „Jesus Christus", „Jesus Christus" schreit. Der Schwiegersohn des Donnergottes wird von seiner Frau über die Wunder, die ihn im Hause des Donnergottes erwarten, aufgeklärt. Schon als er vom Pferde steigt, verwandelt es sich in einen Haufen Knochen, in der Stube wird der Schemel zur großen Schlange. Er folgt dem Rat seiner Frau und tut, als ob er sich über gar nichts wundere. Ein Sohn des Donnergottes schlägt am nächsten Tage seinem Schwager Spiele vor. Der Göttersohn rückt das Haus mit dem Arme fort, der irdische Schwager muß seine ganze Kraft anwenden. Dann macht des Donnergottes Sohn das Pferd wieder lebendig, sodaß es „noch fetter" wie vorher wird. Dies Kunststück macht der irdische Mann merkwürdigerweise nach. Am nächsten Tage schlägt umgekehrt der irdische Schwager vor, die Sonne herunterzunehmen, und löst mit einer langen Rute diese gewiß nicht leichte Aufgabe so vortrefflich, daß es dem Donnergott und seinem Sohne so warm wird, daß sie davonlaufen. „Am folgenden Tage wurde der Mann Häuptling." Nach einer derartigen Bravourleistung hat er diese Würde gewiß verdient. Der andere ursprünglich arme Mann, der wegen des Kleiderraubs von den Mädchen verprügelt wurde, bleibt bei des Donnergottes Schwester. Um ihn für den mißlungenen Frauenraub zu trösten, läßt ihn diese vom Boden eines großen Sees eine Hand voll Sand durch Tauchen heraufholen. Er legt den Sand ins Haus. Am folgenden Tag fordert ihn seine Freundin auf, nach dem Sand zu sehen, siehe da, es ist ein hübsches Weib daraus geworden. Trotz der Warnung der Schwester des Donnergottes, badet der Mann mit seiner Sandfrau zu oft im See, wobei er sie mit Wasser spritzt. Zum großen Kummer des Mannes löst sich aber eines Tages die allzu naß gewordene Sandfrau auf. Damit schließt dieses südamerikanische Märchen, das viele eigenartige Züge enthält. So den auch sonst vielfach in Indianermärchen und Märchen der Weltliteratur verbreiteten Zug von der Schwanenjungfrau, die allerdings in diesem Märchen eine „Taubenjungfrau" ist.

Die Niere.

Im „Simplicissimus" veröffentlicht Peter Altenberg folgende Betrachtung: „Zu den wahrhaftigsten und mich aufrichtig rührenden Opfern, die ein Mann einem geliebten Weibe bringt, rechne ich es immer, wenn er beim Nierenbraten die Niere ihr überläßt, vorausgesetzt natürlich, daß er sie selbst gern ißt. Aber wer äße die Niere nicht gern?! Diese Niere ist überhaupt so ein sicherer Thermometer in Liebessachen. Zum Beispiel: „Otto, weshalb ißt du denn die Niere nicht?!" — „Ich esse sie, und noch dazu am liebsten, deshalb lasse ich sie mir für zuletzt!" — „Ach so", erwidert Hermine enttäuscht. Oder: „Max, du ißt ja die Niere doch nicht!", und hat sie schon in ihr Mündchen gesteckt, während Max nichts im Halse stecken bleibt als das Wörtchen: „O doch!" Oder: „A schöne Lieb', frißt die Niere selber auf, da schau' der an da!" Diejenigen Herren jedoch, die „das Opfer der Niere" bringen, tun es auch meist ziemlich geschmacklos, indem sie innerlich sich anstellen, als hätten sie jetzt Anspruch auf Dankbarkeit und Treue ihr ganzes Leben lang! Nein, dem ist nicht so. Die Damen nehmen gern die Leckerbissen an, die man ihnen spendet, aber sie haben die richtige Idee, daß solche Selbstlosigkeit sich durch das Gefühl eines höheren Wertes, das man von sich selbst bekommt, reichlich belohnen!"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Western Electric Company.

48. Avenue und 24. Straße.

Verlangt: Männer und Knaben.

Screw Maschinen-Operators: Wir bedürfen mehrerer erster Klasse Operators, mit Erfahrung an Hand- und automatischen Maschinen.

Die Makers: Erster Klasse erfahrene Männer an feiner, genauer Arbeit.

Shop Knaben: Gute Plätze für stetige, zuverlässige, junge Männer in unserer Fabrik.

Office Knaben: Reinliche, gewecte Knaben. Vorzügliche Stellungen zum Emporarbeiten für solche, die energisch und ehrgeizig sind.

Bewerber müssen etwas englisch sprechen.

Madison Str. Car — steigt um zur 48. Ave. Douglas Park Zweig—Metropolitan Hochbahn. Ogden Ave. Car — steigt um zur 48. Ave. Steigt um zur 22. Str. Car von der Südseite.

22jn1wX

Verlangt: Ein guter Bäckerhelfer. $9.00 per Woche. Sanitary Bakery, 768 Indiana Blvd., Robertsdale, Ind. Benützt Whiting Car. dosr

Verlangt: Cakesbäcker, tüchtiger Mann wird sofort aufgenommen. Original Vienna Bakery, 2833 Evanston Ave. dosr

Verlangt: Vorhmann, Deutschamerikaner, bewandert in Bauschlosser-Eisenarbeit, Blechwaaren und allgemeiner Maschinenarbeit. Angabe von Lohn, Erfahrung und Alter. Adr.: Z. U. 833 Abendpost. dosrsa

Verlangt: Erstklassiger Blacksmith. 3112 Armitage Ave. dosr

Verlangt: Butcher, für alle Arbeiten in Meat Market; lediger oder verheirateter Mann; guter Lohn; Union-Arbeitszeit. Samuel Schneider, Kewanee, Ill. do—mo,X

Verlangt: Nüchterner, ehrlicher Mann, kleine Farm zu besorgen. Sofort. Adr. T. 515 Abdp. dosrsa

Verlangt: Junger Mann für Wagen zu fahren und bei der Laundry zu arbeiten. Globe Laundry, 1028 W. Adams Str. dosr

Verlangt: Fresco Painter. Thiel, 68 West Washington Str. mifr

Verlangt: Porter, der kochen kann. Nachzufragen zwischen 5 und 6, 189 W. 35. Str. dosr

Verlangt: Holzarbeiter für Wagenreparaturen. 525 West 39. Str. mi—son

Verlangt: Carpenters an Frachtwagen. 35. und Kedzie Ave. The Empire Car Co. 18jn1m*X

Verlangt: Bauschlosser für eiserne Fensterarbeit, auch Helfer. 2114 Ogden Ave. midosr

Verlangt: Erstklassige Agenten für Reise in der Provinz. Gutes Einkommen — aber nur gute Leute verlangt. Adr.: O 433 Abendpost. midosr

Verlangt: Mann mittleren Alters, um kleinen Schneidershop reinzuhalten. Liebman, Philipson Co., 307 W. Van Buren Str., 6. Floor. midosr

Verlangt: Taschenmacher, Aermelnäher, Edge Basters und Finishers an Ueberziehern, höchster Lohn, stetige Arbeit

Kuppenheimer & Co.,
2536 S. Western Ave. midosr

Verlangt: Blacksmith Finishers und Gehilfen, an Lastwagen und Wagen. J. Metzler & Sons Co., 158 East Indiana Str. midosr

Verlangt: Zwei Porters und zwei Waiters. 4752 W. Chicago Ave. dosr

Verlangt: Ein deutscher Gärtner. 6101 Evanston Avenue. dosr

Verlangt: Mann als Janitorhelfer. Gutes Heim und guter Lohn. Sprecht vor nach 6 Uhr Abends. Janitor, 4636 Vincennes Ave. dfr

Verlangt: 5 Farmarbeiter, erfahren, $30 per Monat. 172 W. Van Buren Str. dosr

Verlangt: Ein Farmarbeiter, guter Lohn für den rechten Mann. Muß etwas melken können oder es lernen wollen. Stetige Arbeit. Nur 18 Meilen von Chicago an der Chicago, Milwaukee & St. Paul Eisenbahn. John Honemann, Glenview, Ill. dosr

Verlangt: Ein guter Wurstmacher, der choppen kann, dem Vormann zu helfen. Stetige Arbeit. Adr. U. 45 Abendpost. dosr

Verlangt: Fensterwäscher. Chicago Cleaning Co., 62 W. Washington Str., Zimmer 2. 18jn1mt

Verlangt: Katholische Studenten können leicht Geld verdienen durch den Verkauf unseres Prachtwerkes während der Ferien. Adressirt mit Angabe Eurer Telephon-Nummer: U. 69 Abendpost. 21jn1wX

Verlangt: Markers, Fitters, Punchers, Riveters, 2025 Elston Ave. 21jn1,1wX

Verlangt: Ein guter Bicyclearbeiter. 1657 W. Harrison Str. 23jn1w

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Cabinetmakers. H. Revell & Co., Rees und Dayton Straße.

Verlangt: Hand Knopflochmacher an Sack Coats; höchster Lohn; stetige Arbeit. Kuppenheimer Co., Bloomingdale Road und Lincoln Straße. frsaso

Verlangt: Junger Mann für Expreß- und Kohlenwagen, muß englisch sprechen. Lohn $12. 1559 N. Halsted Straße.

Verlangt: Junger Mann, Saloon zu reinigen von 5 bis 12 Morgens. 2075 Lincoln Ave.

Verlangt: Barbier. 2471 Clybourn Ave.

Verlangt: Deutscher Butcher, guter Wurstmacher. Frank Taft, 4425 Princeton Ave.

Verlangt: Junge, muß mit Pferden umgehen können. 740 Wells Str.

Verlangt: Porter, für Saloon; muß Erfahrung hinter der Bar haben. Hungarian Restaurant, Riverview Park.

Verlangt: Erfahrener Mangel Feeder und Folder; Arbeitszeit 8 bis 5:30; stetige Arbeit. Nachzufragen in der Employment Office, 14. Floor, 8 bis 11 Uhr Vorm.

Mandel Brothers,
State und Madison Straße.

Verlangt: Bicycle-Reparirer. 2729 Ogden Ave. frsamo

Verlangt: Junger Mann, an Brot und Cakes zu helfen. 2236 West 35. Str.

Verlangt: Porter; stetiger Mann; $10 die Woche. 3228 Lincoln Ave.

Verlangt: Erstklassiger Porter, der auch Bartenden kann; guter Lohn für stetigen Mann. 1456 Barry Ave.

Verlangt: Stock Clerk und Porter; muß englisch sprechen können und stadtbekannt sein. Reezes Pulley Co., 39 South Clinton Str. frsa

Verlangt: Selbständiger Bäcker an Brot und Rolls; $20. 1800 Cleveland Ave.

Verlangt: Junge, als dritte Hand an Cakes. 939 Center Str.

Verlangt: Porter, frisch eingewanderter. 855 West Randolph Str.

Verlangt: Junge, am Wagen zu helfen und in Milchdepot zu arbeiten; mit Kost und Logis. 5703 S. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Porter, guter zuverlässiger Mann. Beständige Arbeit. 1013 Madison Str.

Verlangt: Ein Lunchkoch. Muß Wurst schneiden können. 7048 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Porter und Lunchmann. Nachzufragen zwischen 4 und 6 Uhr. 2581 Lincoln Av.

Verlangt: Männer für allgemeine Arbeit in Coal Yard. $2.25 per Tag. Beständige Arbeit für gute Männer. Nachzufragen: Jacob Best Coal Co., 6149 Evanston Ave.

Verlangt: Gewecter Junge in Apotheke. Gute Gelegenheit, Geschäft zu erlernen. Druehl, North Clark und Center Straße.

Verlangt: Rockmacher an Sack Coats; höchster Lohn bezahlt und stetige Arbeit. E. Kuppenheimer Co., 2143 Blue Island Ave. frsaso

Verlangt: Gute erste Hand Bäcker an Cakes, in Ladenbäckerei; Tagarbeit. Adr.: O 6474 Abendpost. frsa

Verlangt: Aelterer Mann, Saloon reinzumachen. 3759 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Fünfundzwanzig Männer, für leichte Gartenarbeit; Bezahlung jeden Abend. Nachzufragen vor 7 Uhr Morgens. L. M. Budlong Co., 5224 Lincoln Ave.

Verlangt: Plumber, deutscher Klempner; vorzügliche Gelegenheit für den rechten Mann; stetige Arbeit das ganze Jahr; muß etwas englisch verstehen. Antworten in englisch vorgezogen. Adr.: Z. 366, Abendpost. frsaso

Verlangt: Guter Schwimmer als Badeaufseher in Schwimmschule. 1440 Wells Str. frsaso

Verlangt: Stallmann, verheiratet, $45, mit Wohnzimmern. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Bäckergehilfe an Brot und Cakes, $15 die Woche. 5154 Evanston Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Biscuits, $13 die Woche. 1142 N. California Ave.

Verlangt: Finishers an ornamentaler Eisenarbeit. Union Foundry Works, 76. Str. und Greenwood Ave.

Verlangt: Ein Porter. 334 W. Van Buren Straße. frsaso

Verlangt: Porter, der bartenden versteht. 3925 Montrose Ave.

Verlangt: Ein Junge über 15 Jahre zum Abliefern von Waaren in Zigarrenfabrik. 1521 Sedgwick Straße. frsa

Verlangt: Ein durchaus zuverlässiger Mann auf Farm, nur einer der stetigen Platz und Heimat sucht, braucht sich zu melden; kein Trinker. Gebt Näheres unter Adr.: O 456 Abendpost.

Verlangt: Guter Polsterer, dauernde Arbeit, guter Lohn für den rechten Mann. Adr.: O. 475 Abendpost. frsa

Verlangt: Junger Mann an Cakes. 20 West Randolph Straße. frsa

Verlangt: Porter für Hausarbeit in einem Klub, $35 den Monat und Essen. Anzufragen: 2400 Michigan Avenue.

Verlangt: Kräftiger, intelligenter Junge, 16 Jahre alt. Zu erfragen: 152 N. Paulina Str.

Verlangt: Porter, der etwas Lunch kochen kann. 2058 Division Straße.

Verlangt: Wurstmacher, um an Silent Cutter zu arbeiten. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Straße. frsa

Verlangt: Extra-Verkäufer für das Herrenausstattungs- und Schuh-Dept.; muß etwas Erfahrung besitzen. Nachzufragen Samstag um 9 Uhr Vorm. bei Wieboldt's, Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Wagen-Knaben, kräftig, ehrgeizig und arbeitswillig. Sofort nachzufragen bei Wieboldt's, Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Bag und Suit Case Makers, hochfeine Waaren; stetige Arbeit, gute Löhne. Schreibt sofort unter O. 478, Abendpost. frsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Herren und Damen, mit großem Bekanntenkreise, können durch den Verkauf von Baustellen und Sommerhäusern im reizenden Fruitvale, dem neuen Sommer-Resort in Michigan, viel Geld verdienen; neuer Verkaufsplan; spielend leichter Verkauf; höchste Kommission. Vorzusprechen zwischen 12:30 und 3 Uhr Nachm. Chas. Henry Wagner & Co., 154 West Randolph Str., Zimmer 55.

Verlangt: Zwei Männer oder ein Ehepaar. Müssen melken können. Auf die Farm zu gehen. Nachzufragen: 3933 Armour Ave. dosr

Verlangt: Ein älterer, alleinstehender Mann, oder älteres Ehepaar, ohne Anhang; Mann, um im Ausspannungsstall zu arbeiten; muß mit Pferden umgehen können; Frau für allgemeine Hausarbeit. Adr.: Washington House, Elgin, Ill. dosr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar mit einem Kind sucht Stelle als Hausmann oder Janitor. Hat Referenzen. Abends vorzusprechen. Kouroi, 1520 Larrabee Str.

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar, mit achtjährigem Mädchen, sucht irgendwo Stellung auf einer Farm, bei guten Leuten. Schreiner, 210 West 31. Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann wünscht stetige Stelle als Bäcker. 1337 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Stelle als Porter, frisch eingewandert. Anton Rafalski, 2164 Elston Ave.

Gesucht: Nüchterner Mann sucht Stelle als Stallmann. Adam Bevers, 1836 Dayton Str. 25jn1wX

Gesucht: Suche Stellung als Lunchmann oder Porter; kann auch Bartenden. Adr.: T. 522 Abendpost. 25jun1,1wX

Gesucht: Brotbäcker sucht Stelle. Wandrup, 5730 S. LaSalle Str.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Stelle auf Geflügelfarm. 1853 Larrabee Str., hinten. 24jn1w

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

[illegible]ort. — „The Ghost Breaker."
[illegible]arrick. — „When Dreams Come True."
[illegible]rand Opera House. — „The Tik Tok Man of Oz."
[illegible]mperial. — „The Havoc".
[illegible]ictoria. — „The Master of the House."
[illegible]iverview Park. — Allerlei Attraktionen.
[illegible]hite City. — Allerlei Attraktionen.
[illegible]orest Park. — Allerlei Attraktionen.
[illegible]ismarckgarten. — Konzert und Kabarett jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
[illegible]elic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
[illegible]tenzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite.)

(Fortsetzung von der 9. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Porter oder andere Arbeit. Bauer, 649 North Ave.

Gesucht: Musiker sucht Stelle, B-Flat Klarinette oder E-Flat Klarinette für Samstag oder Sonntag zu spielen mit Blas- oder Streichorchester. J. Schiller, 5229 Justine Str.

Gesucht: Junger Schlosser und Maschinist sucht stetigen Platz. G. Lschmellicuh, 1511 Clybourn Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Uhrmacher, tüchtig, strebsam, 18 Jahre alt, sucht stetige Arbeit, gut bewandert in jeder Arbeit. 5005 Loomis Str. frsa

Gesucht: Starker Mann sucht Stellung als Lunchkoch in Saloon. Bitte, vorzusprechen. 1316 Clybourn Ave.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte Männer suchen Stelle für Porterarbeit. 2414 W. 51. Str. dofr

Gesucht: Stelle als Porter, am Tisch und hinter der Bar, fleißig und nüchtern, mit guten Empfehlungen. Adr.: O. 458 Abendpost.

Gesucht: Stelle als Porter und hinter der Bar und Kochen, mit guten Zeugnissen. 30 Jahre alt. Adr.: T. 512 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann, kann mit Werkzeug umgehen, sucht Stelle einer Herrschaft. Tel.: Lincoln 6654.

Gesucht: Deutscher sucht Stellung als Bartender, verrichtet auch Porterarbeit; nüchterner Arbeiter; hat gute Empfehlungen. Adr.: O. 477, Abendpost. 27juni,1wX

Gesucht: Junger Mann, 26 Jahre alt, sucht Stellung als Porter und Bartender; hat langjährige Erfahrung. Adr.: O. 468, Abendpost. frsa

Gesucht: Tüchtiger Bartender, mit Empfehlungen, sucht Stellung; scheut keine Arbeit. Adr.: O. 469, Abendpost.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls, sucht Stellung; Stadt oder Land. Adr.: O. 470, Abendpost. frsa

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetigen Platz. Bleiner, 847 North Ave. frsa

Gesucht: Junger tüchtiger Bartender, verrichtet auch Porterarbeit, nüchtern, zuverlässig, noch in Stellung, wünscht sich zu verändern. Adr.: A. 39 Abendpost. dofr

Gesucht: Deutscher, frisch eingewandert, gute Erscheinung, gewandt im Arbeiten, sucht passende Beschäftigung, am liebsten im Store, nimmt aber auch jederzeit andere Beschäftigung an. — Eduard Plate, 785 Milwaukee Ave., Chicago. midofr

Gesucht: Kellner, 23 Jahre alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht sofort Stelle, in Klub oder Roadhouse; nahe dem Lande vorgezogen. Eidl, 707 N. Clark Str. dofr

Gesucht: Stelle als Bäckerwagenfahrer. Habe zwei Jahre auf der Westseite Wagen gefahren. 1231 West Ohio Str. dofr

Gesucht: Guter Gärtner für Grünhaus sucht Stellung mit Gelegenheit, Binderei zu erlernen; bin auch lizens. Chauffeur. Adr.: O 436, Abendpost. dimidofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, um in Bäckerei und bei leichter Hausarbeit zu helfen. 1811 Belmont Avenue.

Verlangt: Kleidermacherin. Krait, 1269 N. Lincoln Str. frsa

Verlangt: Mädchen, in Bäckerei. 1811 Belmont Ave.

Verlangt: Sofort, erfahrenes Pressermädchen. Star Cleaners & Dyers, 2417 N. Western Ave. frsa

Verlangt: Frauen, Arbeit ins Haus zu nehmen; guter Lohn; Stuckarbeit. 1604 Wells Str., Store, nahe North Ave. 27juni,1wX

Verlangt: Preßmädchen mit langjähriger Erfahrung, das alle Fancy Kleidungsstücke pressen kann; guter Lohn. 4222 W. Madison Str. frsason

Verlangt: Extra-Verkäuferinnen für alle Departements. Erfahrene Personen vorgezogen. Nachzufragen Samstag um 2 Uhr Nachmittags bei
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Verkäuferinnen für das Grocery Order Dept.; muß Erfahrung besitzen; vorzügliche Gelegenheit für tüchtige Mädchen; gute Löhne.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Operators an Singer Maschinen. 1145 S. State Str. frsa

Verlangt: Basters an Damen Cloaks. 1551 Tell Place, Ecke Ashland Ave., 3. Floor. dfrsa

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Hosen zu nähen. 1744 W. 19. Str. dofrsa

Verlangt: Operators und Finishers an Damenkleidern; guter Lohn und stetige Arbeit. — Max Heller & Co., 12 N. Market Str. dfrsa

Verlangt: Erfahrene polnische Verkäuferin für Mäntel und Suits. Lohn $10 bis $20 per Woche. Stetige Stellung. Cloak Store, 809 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Nähtenäherinnen an Hosen; ebenfalls 16jähriges Mädchen für kleine Arbeiten. The Royal Tailors, 731 S. Fifth Ave. mi—son

Verlangt: Näherinnen. Daube, 173 West Madison Str. mi—son

Verlangt: Erfahrene Skirt Operators; stetige Arbeit das ganze Jahr. Kahn & Rosenthal, 1714 West Division Str., Chicago. midofr

Verlangt: Zwei Mädchen, an Maschine und das Kleidermachen zu erlernen. Miß C. Huebner, 8047 West 20. Str. midofr

Verlangt: Kleidermacherinnen und mehrere Lehrmädchen. 436 East 45. Str., nahe Grand Boul. Tel.: Drexel 5343. dofrsa

Verlangt: Mehrere Mädchen, in Pappschachtel-Fabrik zu arbeiten. 220 Institute Place, ein Block nördlich von Chicago Ave. 25juni,2w,X

Verlangt: Frauen für Regenschirm-Fabrik, Arbeit das ganze Jahr. Kreis & Hubbard, 306 S. Franklin Str. —sa

Verlangt: Erfahrene Cloak- und Suit-Verkäuferin; dauernde Stellung, guter Lohn. Lasker's, 3238 Lincoln Ave. 23jn1w

Verlangt: Body Ironers, Sleeve Ironers und Mangel-Arbeiterinnen, Mädchen über 14 Jahre alt; kühlste Wäscherei in Chicago. Guter Lohn. 4845 Evanston Ave. 21jn1wX

Verlangt: Frauen.

Gute Stellungen in unserer Fabrik für kräftige, gesunde Frauen. Müssen etwas englisch sprechen. Gute Arbeit, guter Lohn und gute Arbeitverhältnisse. Zu erfragen bei der Western Electric Co., 48. Avenue und 24. Straße.

22jn1wX

Verlangt: 25 Operators an Power-Maschinen, erfahrene und Anfänger. 304 W. Randolph Str., 4. Floor. 24jn1wX

Verlangt: Mädchen zum Lernen, Zigarrenkisten zu bekleben. Beständige Arbeit, guter Lohn. 116 W. Superior Str. 24jn1wX

Verlangt: Mädchen von 14 bis 18 Jahren, keine Erfahrung; können auch während der Ferien arbeiten. 4813 N. 40. Ave. 24jn1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 4447 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Tüchtiges deutsch-amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in Familie; Lohn zum Anfang $6; dauernde Stellung, mit guter Gelegenheit zur Verbesserung. Nachzufragen 7:30 oder 9 Uhr Vorm. 2137 Montrose Blvd. midofr

Verlangt: Starkes Mädchen, für gewöhnliche Hausarbeit, in kleinem Institut; $6 die Woche. 4733 Langley Ave. 25juni,1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtige Person zum Geschirrwaschen. 818 W. North Ave.

Verlangt: Ein gutes Küchenmädchen. Nachzufragen: 2358 La Salle Str., Ecke 24. Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen, für Hausarbeit und Waschen; zu Hause schlafen. Nachzufragen Samstag Morgen. 1234 Independence Boul., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; stetige Stellung; guter Lohn. 4549 Prairie Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 4936 Indiana Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Sofort nachzufragen. 922 Webster Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2634 Racine Ave., nahe Wrightwood.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, guter Lohn. 2812 Milwaukee Ave., nahe Diversey Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen; guter Lohn. 3704 Maple Square Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frau, für Hausarbeit, mehrere Stunden am Tage; keine Wäsche. 615 South Halsted Str., 3. Floor, Zimmer 20.

Verlangt: Frau für Waschen, Montags. 5444 Magnolia Ave.

Verlangt: Haushälterin für die Sommermonate (eventuell Frau mit Kind), gute Köchin. Gutes Heim, bei Mann mit zwei Kindern, 14 und 12 Jahre alt. Vorzusprechen zwischen 6 und 9 Uhr Abends, 1910 Berwyn Ave., nahe Robey Str., Rosehill Car. Tel. Edgewater 2119.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Kein Waschen. Gutes Heim. 1309 S. St. Louis Ave. Tel.: Lawndale 8766.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 3828 S. Halsted Str., Saloon. frsason

Verlangt: Eine Waschfrau. 316 Center Str.

Verlangt: Aeltliche Frau, Kinder zu beaufsichtigen, in deutscher Familie. Adr.: Box 313, N. Crystal Lake, Ill.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, um für den Sommer aufs Land zu gehen. Telephonirt Samstag Morgen: Ravenswood 4194.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Glencoe; keine Wäsche; Skandinavierin oder Deutsche vorgezogen; oder stelle zwei gute Mädchen an, die zusammen wohnen und alle Arbeit verrichten können; habe alle modernen arbeitersparenden Vorrichtungen hier. Nachzufragen Samstag vor 10 Uhr Vorm. oder 12 Uhr Montag Mittag. 59 East Madison Str., Zimmer 1710.

Verlangt: Waschfrau, für Dienstag. Mrs. Bruck, 1112 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen, Geschirr zu waschen. 2258 N. Clark Str., Restaurant.

Verlangt: Tüchtiges Kindermädchen, für Säuglings-Zwillinge; eins, das in Paris, Ill., wohnt. 5001 Drexel Boul., Apt. 3. Tel.: Drexel 6045. frsason

Verlangt: „Short Order"-Köchin. F. H. Marx, 56 West Madison Str., Basement. frsason

Verlangt: Geschirrwäscherin; nur an Sonn- und Feiertagen. 3850 West Madison Str. frsa

Verlangt: Mädchen, Geschirr zu waschen und zu scheuern. Restaurant, 2258 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Gebildetes Mädchen oder junge Frau; muß englisch sprechen können. 1440 Wells Straße. frsason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eine, die kochen kann. Nachzufragen: 1620 Homan Ave., 2. Floor. sason

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen oder Frau, für Hausarbeit. F. E. Asmy, 3800 Wilton Ave. Tel.: Graceland 8262. ,rsa

Verlangt: Eine ältere Frau für allgemeine Hausarbeit, stetige Stellung; guter Lohn. 722 S. Ashland Blvd.

Verlangt: Gute Frau zum waschen und bügeln für Montag oder Dienstag. 2018 Fowler Str., nahe Robey Str. Tel.: Humboldt 6920.

Verlangt: Mädchen oder Frau im Restaurant. 649 Wells Straße.

Verlangt: Fähiges, sauberes Mädchen zum Kochen und Waschen in Familie von zweien, $7.00. 4711 Greenwood Ave., 3. Apart. Tel.: Oakland, 1057. frsaso

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit kein waschen; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 6967 Sheridan Road, 2. Apartment. Phone: Rogers Park 135. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 616 Ost 46. Str., 1. Flat. Phone: Drexel 2740.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen. 4909 Prairie Ave. frsa

Verlangt: Mädchen von etwa 15 Jahren für Hausarbeit, 3 bis 4 Stunden täglich. 2230 Fremont Str., 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4816 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, mit etwas Erfahrung im Bäckerladen. 3659 S. Lincoln Str. frsa

Verlangt: Tüchtige Frau aufs Land als einfache Köchin; Lohn $7.00; muß englisch sprechen. Telephon: Edgewater 8438.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim, keine Wäsche. 5042 Forrestville Ave., 2. Apt. frsa

Verlangt: Deutsches Zimmermädchen aufs Land, $8.00. Auskunft 6730 S. Green Str., hinten. frsa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. $6. Nachzufragen: 5154 Indiana Ave., 1. Flat. Phone Kenwood 858. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen, das gut kochen und backen kann; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 443 Deming Place, 2. Apt. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5943 Prairie Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; guter Platz. Max Vierow, 2629 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen; zu Hause schlafen; Bäckerei. 2661 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Haushälterin, evangelisch, frisch eingewanderte vorgezogen. 2811 Emerald Ave. dofrsa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $8 die Woche der richtigen Person. 1059 W. Garfield Blvd., 7 Uhr Abends. —son

Verlangt: Tüchtiges Mädchen in Familie von Drei. Guter Lohn. 3621 N. Hamilton Ave., nahe Addison. Tel. Graceland 6632. dfr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 436 East 45. Str., nahe Grand Boul. Tel.: Drexel 5343. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. 3209 Warren Ave. Tel.: Kedzie 8077. midofr

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 547 East 60. Str. Tel.: Normal 8168. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frisch eingewandertes vorgezogen. Rehm, 2121 12. Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in englisch sprechender Familie. Beständige Stelle. 1309 Lunt Ave., Rogers Park. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 3 in Familie. 6341 Woodlawn Ave. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 5634 South Park Ave. —son

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. 2731 W. Division Str. dofrsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Reisegeld wird bezahlt. Näheres brieflich. Mrs. H. Hahn, 712 S. Fifth Str., Terre Haute, Ind. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen; muß kochen können; guter Lohn. 1456 Barry Ave. do—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. 5342 Prairie Avenue, 2. Apartment. 24jn1wX

Verlangt: Eine Haushälterin. 25 N. Halsted Str. midofr

Verlangt: Mädchen von 15 bis 18 Jahren für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 3257 South Leavitt Str. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen. 2860 Evanston Ave., 3. Flat, oder 2862 Evanston Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von zwei. Pfaelzer, 4737 St. Lawrence Ave. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Eine junge Frau als Lunchköchin. Sofort anzufragen im Saloon von Ziegelmeier & Keler, 5124 S. Halsted Str.

Verlangt: Waitreß. 807 W. North Avenue, Restaurant.

Verlangt: Alleinstehende Frau als Haushälterin. 613 Hinsche Straße.

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen. 807 West North Avenue, Restaurant.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für zweite Arbeit, Lohn $6 bis $7. 706 Sheridan Road, 3. Apartment östlich, nahe Pine Grove und Evanston Ave. Tel. Grace 2219. mi—sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Heute. 2927 Lincoln Ave.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Stadt und Land; Drehbank-, Screw- und Drill- und Punch Preß-Arbeiter; Carpenters; Rip Sawyers; Fuhrleute; Auto-Maschinisten; Werkzeugmacher u. Stempelschneider. Cent. Empl., 3. 201, 184 Washington.

Verlangt: Mädchen für Privatfamilien (Empfehlungen), $6—$8 wöchentlich; auch Mädchen für Hotels, Restaurants, Hospitäler. Robey Employment Agency, 411 S. Robey Str. Telephon: Seeley 4359. 24jn1wX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted, 1. Stock. 3ju1mX

Verlangt: Saloonporter $12—$14; Stalleute $12—$16, Farmarbeiter $30—$35. Viele Plätze offen in Hotels, Restaurants u. Fabriken. Auskunft jederzeit gern gegeben. — LaSalle Employment Agency, 166 N. LaSalle Str. —fr

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. Mrs. Heim, 1947 N. Halsted Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 845 W. North Avenue.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 736 Willow Str., hinterm Store.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Kann kochen. Bitte persönlich vorzusprechen. Susanna Radi, 7036 Green Str. frsa

Gesucht: Gute deutsch-österreichische Köchin sucht Arbeit in Restaurant. Vorzusprechen: 1839 West Chicago Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Restaurant. 5011 Elizabeth Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Reinmach- und Bügelplätze. 1003 Center Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht stetige Arbeit. Nimmt einige Arbeit. 1342 Wolfram Str. Mueller.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1758 Larrabee Str., hinten, unten.

Gesucht: Frau sucht Wasch- u. Schrupp-Plätze. 1938 Howe Str. frsa

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau mit 1jährigem Kind wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 2219 S. Oakley Ave., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 452 N. Lincoln Str., unten, vorne. frsa

Gesucht: Junge Frau, 30 Jahre alt, in allen Zweigen als Verkäuferin und in der Hausarbeit bewandert, spricht englisch, wünscht gute Stelle zum Bedienen oder sonstige Beschäftigung; ist sauber und willig. Kloppenberg, 166 N. Hill Str.

Erfahrene Restaurant-Köchin wünscht Stelle; Stadt oder Land. Mrs. Doerr, 609 Blackhawk Str.

Gesucht: Gebildete Dame, mit einem Kind, sucht Stellung als Haushälterin; beste Empfehlungen. Bitte, vorzusprechen. 2316 North 58. Ave., nahe Grand Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte persönlich vorzusprechen: 2227 West 21. Place, hinten. frsa

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle in Restaurant. Bitte persönlich vorzusprechen. — 419 N. Peoria Str. dofr

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erstklassige Kapitalsanlage für kleine Kapitalisten, in extra gutgehendem Geschäft, mit weitverzweigten Geschäftsverbindungen in allen Weltteilen; Aktien zum Preise von $100 die Aktie, sind noch einzelne abzugeben; Nettoprofit in diesem Jahre 25 Proz.; Informationen und Referenzen auf Wunsch; nur ernstmeinende Reflektanten wollen sich melden. Man adressire unter: T. 525, Abendpost, Chicago, Ill. 25juni,1wX

Erste Gold-Hypotheken zu verkaufen
$500, $800, $1600, $3500, $3700,
6 Prozent Zinsen,
Gesichert durch neu gebaute Nordseite Grundeigentum.
Kommissionen für Makler.
William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. —fr

Ein älterer, alleinstehender Herr hat von $500 bis $2000 zu verborgen, privat. Adr.: O 457 Abendpost.

Zahle 6 Proz. Zinsen für ein Darlehen von $3000 für 4 Jahre, und gebe erste Hypothek auf neues Brick-Flatgebäude. Agenten brauchen sich nicht zu melden. Adr.: T 504 Abendpost. mifrmo

Geld zu verleihen auf Nordseite bebautes Grundeigentum zu 5 und 5½% Zinsen. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. momifr

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. J. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel. Armitage 713. 14jn2wX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere, Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Straße. 26fb*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden.) 3 Monate $5; gute Stellungen, Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. frmo

Gründlichen Privatunterricht im Englischen ertheilt Lehrerin; leichte Methode; Erfolg garantirt; Preise mäßig. A. Wendt, 625 Belden Ave. 21jn1wX

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Automobil, für fünf Passagiere, Bargain; Eagle Motorcycle, Twin. 1340 South 40. Ave. frsason

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 4-Zimmer Einrichtung wegen Abreise nach Deutschland. 1846 Hudson Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein großer Range, ein Eisschrank, ein Tisch und mehrere Möbel. Klein, 732 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Haushaltmöbel, billig. 1652 Vine Str.

Zu verkaufen: Möbel, einzeln oder zusammen, billig, wegen Abreise. 1443 Clybourn Ave., 3. Flat, hinten. frsa

Wegen sofortiger Abreise ist ein möblirtes 4-Zimmer Flat zu verkaufen oder zu vermieten. Nachzufragen: 2258 Orchard Str., Ecke Lincoln Ave., 4. Floor, links. frsa

Neue Petroleum Hängelampe umständehalber billig zu verkaufen. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, 323 Beethoven Place, oberes Flat.

Zu verkaufen: Möbel von 9 Zimmer Haus, preiswert, gute Lage, Zimmer alle besetzt. 315 S. Oakley Blvd. Phone: Seeley 523. Anzufragen Montag.

Zu verkaufen: Möbel und guter Garland-Kochofen; großer Backofen. 2118 Fowler Str., nahe Hoyne Ave. midofrsonn

Zu verkaufen: Möbel und Rugs von 10 Zimmern; neueste Entwürfe; sehr billig. 811 Belden Ave., ½ Block westlich von Halsted. mmfr

Notiz. Zu verkaufen: Prachtvoller Dresser, Messingbetten, vollständig; 9×12 Rugs, $13; Dining Set, El. Lampe, Parlor Suite, Bibliothektische usw. 826 Oakdale Ave. 21jn1wX

Muß verkaufen: Alle Möbel meines Heims, diese Woche. 3-Stücke Parlor Set, für $15; Messingbettstelle, vollständig, $20; Eßzimmer-Set, $25; Buffet, $18; Rug, 9 bei 12, $13; Davenport, $25; Odd Schaukelstühle und mehrere andere prächtige Sachen, sehr billig; ebenfalls Piano; Set Dishes, $5. 550 Arlington Place, 1 Block nördlich von Fullerton Blvd., ½ Block westl. von Clark Str. 3jun1mX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Großer Columbia Phonograph, mit 14 Records, $10. 1528 South 48. Court. Man nehme 48. Ave.-Car.

Zu verkaufen: $350 Piano, einige Monate gebraucht, wegen Abreise sofort für $100 Baar. 2440 Lincoln Ave. 25juni,1wX

Shoninger Pianos u. PlayerPianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$95 kaufen $500 Bauer Upright Piano mit Bank. 1956 Larrabee Str. 6iu*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wegen Umzug, rassereiner Blenheim Spaniel, $8, wert $50; kleiner Eskimo-Spitz, $3; Brindel Bull, $3. 2133 Edward Court.

Zu verkaufen: Billig: Starkes graues Pferd und Geschirr. 3608 S. Lincoln Str. dofrsa

$10 kaufen leichten, offenen Wagen; Bargain. 1400 Sedgwick Str., Store. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, starkes graues Pferd und Geschirr. 3608 S. Lincoln Str. dofrsa

Verkaufe mein ganzes Lager, da ich das Geschäft aufgebe; 28 Mähren, Pferde aller Größen, passend für irgend ein Geschäft; Wagen und Geschirre. 256 S. Halsted Straße. 24jn2wX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, $35 aufwärts; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1659 Milwaukee Ave. 17mai*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocery-Fixtures und Ice Box. $75. Nachzufragen: 1522 Clybourn Ave.

Cash Register zu kaufen gesucht. Adr.: O. 460, Abendpost.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14jun,frdimi*

Zu verkaufen: Kleine Drehbank, wegen Abreise. Fr. Walut, 3120 Southport Ave. —son

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bicycle, billig. 1944 Seminary Ave., Basement.

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ot*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gebildete Deutsche sucht Stellung als Reisebegleiterin einer Dame, nach Europa oder zu Kindern. Adr.: Z. 364, Abendpost. frsa

Hiermit Jedermann zur Nachricht, daß ich unter keinen Umständen für Schulden verantwortlich bin, die meine Frau, Elizabeth Drews, in meinen Namen machen sollte. George J. Drews. frsamo

Painting, Paperhanging; gute Arbeit. 1444 Mohawk Str., Flat 1. mifrsa

Painting, Dekorating. Erstklassige und billige Arbeit; garantirt. Tripp, 5708 Morgan Str. momifrsonn

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8fp,frsondi*

Gesucht: Mr. Heinrich Bode aus Primm, Provinz Hannover. Vorzusprechen bei Mrs. F. W., 2328 Orchard Str. frsa

Bin nicht verantwortlich für Schulden, welche meine Frau macht. Fritz Müller, Morton Grove. midofr

Pianos reparirt. Expert-Arbeit. Mäßige Preise. Stimmen $1.20. Eliot, 2942 Lincoln Ave. jn8sodido1m

Alte Liebe rostet nicht.

Wenn auch jeder Apotheker Ihnen andere Mittel anpreist, Sie werden doch immer wieder zurückkehren zum alten, großartig bewährten Reimer's Bronchial Elixir. Beste Arznei für Husten, Bronchitis, Asthma und Heufieber. Wer es kennt, preist seine Güte. Flasche 50c u. $1.00. Auf Bestellung frei versandt. Direkt von Reimer's Laboratorien 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Telephon: Lincoln 5274. —30jnX

Leidende, welche genaue Aufklärung und die volle Wahrheit über ihren Zustand wissen wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung völlig kostenfrei bis zum 1. Juli. 2014 Osgood Str., 2. Fl. 21juni,1wX

Verlangt: 800 chronische Magen- und Eingeweideleidende, um durch neues europäisches Heilmittel kurirt zu werden. Wegen freier Probe schreibt: Max-i-mol, 6308 Rhodes Ave., Chicago. 3jun1mX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zim. 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

—Darlehen—
—$10.00 oder mehr—
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste. Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht inf.) 11fb*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Securite Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 11b*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Leset diese Annonce! —
Delikatessen- und Grocerystore, einer der feinsten Plätze an der Nordseite. Muß sofort verkauft werden wegen Uneinigkeit der Teilhaber. Dieser Platz ist alt etablirt, gut gelegen und hat stets gut ausgemacht. Feinste Einrichtung, die für's Geld zu haben ist. $200 McCray Ice Box $150; Toledo Berechnungswaage $125; Meat Slicer, Plate Top Floor Cases, Oak Counter, Shelvings etc., großer reiner Waarenvorrat; elegante Wohnung, billige Miete. Nehme $575 oder beste Offerte; wirklicher Wert $1000. Wenn Sie einen wirklich guten Store kaufen wollen, versäumen Sie diese Gelegenheit nicht. Kommen Sie, fertig um Geschäft abzuschließen, Samstag, von 10—5 Uhr. 3646 Southport Ave. Phone Lake View 3342.

Saloon, in deutscher Nachbarschaft, billige Miete, wegen anderem Geschäft billig zu verkaufen. Adr.: O. 471, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Garage; erstklassiges Geschäft; Raum vollständig besetzt; neues Gebäude; bester Verkaufsgrund. Adr.: O. 412, Abendpost.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, möblirtes 6-Zimmer Flat; drei Zimmer bezahlen die Miete und Auslagen. 2364 Lincoln Ave., 1. Flat, nahe Fullerton Ave.

Verkaufe Roominghaus. Gehe auf Farm. — 3203 Indiana Ave.

Zu verkaufen: Grocerystore, schön gelegen, ein gutgehendes Geschäft. 1730 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Pickle-Packing-Geschäft. Gelegenheit für Mann mit wenig Geld, welcher sein Geschäft versteht, unabhängig zu werden, oder verkaufe halben Anteil an demselben. Handelt rasch. Adr.: F. 601 Abendpost.

Saloon ist billig zu verkaufen, wenn sofort übernommen. 530 Wells Str., Ecke Indiana Str.

Zu verkaufen: Reinigungs- und Färberei-geschäft; gutes Geschäft für Schneider; $200. 6538 Sheridan Road, Rogers Park.

Zu verkaufen: Barbierstube, mit fünf Stühlen: großer Bargain; muß wegen Uneinigkeit der Teilhaber bis zum 1. Juni verkauft werden. Sprecht vor und macht Euern eigenen Preis: 317 West Madison Str.

Ich gebe frei eine helle, schön ausgestattete Office, nebst Stenographarbeit, Telephon usw., an einen Mann, der im Grundeigentumsgeschäft tätig ist oder der sich mit dem Verkauf von Geschäften befaßt. Solche, die gute Empfehlungen haben, mögen vorsprechen: 54 West Randolph Str., Zimmer 12. frsason

Wandelbilder-Theater zu verkaufen; verschleudere an sofortigen Käufer; kleine Anzahlung und sehr leichte Abzahlungen. Nachzufragen Abends, im Theater, 1461 Fullerton Ave., zwei Blocks westlich von Southport Ave. fr—mo

$400 kaufen Zigarren-, Confectionery-, Ice Cream-, Soda Fountain-Store; erstklassige Fixtures; Eigentümer verläßt die Stadt. Adr.: T. 508, Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Guter Blacksmith Shop, wegen Uneinigkeit der Teilhaber. 212—214 West 62. Place. frsa

Wegen Krankheit verkaufe Bäckerei mit Brickofen nach Vorschrift, Fixtures, Counters, Cash Register, alles neu, beste Nachbarschaft, billige Miete; Wocheneinnahme $150; Goldgrube für den rechten Bäcker; 4 Zimmer Wohnung mit Bad. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Restaurant mit 14-Zimmer Roominghaus; Wocheneinnahme $210; Miete für's Haus $75; Goldgrube für gute Leute. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Habe zu verkaufen: 18 Saloons, mit und ohne Lizens, von $350 bis $6000; 5 Groceries, 5 Delikatessen-, 2 Bäckereien, 6 Butcherstores, von $450—$2200. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Saloon, alter, guter Platz; Lizens bis November bezahlt; großer Waarenvorrat; neues Cash Register; Miete $30, mit vier Zimmern; sofort genommen $950, wert doppelt. Morgens 9: 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Delikatessenstore, beste Nachbarschaft; ganze Einrichtung neu; Wocheneinnahme $250; solche Gelegenheit kommt nicht wieder. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Blacksmith- und Wagenmacher-Shop, alter, guter Platz; Goldgrube für guten Mann. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Saloon mit großer Halle, Transfer-Ecke; große Einnahme, sofort $1000, wert doppelt. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

$475 kaufen bestzahlenden Candy-, Zigarren-, Sportwaaren-, Eiscream-Store an Lincoln Ave., $20 Tageseinnahme, wert über $1000; billige Miete. 2967 Lincoln Ave., nahe Southport.

Zu verkaufen: Gutgehendes Delikatessengeschäft, leichte Bäckerei, billig zu verkaufen. 1312 Cleveland Avenue. frsaso

Seltene Gelegenheit! Krankheitshalber muß erstklassiges Detail-Geschäft in Fabrikstadt (Vorort von Chicago) verkaufen; jährlicher Umsatz $80,000; großer Vorrat vorhanden; Baargeld $20,000 erforderlich. Levering & von Reinsperg, Rechsanwälte, 1624 First Nat'l. Bank Bldg., Chicago. jn25,27,29jl1,3,5,7

Zu verkaufen: Saloon; eigene Lizens; Fixture und Lease; wohlfeil, wenn sofort genommen. 4301 Armitage Ave. momifr

Zu verkaufen: Gutgehender Grocerystore, muß sofort verkauft werden, wegen Abreise; 4 schöne Wohnzimmer; billige Miete. Kommt und seht diesen Platz an. 3600 Lowe Ave. dofr

Zu verkaufen: 705 N. Clark Str., 16 Zimmer Haus, $300, $75 Baar; beste Lage an Straße. Eigentümer 15 Jahre am selben Platz, zieht sich vom Geschäft zurück. dofrsa

Zu verkaufen: Eine gute Barbierstube. Nachzufragen bei Joseph Fittel, 2119 West Lexington Str. dofr

Zu verkaufen: Verlasse Stadt, Zahnarzt-Office, Transfer-Ecke. Adr.: T 516 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, nur Store Trade, schnell wegen Familienverhältnisse. 244 W. 31. Straße. dofr

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenladen zu mäßigem Preis. Gutzahlender Platz. 2632 N. Western Ave. Keine Agenten. dofrsa

Zu verkaufen: Barbierladen; Miete $17; Einnahme $220 monatlich. 3556 N. Halsted Str.

Zu vermieten oder zu verkaufen: Neuer Saloon mit Versammlungshalle. Adr.: U 78, Abendpost. midofr

Zu verkaufen, Sehr billig, Saloon wegen Krankheit; beste Gelegenheit. Kommt und überzeugt Euch. Nachzufragen 1923 Dayton Str., oberes Flat. —son

Zu verkaufen: 351 Belden Ave., 24 Zimmer Doppel-Roominghaus. Gutes Einkommen, ½ Block von Lincoln Park, ½ Block von Clark Str. Car. Alle Zimmer vermietet. Sehr billig, wird verschleudert. jn24,1wX

Zu verkaufen: Lunchroom, billig. Westseite. Adr. O. 442 Abendpost. jn24,1wX

Zu verkaufen: Elegantes 12-Zimmer Roominghaus am Boulevard, Front am Lincoln Park; große Yard mit Gemüsegarten; Reingewinn vom Hause $125 den Monat; Miete $35 den Monat; geeignet für Wittwe oder Ehepaar. 2152 North Park Ave. Tel.: Lincoln 1105. 22jn1wX

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, 25 Jahre etablirt, sanitär, und ganz modern in jeder Beziehung. Der richtige Platz für einen Brot- und Cafe-Bäcker erster Klasse. Kommt und seht selbst. Adr.: U 90 Abendpost. 21jn1wX

Zu verkaufen: 14-Zimmer Roominghaus, ein Block vom Lincoln Park. 311 Wisconsin Str. 21jn1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Junger Geschäftsteilhaber, mit $500, in gutem Billard- und Pool-Geschäft; Geld doppelt gesichert. Adr.: O. K. 628, Abendpost.

Partner kann sich mit $200 an gutgehendem Real Estate Geschäft beteiligen. Muß ehrlich sein. Erfahrung nicht notwendig. Vorzusprechen nach 3 Uhr. Luetcke, 163 Hill Str., nahe Wells.

Verlangt: Zuverlässiger Mann als Teilhaber, mit etwas Geld. Guter Verdienst und Gelegenheit zum Emporarbeiten. Offerten zu adressiren F. 600 Abendpost.

Verlangt: Teilhaber, mit $500; Geld sichergestellt; gute Existenz garantirt. Adr.: O. 411, Abendpost.

Lediger Bartender, guter Koch, langjährige Erfahrung im Geschäft, möchte mit kleinem Kapital und seiner Arbeitszeit sich als Partner beteiligen. Adr.: T. 507 Abendpost. dofr

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Thomas, Spezialist für Damen, spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 21jn1wX

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gefunden: Weiße Stute, Top Buggy und Harneß. Anzufragen beim Pound Master, 868 S. Desplaines Ave., Forest Park, Ill. dofrsa

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 2 Zimmer und Store, gut gelegener Platz für Barbier. 3513 Montrose Ave. frsa

Zu vermieten: Sechs helle Zimmer und Bad. 1431 Clybourn Ave. frsa

Zu vermieten: Fünf-Zimmer Flat, nebst Bad, $15. 1104 Wellington Ave.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer. 1534 Otto Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer und Barn. 1636 Orchard Str. frsason

Zu vermieten: Neuer Laden, für irgend ein Geschäft geeignet; niedrige Miete. 4545 Wallace Str.

Zu vermieten: Helle Wohnung, 4 Zimmer und Bad, $15 den Monat. 1363 Cleveland Ave. frsason

Zu vermieten: Mein bestens gelegenes, gutgehendes West Hammond Hotel, Hammond, Ind. mit Saloon; bin allein und will das Geschäft aufgeben (auch Saloon allein). Adr.: T 503 Abendpost. 26jn1wX

Zu vermieten: Zwei Zimmer an eine Frau, die ein Kind von 6 Jahren in Pflege nehmen kann. 2811 Emerald Ave. dofr

Vermiete 5 helle, neu dekorirte Zimmer, $15. 2143 Burling Str. dofrsa

Zu vermieten: Nr. 2153 N. Halsted Str., neben Transfer-Ecke, großer Laden; teile auch ab für zwei Mieter. 25jn2wX

Zu vermieten: Schöne 4 Zimmer Wohnung, $12. 1811 Roscoe Blvd. —son

Zu vermieten: 3 Flats in 1329 ClybournAve.; ein 5-Zimmerflat, $13; ein 6-Zimmerflat, $14; ein 7-Zimmerflat, $18. Nachzufragen 1411 Clybourn Ave. Jedes Flat hat Bad, Toilette und Porch. 24jn1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Bad bei kinderlosen Leuten. 1949 Burling Str., Flat 2. frsa

Zu vermieten: 1 großes Zimmer mit 2 Betten und Bad. 1818 Orchard Str., nahe North Ave. frsa

Zu vermieten: Einfaches sauberes Frontzimmer an Wittwe mit Kind, über 2 Jahre alt; mit Board, wenn gewünscht. Habe schönes Kinderbett, separat für das Kind, bei Wittfrau. — 722 W. 22. Str.

Zu vermieten: An zwei Herren, ein großes Zimmer, mit oder ohne Kost. 2020 Thomas Str., nahe Division Str. frsa

Zu vermieten: Schönes Zimmer, separater Eingang. 703 Willow Str., 2. Flat.

Vermiete an älteren Herrn oder Dame fein möblirtes Zimmer mit Parlor-Benutzung. — Wittwe Diete, 1254 Dearborn Ave.

Vermiete sauberes Schlafzimmer mit Bad und elektrischem Licht. 1528 Melrose Str. nahe Lincoln und Belmont. Scholz.

Zu vermieten: Schönes, neu eingerichtetes Frontzimmer an anständigen jungen Mann in Privatfamilie. 1811 Hammond Str., Flat 2. Telephon: Lincoln 2558.

Vermiete feines, helles Zimmer, nur $1.75; nahe dem Lincoln Park. 316 Center Str. dofrsa

Zu vermieten: Ein Mann findet reines Zimmer, $1.50, alle Bequemlichkeiten, separater Eingang. 2242 Burling Str. dfdofr

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Mann, 30 Jahre, sucht freundliches Zimmer als alleiniger Roomer bei Wittwe, die ihre Wohnung mit ihren Kindern allein bewohnt. John Hecktor, 1520 Fullerton Ave.

Zu mieten gesucht: Junger Mann, Bäcker, sucht möblirtes Zimmer, womöglich mit Bad; nahe Wells Str. und Chicago Ave. Offerten erbeten unter: O. 472, Abendpost.

Junger Mann sucht in anständigem Hause gute Kost; Nordseite. Offerten, mit Preisangabe, erbeten unter: U. 40, Abendpost.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sp*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten,
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. jn11mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt, alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18sp*X

Deutsch-ungarischer Advokat und Notar. Rat frei. Alle Angelegenheiten besorgt. Bitte vorzusprechen: 1616 Clybourn Ave. 27jn1wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Neues 2-Flat Brick, fertig zum Einziehen jetzt oder später; 5 und 6 große Zimmer, Hartholz-Fußböden und Verkleidung; elektrisches Licht und Kombination-Fixtures, moderne Plumbing in jedem Flat, Mosaik-Fußböden in Hallen und Badezimmern, Furnace-Stacks, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, nicht weit zur Addison Str.-Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn, $5975; $500 Baar, Rest $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str.
Offen täglich und Sonntags. somodidofr

Zwei-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Mantels, China Closets, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; gepflasterte Straße; Miete $480 jährlich. Preis $4500 — $1500 Baar, Rest nach Belieben.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. somdidofr

Zu verkaufen: 30 Fuß Geschäfts-Lots, reif für sofortiges Store-Eigentum, $850.
Zelosky, 2359 Addison Str. somdidofr

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat, 6 und 6 Zimmer, Eichenholzverkleidung, elektrisches Licht, Hartholzfußböden, Bad, hohes Basement und Attic; 2 Blocks von Irving Park und Ashland Ave. Cars, 1½ Block zur Irving Park Station der Ravenswood Hochbahn; $4250, $1000 Baar, $25 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. somdidofr

Nette 6-Zimmer-Cottage, Heißwasserheizung, modernes Plumbing, 1 Block bis direkter Downtown Car; $2500, $300 oder mehr Anzahlung, $15 den Monat.
William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. somdidofr

Neues 2-Flat Brickgebäude, Eichenholzfußböden, Hartholzverkleidung, elektrisches Licht, Combination Gas- und elektrische Fixtures, 30 Fuß Lot, 1 Block von Straßenbahn, nicht weit von Hochbahn. Preis $5450, $500 Baar, $25 monatlich. William Zelosky, 3801 N. Western Ave. somdidofr

30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen bezahlt; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahnlinie, $850. somdidofr
Zelosky, 2359 Addison Str.

30 Fuß Lots, alle Straßenverbesserungen bezahlt; bequem zur Addison Str. Station Ravenswood „L", $890. Leihe Geld oder baue.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. somdidofr

30 Fuß Geschäfts-Lots, Western Ave. nahe Irving Park Blvd., reif für Geschäfts-Eigentum.
Zelosky, 3801 N. Western Ave.

Moderne 6-Zimmer Cottage, Konkretbasement, Furnaceheizung, Oak Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, bequem zur Irving Park Station der Northw.-Hochbahn, $3000; $400 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Avenue.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus mit Bad, große [illegible] und Porch, neu, nahe [illegible] Ave., beim Eigentümer. 1543 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Bargain! Marshfield Ave., nahe Roscoe Str., zweistöckiges 2—4 Zimmer Flat Framehaus, Miete $31 per Monat. Nur $3400. Wm. Baumann, jr., 1637 Belmont Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute Ecke mit zweistöckigem 2—4 Zimmer Flat Brickhaus für Lakeview [illegible] Lot. Ein wirklicher Bargain. Wm. Baumann, jr., 1637 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Framegebäude, Brick-Basement, drei- und vier-Zimmer Flat, Schlafzimmer, nebst Baustelle; bringt $580 Miete jährlich ein; Preis $5000; $2600 Baar. Nachzufragen beim Eigentümer: Nic Klein, [illegible] Pingree Str., nahe Dewey Ave., Rogers Park.

Haus zu verkaufen, wegen Krankheit; in gutem Zustande; bringt $720; Preis $5600. 1104 Wellington Str.

Zu verkaufen: Sieben-Zimmer Cottage, Baus[illegible] billig. 2756 Southport Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus. 2443 Belmont Ave. frsa

Neues 2-Flat und Basement Brickgebäude, elektrisches Licht, Eichenholzfußböden, Hartholzverkleidung, dekorirte Wände, Combination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Zimmer, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, 1 Block nach zwei Car-Linien; nicht weit von Hochbahn. Preis $5500, $700 baar, $25 monatlich. William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. somdidofr

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, Frame und Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Moulding, Hartholztrim. 2241 Irving Park Blvd. jn20,27jl3

Zu verkaufen: Bargain, $300 baar, $12 monatlich kauft eine 2stöck. Cottage-Residenz; sechs Zimmer und Bad, nahe Oakley, 30 Fuß Lot an Winnemac Ave. Volle Preis $2800. Frank Beck, 2014 Irving Park Bd. samofr

Eigentümer verschleudert zwecks sofortigen Verkaufs 1½stöckige Cottage, alle Zimmer; 50 Fuß Lot; sieben Gehminuten zur Northwestern-Hochbahnstation; Preis $4100; $1450 Baar. 1500 Hollywood Ave., östlich von Clark Str. Tel.: Edgewater 7657.

Verkaufe aber 6-Zimmer modernes Brick- u. Framegebäude nördlich von Irving Pk. Blvd. u. Western Ave. für Lot. 2360 Lincoln Ave. momifr

Wenn sofort verkauft, nehme $7000 für Brick-Saloon, Ecke, mit 3 Flats; Lot 30 bei 125; Saloon verpachtet an Brauerei. Miete $840, nahe Lincoln Ave. Beltman, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Nordwestseite.

Logan Square, modernes 2stöckiges Brickhaus, 5—6 Zimmer, Preis $4300. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee Ave.

Neues 3stöckiges Brickhaus, drei 5 Zimmer Flats, elektrisches Licht, Badezimmer, plastered Basement, Lot 30 bei 125, Straße bezahlt; Preis $6050; Teil Baar. Westlich von Humboldt Park. John Martens, 2315 California Avenue, nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Nr. 1834 N. Humboldt [illegible] 1½stöckiges Framehaus; zwei 5-Zimmer Flats; Miete $324; Bargain, Preis $2800. Eigentümer zu erfragen bei A. A. Armstrong & Co., Ecke Fullerton und California Ave.

Bargain! Zweistöckiges Steinfrontgebäude; zwei 6-Zimmer vollständig modernes Flats; 30 Fuß Lot; Miete $540. A. A. Armstrong & Co., Ecke Fullerton und California Ave.

Zu verkaufen: Bargain, nahe Humboldt Park; zwei-Flats Gebäude; neu dekorirt, neue Plumbing; die Lichter und Wasserheizung, nahe beste Verkehrsverbindung; Miete $336; wegen Abreise: Preis $2700. N. T. Nelson, 1847 N. Mozart Str. frsason

Zu verkaufen: Bäckerei, mit Grundeigentum, an der Nordwestseite; erstklassiges Ladengeschäft; $450 bis $500 Einnahme wöchentlich; $8000 bis $10,000 Baar erforderlich. Rest auf erste Hypothek. Näheres unter: T. 504, Abendpost.

Verkaufe neues 6 Flat Gebäude. Nehme Lots oder kleines Gebäude als Anzahlung. Joern, 2136 Huron Str.

Zu verkaufen: Neue Cottage, leichte Zahlungen, $17 per Monat mit Zinsen. 3323 N. 44. Ave., zwischen Roscoe und Belmont. samofr

Westseite.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, mein schönes Heim mit 100 Fuß Front, zehn Zimmer und Basement; großer Stall; gut angelegter Garten, mit Schatten- und Fruchtbäumen. 1508 S. 44. Ave. Nehmt 16. Str. Car zum Platz oder 12. Str.-Car und drei Blocks südlich zu 44. Ave. frsason

Zu verkaufen: Billig, schönes Brickhaus mit 9 hellen großen Zimmern, passend für große Familie. Preis $4000. Baar nötig $2000. Zu erfahren Wochentags und am Sonntag beim Eigentümer, 2300 W. Adams Str., nahe Oakley Blvd. jn26,1w

Muß sofort mein 4-Flat Gebäude, 4 Zimmer jedes, Framegebäude, Miete bringt $480 für $4200 oder beste Offerte. Preis $504 Miete. Eigentümer: 3806 Lincoln Ave. 23jn1wX

Südseite.

Zu verkaufen: 100 Fuß an Halsted Straße, nahe 89. Str., die längste und beste Geschäftsstraße in Chicago; Sewer, Wasser, Gas und Seitenwege; nur $12 per Fuß.
George Brinkman, 8088 Vincennes Road. frsason

Zu verkaufen: 7 Zimmer Framehaus mit 25 Fuß Lot, 8853 Wallace Str.; nur $1600, Teil Baar.
George Brinkman, 8088 Vincennes Road. frsason

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, 4 Zimmer, Flat, $1700 Baar. Gehe auf Farm. 5106 Carpenter Str. frsa

Zu verkaufen: Drei Lotten, an South Campbell Ave., zwischen 53. und 54. Str.; Steuern bezahlt. Nachzufragen beim Eigentümer: 5717 Berenice Ave., Irving Park.

$50.00 bis $100.00 Anzahlung, Rest monatlich kaufen neues 5-Zimmer Haus (Raum für zwei Zimmer auf 2. Floor), alle Verbesserungen; wert $3000, jetzt $2500. 7239 S. Winchester Ave., oder Beeler & Co., 135 W. Washington Str. 26jn,dofrsa°

Eine Lot, alle Verbesserungen, 33⅓×160 Fuß, $1250; nahe Depot und Cars, $20 Anzahlung, Rest $7 per Monat; Bargain. Eigentümer C. Schutz, 2742 N. Albany Avenue. 21jn1wX

Ich brauche $4000 Baar. Arrangire leichte Abzahlungen für den Rest zu 5% Proz. auf mein neues 8-Flat Gebäude; [illegible] Ave. Geht zu Eigentümer, [illegible], 14 Ost Jackson Blvd. 9jn*X

Südwestseite.

Verkaufe mein modernes zweistöckiges Brickgebäude, in bester Ordnung, 2 Flats, gebaut mit Bad, hohes Basement, großer Dachboden; Stall, Garage und Gemeindenverwege. Wohne 1633 W. 34. Str. nahe Wood Str. Archer Ave. 35. Str. Carlinie. Downtown in 25 Minuten. Bargain zu $5300. Anzahlung.

Vorstädte.

Zu verkaufen:
In der Fairview Heights Subdivision.
Große Baustellen, 14 bis ½ Acker groß, östlich von Ridge Road und Groß Point, zwischen Central Str., Evanston und Wilmette Ave., ein Block von Straßenbahn und fünf Blocks westlich von Central Str. Evanston Ave.-Station; hoher und trockener, schöner Lage, bestes Wasser; keine Sümpfe. Nachbarn: Schule und Kirche; Preise: $1100 bis $1650 oder auf Abzahlungen; ein Lot ist jedes zwei Jahren das Doppelte wert sein. Lokal-Office ist jeden Sonntag daselbst, oder schreibt an: A. Wallen, 117 N. Dearborn Str. Tel.: Randolph 1742. 11jn1mX

Farmländereien.

Zu verkaufen: Farm, mit Pferden, Vieh und Maschinerie, gegen Haus in Chicago; großer Bargain. Zu erfragen: Dammann & Cottage Brodführer, 118 N. La Salle Str., Zimmer 509.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Schöne 160 Acker Farm; zwei Farms; 15 Acker unter Pflug, 40 Acker Waldland; zu ¼ unter Kultivierung; eine Anzahlung wird genommen, etc. Nachzufragen: 2537 Cornelia Str.

120 Acker Wisconsin Farm, River-Front, muß wegen Krankheit verkauft oder vertauscht werden. Joern, 2136 Huron Str.

Zu verkaufen: Farm mit Gebäuden: 40 Acker Farm und Gebäude, Pferde, Kühe, Hühner, Schweinen, Ernte, Maschinerie, in Algien, Michigan. Minni H. Pro, 3231 Greenwood Terrace.

Zu verkaufen: Größter Bargain in Illinois, 40 Acker Farm am Desplaines River, für schnellen Verkauf. Preis $140 per Acre. J. C. Dietzker, 4761 Milwaukee Ave. Phone Irving 363. jn24,1wX

Verschiedenes.

John P. Loerber & Co., Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Laßt unbebaute Nachfrage in unserer Wiederholung [illegible] grenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt Einen unserer Verkäufer ins Haus.

Verbringt diesen Sommer in Colorado

Das ist wirklich entzückend, ein Panorama, das Ihr Euer Leben lang nicht vergessen werdet. Wahrlich, Colorado ist voller Wunder—und auch voll stärkender, großartiger Schönheit, wo Täler und Ströme einfach bezaubernd sind.

Beginnt Eure glücklichen Ferien auf dem

Rocky Mountain Limited

—jeden Morgen von Chicago nach Denver, Colorado Springs und Pueblo—

ein Zug, der das Wunder des Tages selbst ist—nur Colorado kann Euch veranlassen auszusteigen.

Alles, was Ihr tut, ist essen und schlafen und im Auslugwaggon sitzen, die Bibliothek inspiziren, der Musik lauschen und Euch von den aufmerksamten Angestellten bedienen zu lassen. Es ist entzückend.

„Der Colorado Flyer"

jeden Morgen von St. Louis und andere prachtvoll ausgerüstete tägliche Schnellzüge über den Rock Island Linien von Chicago, St. Louis, Kansas City, St. Joseph, Omaha und Memphis nach Colorado, Yellowstone Park und der Pazifischen Küste.

Niedrige Raten täglich, vom 1. Juni bis zum 30. September

Schreibt nach Ferien - Büchlein.

Rock Island

Adams und Dearborn Straße und in den Stationen.

Telephones { Central 4446; Automatic 62-366 / Wabash 3210; Automatic 53-495

L. H. McCormick, Gen.-Agent, Passagier-Departement

30mai27jun

1868 Etablirt — Telephones Monroe 4840 4841 4842

HATTERMAN & GLANZ

1110 Milwaukee Ave.

Geld zu verleihen. Hypotheken zu verkaufen.

ap23*Xerfa

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w. Wegen Auskunft wenden Sie sich an

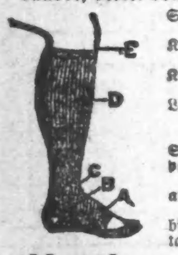
J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12. Filiale: 619 W. North Avenue. Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1.

ian4.sonmomitr*

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.



Strumpf, Knielänge, Seide.........2.25
Knie-Stück—Seide.........1.75
Knöchel-Stück — Seide.........1.70
Leibbinden — Seide.........3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden. Erfahrene Bandagisten—auch für Damen. Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik

801-803 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. 6. Stock — Nehmt den Elevator.

Wichtig für Männer.

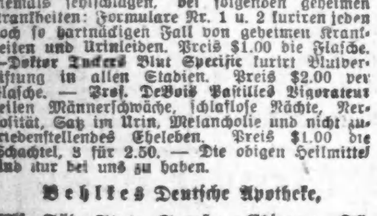
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behles Deutsche Apotheke,

175 Süd State Straße, Chicago, Jll.

E. STRASSBURGER, Optiker

2630 LINCOLN AVE.



Augengläser von $1.50 an.

FIRMSETT

Schmerzloses Zahnziehen

[illegible]

HAYES

[illegible] Chicago. [illegible]

Feuerfeste Kleider.

Das alte Problem, Gebrauchsgegenstände feuerfest zu machen, hat für Kleidungsstücke neuerdings eine Lösung gefunden. Wie die „Naturwissenschaften" einem chemischen Fachblatte entnehmen, hat der englische Chemiker Professor Perkin in Manchester erfolgreiche Versuche mit einer Zinnverbindung gemacht, die Kleiderstoffe wirklich dauernd feuerbeständig machen soll. Den früher zu diesem Zwecke verwendeten Stoffen haftete der Mangel an, daß sie ihre Wirksamkeit durch das Waschen einbüßten. Perkin hat nun gemeinsam mit einigen Mitarbeitern mit verschiedenen Salzen an die 10,000 Brennproben gemacht, bis er endlich einen wirksamen Stoff herausfand. Gewisse lösliche Salze, Aluminate, Zinkate und Plumbate geben nämlich mit Zink- und Zinnsalzen auf der Stoffaser Niederschläge, die sich gegen das Waschen als recht widerstandsfähig erwiesen haben. Bei Baumwollstoffen, die zuerst auf diesem Wege feuerbeständig gemacht wurden, stellte sich jedoch der Mangel heraus, daß sie aus der Luft Feuchtigkeit anzogen; auch war die Behandlung zu teuer. Durch weitere Versuche gelang es, auch diese Ueberstände zu beseitigen, und schließlich erzielte Perkin durch Niederschlagen von Zinnoxyd auf der Faser dauernde Feuerfestigkeit des Stoffes. Das Feuerfestmachen geschieht auf folgende Weise: der Stoff wird zunächst vollständig mit einer Lösung von zinnsaurem Natrium getränkt, zwischen Walzen wird dann der Ueberschuß der Lösung herausgepreßt und hierauf wird der Stoff auf heißen Kupfertrommeln getrocknet; danach kommt eine zweite Tränkung in einer Lösung von schwefelsaurem Ammonium, darauf wird der Stoff wieder gewalzt und getrocknet, und jetzt erhält er außer dem Zinnoxyd, das sich auf der Faser niedergeschlagen hat, noch schwefelsaures Natrium, das durch Waschen im gewöhnlichen Wasser entfernt wird. Wird der Stoff jetzt wieder getrocknet, so ist es feuerfest, und der schützende Niederschlag von Zinnoxyd wird, wie zahlreiche Versuche gezeigt haben, durch Waschen mit heißem Wasser und Seife nicht entfernt. Durch die Behandlung mit dem Perkinschen Verfahren leiden selbst die zartesten Farben von Flanellstoffen nicht; dabei gewinnt der Stoff an Festigkeit und fühlt sich nach der Behandlung weicher und voller an. Die Zugfestigkeit vom Flanell wird, wie die Versuche der Handelskammer in Manchester gezeigt haben, um etwa ein Fünftel vergrößert. Seit kurzem ist in England solcher feuerfester Flanell im Handel unter dem Namen „Non-Flam" käuflich. Die Behandlungskosten betragen bei den gegenwärtigen Zinnpreisen für ein Kinderkleid 15 bis 20 Pfennige. Das Verfahren von Perkin läßt sich nicht nur auf Flanell sondern auch auf andere Stoffe, z. B. Musseline und namentlich auf Gardinen anwenden.

— Der gebildete Vater. — Hauslehrer (zum Bankier, dessen Söhnchen er unterrichtet): Bitte, überzeugen Sie sich selbst, wie unaufmerksam der Moritz ist, da schrieb er eben wieder, daß das Pferd ein Vielhufer ist! — Bankier: Moritz, schämst du dich nix, in der Physik nicht besser zu Hause zu sein!

Wiener Brief.

Graf Zeppelin in Wien. — Sein Leidensweg. — Der größte Mann des Jahrhunderts. — Die Ankunft in Wien. — Die allgemeine Begeisterung. — Die Huldigung vor dem Kaiser. — Ein Radiotelegramm des Kaisers. — Die Auszeichnung des Grafen.

Wien, 11. Mai 1913.

Graf Zeppelin ist zu uns gekommen, und hat dadurch ein altes Versprechen, das er unserem greisen Kaiser gab, eingelöst. Von dem Tage, da der Graf seine ersten recht unglücklichen Versuche mit seinem Lenkballon machte, bis zum Augenblicke, an dem das Riesenschiff der Luft über Schönbrunn vor unserem Kaiser huldigend den Kiel neigte, welch ein Aufstieg! Es war aber kein gerader, ruhiger Weg zur Höhe, sondern ein Weg von Stürmen umwettert, von Unglück verfolgt, von Hohn umgellt. Von diesen letzten Jahren war keines ohne Triumph, keines aber auch ohne Enttäuschung. Eine Verschwörung der Elemente gegen einen einzigen Mann; Sturm und Feuer fuhren über die Zeppelinschen Schiffe hin, an Bäumen spießten sie sich, in Zyklonen strandeten sie. Aber nicht Wind und Wetter allein verleideten dem Grafen den Weg; viel bösartiger waren die heimtückischen Böen verkleinernder Mißgunst, Spott und Hohn, die immer, wenn ihn ein neuer Schicksalsschlag traf, seinem Werke in die Flanken fuhren. Auch die Witzblätter ruhten nicht, die das Märlein vom alten Reiteroffizier erzählten, der das Fliegen lernen wollte. Aber Graf Zeppelin war stärker. Er besaß jenen Mut, jenen Geist, jene Beharrlichkeit, jenen Trotz und jene Begeisterung für seine Sache, den Luther, Richard Wagner und andere deutsche Geistesheroen besaßen, und die gegen den Widerstand der öffentlichen Meinung ihre Lebenswerke vollendeten. Alles, was zerstört wurde, baute er wieder von neuem auf, schuf Typ um Typ, verbesserte und vervollkommnete seine Schiffe. Man hat keine Träne von ihm gesehen, kein Wort der Entmutigung, keinen Fluch des Unmuts von ihm gehört. Seine Fahrten wurden immer länger und ausdauernder; vor fünf Jahren die berühmte Zwölfstundenfahrt durch die Schweiz, dann die große Rheinfahrt, der gewaltige Siebenunddreißigstundenflug, die Fahrten nach Berlin und Hamburg, der Nordseeflug usw. Eines Tages ging der Graf mit seinem Ballon vor dem deutschen Kaiser nieder; der Kaiser umarmte ihn vor dem jubelnden Volke und nannte ihn den größten Mann des Jahrhunderts. Wahrlich, ein beispielloser Aufstieg; aber ein Erfolg, den sich Graf Zeppelin erzwungen und gewaltsam errungen hat. Unbeirrt von den Katastrophen, voranstürmend, aufrecht, ungebeugt, ein Jüngling mit 75 Jahren, ein Ueberwinder des Elements, ein Sieger über die Natur, der die 700 Kilometer weite Strecke nach Wien in acht Stunden durchfliegt und dann elastisch und frisch an der Tür der Gondel erscheint, unberührt vom Erfolg, wie vom Unglück. Männer wie Zeppelin sind Heroen. Seine eiserne Kraft, sein Idealismus, seine Tollkühnheit gegen die Elemente, sowie gegen den Spott und Zweifel der Menschen verdient unsere Bewunderung, nicht blos für das, was er ertrotzt, sondern auch wie er es ertrotzt hat, in seiner rücksichtslosen, freien Ueberwindung des Alltags. Es ist das Beispiel, daß der Wille alles vermag, wenn er ehrlich ist und edlen Zwecken dient, gestützt auf die Kraft des Könnens und der Zuversicht.

Am 9. Mai vollbrachte Graf Zeppelin seine neue stolze Tat und erschien am Bord seines Riesenluftschiffes „Sachsen" zur Huldigung vor unserem Kaiser. Blitzschnell hatte sich die Nachricht von der Ankunft des Luftschiffes in unserer Stadt verbreitet. An allen Aussichtspunkten standen die Menschen Kopf an Kopf gedrängt nebeneinander, um das fliegende Wunder, den „Zeppelin", zu erwarten. Als endlich der Ballon sichtbar wurde, bemächtigte sich der Zuschauer eine Erregung, die in begeisterten Hochrufen auf den mutigen 75jährigen Grafen zum Ausdruck kam. Da das Luftschiff mit großer Schnelligkeit über die Stadt flog, ließen es sich viele Zuschauer nicht nehmen, den Ballon, so lange es nur anging, mit Autos zu verfolgen, um da und dort den Ballon noch erblicken zu können, der seinen Weg nach Schönbrunn nahm, woselbst der Kaiser seinen Gast erwartete. Auch in Schönbrunn war eine große Menschenmenge angesammelt. Man hatte zuerst an Absperrungsmaßregeln gedacht, aber der Kaiser wollte, daß das Publikum ungehindert Zeuge der Huldigungsfahrt des „Zeppelinballons" vor dem Monarchen sein könne und gab den Auftrag, daß der Park und der Schloßhof wie gewöhnlich dem Publikum freigegeben werde. Man hörte den Kaiser mit lauter Stimme hinunterrufen: „Lassen Sie die Leute doch nähertreten." Mit gespannter Aufmerksamkeit beobachtete der Kaiser das Herannahen des Riesenballons; die Huldigung vor dem Kaiser war ein prächtiges, unvergeßliches Schauspiel. In einem Bogen umfuhr das Luftschiff das Schloß; dann senkte sich der Vorderteil des Schiffes huldigend vor dem Kaiser, der durch Salutiren dankte. Die Menschenmenge war enthusiasmirt und schwenkte die Hüte, während sie in laute Heil- und Hochrufe ausbrach. Der Kaiser verblieb noch lange am Balkon, bis das Schiff in der Richtung nach Aspern entschwunden war. Auch auf dem Flugfelde in Aspern, wo die Landung erfolgte, wurde der Graf mit Jubel und Hochrufen begrüßt. Beim Verlassen der Gondel wurde dem Grafen ein Radiotelegramm des Kaisers Franz Joseph überreicht, das folgenden Wortlaut hatte: „Ich freue mich, Sie in Schönbrunn aus der Ferne gesehen zu haben und frage an, ob Eure Exzellenz eine gute Landung gehabt haben. Ich werde mich freuen, Sie morgen in Schönbrunn wiederzusehen." Graf Zeppelin wurde nach der Landung von einem Hofautomobil ins Hotel Imperial abgeholt, wo er als Gast des Kaisers die Fürstenappartements bezog. Am nächsten Tage empfing der Kaiser den Grafen in Audienz und überreichte ihm das Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft; hierauf fand zu Ehren des Gastes im Schönbrunner Schlosse eine Frühstückstafel statt. Die Verabschiedung vom Kaiser war eine sehr herzliche und der Graf war tief ergriffen.

Nach den schweren Sorgen dieses Jahres hatte unser greiser Kaiser wieder einige Stunden lebhafter Freude und auch ganz Wien teilte die freudigen Gefühle des Kaisers. Die rauschenden begeisterten Grüße, die von der Erde zu dem stolzen Luftkreuzer drangen, galten aber auch dem deutschen Volke, waren ein vom Herzen kommender freudiger Zuruf der österreichischen an die deutschen Freunde, waren die Freude an einem reichen und großen Besitz des engverbündeten Nachbars, der bei seinen feindlichen Nachbarn bereits eine bis zur Gespensterfurcht gesteigerte Besorgniß erzeugt hat, den aber Deutschland nach den Intentionen seines großen Friedenskaisers, ebenso wie seine starke Wehrmacht gewiß nur zum Schutze des Friedens und zum Segen der Menschheit gebrauchen wird. J. P.

Habt Ihr die gefürchtete Blutvergiftung?

Kommt zu dem Meister - Spezialisten und erfahrt wie ein erfahrener Spezialist Euch behandeln wird. Dr. Howes Methoden heilen um geheilt zu bleiben.

Seit Jahren hat die Wissenschaft nach einem Mittel gesucht um die nutzlosen und gefährlichen Drogen abzuschaffen und ererbte oder zugezogene ansteckende Blutvergiftung in den ersten, zweiten oder dritten Stadien zu heilen. Endlich wurde das Mittel entdeckt von Dr. Paul Ehrlich, Frankfurt, Deutschland, in seinem Neosalvarsan (914) oder das verbesserte Salvarsan (606), eine positive Heilung für Blutvergiftung. Dieses neue deutsche Heilmittel wird im Zeitlauf einiger Jahre die Welt von dieser schrecklichen Krankheit befreien.

Aerzte und Leidende in der ganzen Welt erhalten jetzt die Wohltat dieser großen Entdeckung.

Thomas A. Edison, der große Elektriker, sagt: „Die deutsche Entdeckung ist die wichtigste Errungenschaft des Jahres 1911 — und die meisten von uns haben die Krankheit ohne es zu wissen."

Führende Spezialisten in der ganzen Welt behaupten daß es die wunderbarste Entdeckung des Zeitalters ist zur absoluten Heilung von Blutvergiftung in ihrer schlimmsten Form. Sie beseitigt auch Hautkrankheiten, Ausschlag, wunden Hals, farbige Flecken, schleimige Stellen auf Zunge und Lippen, Ausschlag an Händen, Füßen und Körper, Haarausfall, wunde Stellen in der Nase, Kopfschmerzen, Gehirn- und Nerven-Störungen, Psoriasis, rheumatische Schmerzen, Eczema, Jucken.

Salvarsan 606 / Neosalvarsan 914 .... **$15.00**

Dieses neue deutsche Mittel ist ein Segen für die Menschheit.

Jetzt ist die Gelegenheit diese wundervolle deutsche Behandlung zu weniger als einem Viertel des gewöhnlichen Preises zu erlangen. Verschiebt es nicht. Jetzt ist die Zeit für das ganze Leben geheilt zu werden.

Zur Beachtung: Wir warnen Euch vor Nachahmungen. Das echte Neosalvarsan (914) ist importirt und wird in luftdichten Gläsern verkauft, welche mittelst einer Feile geöffnet werden und deren Inhalt an Ort und Stelle präparirt und direkt in das Blut eingeführt wird. Dies ist die einzige Art und Weise der Anwendung dieses Mittels, die von den höchsten Autoritäten anerkannt wird.

Alle Männer, die geheilt zu werden wünschen, haben keine Entschuldigung mehr auch nur noch einen weiteren Tag zu leiden.

Wartet nicht bis die Natur versagt und die Krankheit Eure Organe und Nerven zerstört. Tausende von Männern sind an den Felsen der Unwissenheit und Vernachlässigung gescheitert.

Konsultation, Untersuchung frei.

Schreibt wenn Ihr nicht vorsprechen könnt. Stunden, 9 bis 8. Sonntags 10 bis 1.

Dr. HOWE & CO.

120 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.

Zwischen Washington und Randolph Str.

31mai.frmomi

Das Gnadenseil.

Die 200jährige Zugehörigkeit des Gelderlandes zu Preußen, die am 4. Juni in Gegenwart des Kaisers festlich begangen wurde, weckt die Erinnerung an einen eigenartigen Rechtsgebrauch, der von alters bei der Huldigung in Kleve und in andern größern Städten des Herzogtums geübt wurde, so auch im Juni 1713 vor dem Vertreter des Königs Friedrich Wilhelm I. Nach Georg Mestwerdt (Das klevische Land seit der Vereinigung mit Brandenburg-Preußen) berichtete die Regierung in Kleve über die Vorgänge bei der Feier und erhielt bald darauf vom Könige folgendes Schreiben: „Aus Eurem gehorsamsten Bericht und der dabei gefügten Liste haben Wir ersehen, was von Delinquenten das bei der letzten eingenommenen Huldigung ausgeworfene sogenannte Gnadenseil ergriffen, wollen auch diejenigen, welche nicht der Gotteslästerung oder begangener Mordtaten und vergossenen Bluts schuldig, oder von welchen ein größeres Unheil in Unserm dortigen Lande zu erwarten, pardonniren und habt ihr dieserhalb die Notdurft zu verfügen, gegen die übrigen Delinquenten aber den Prozeß fortzusetzen." Während Friedrich Wilhelm I. die Geschichte mit dem Gnadenseil sicherlich kannte oder aber rechtzeitig und gut darüber unterrichtet worden war, ist sich Friedrich der Große nicht klar über die Beschaffenheit der Sache gewesen. Auf einen Bericht der klevischen Regierung befahl er daher, ihm ausführlich zu berichten, „was für eine Beschaffenheit es mit der bei der Huldigung üblichen Auswerfung des sogenannten Gnadenseils habe, was eigentlich solches sei, bedeute und wirke." Also setzten sich die Räte hin und schrieben: „Zur allergehorsamsten Gelobung Eurer Königl. Maj. Allergnädigsten Rescripti zeigen wir hiermit alleruntertänigst an, wie in dieser Provinz von alters her unter andern solennitäten bei der Huldigung eines neuen Landesherrn hergebracht sei, daß ein dazu deputirter Ritterbürtiger in Gala gekleidet zu Pferde vom hiesigen königl. Schlosse herab neben der Canzlei durch einen Teil der Stadt mit einem langen, hinter sich schleppendem Seil reitet und dabei ausrufet, daß, wer Untaten begangen oder sich vergriffen habe, dieses Seil ergreifen und von Sr. königl. Maj. bei dieser hohen Landesfürstlichen solennen Erb- und Landhuldigung Gnade erwarten könnte. Dieses Seil wird dann von vielen Excedenten und Delinquenten teils in person, teils per mandatorium ergriffen und reitet der von Adel damit samt daran Festhaltenden wieder auf des Schloß bis an des Burggrafen Haus, allwo in dem sonstigen Criminal-Verhör-Zimmer ein deputirtes Membrum Regiminis mit dem Landschreiber sitzet, welche der angezogen habenden Namen und Untaten kürzlich aufnehmen, darüber ein kurzes summarisches Protokoll halten, und ihnen bis zur allerhöchst näheren königl. Verordnung ein freies Geleit versprechen, welches Protokoll sodann mit dem ganzen Huldigungsacte nach Hofe eingesandt und darauf in Gnaden rescribiret wird, welche Personen davon subjecta des Hofs juris aggratiandi seien und Pardon haben sollen."

Zum letzten Male wurde das Gnadenseil bei der Huldigung der Stände nach der Thronbesteigung Friedrich Wilhelms II. am 6. November 1756 gebraucht. Im Auftrage des Königs war als Huldigungskommissär der Justizminister von der Reck zu Reck von Berlin her gekommen. Bei der Feier wurde das Gnadenseil vom Grafen von Quadt-Hüchtenbruck geführt. Unter dem Geläute aller Glocken der Stadt ritt er, umgeben von einem Kommando Soldaten, vom Schloßplatze in Kleve, und warf vor dem Schlosse das Seil aus mit dem Rufe, wer eine Untat begangen, habe dieses Seil zu ergreifen, denn er könne von Sr. Kgl. Majestät Gnade erhoffen. Auf seinem langsamen Ritte, der neben der Kanzlei vorbei über den Kl. Markt nach der Hagschen Straße und an die Mittelpforte, dann auf den Schloßplatz zurück ging, machten siebenundvierzig Uebeltäter von dem Seile Gebrauch. Aber nur einige von ihnen wurden begnadigt. Bezeugt ist dieses merkwürdige Gnadenangebot schon in den Jahren 1521, 1539 und 1598 bei der Huldigungsfeier der drei letzten Herzöge im klevischen Lande, muß also wohl schon eine alte sinnfällige Begleiterscheinung sein, die der moderne Amnestieerlaß nicht kennt. Freilich würde auch heute in Städten wie Berlin oder Köln schon eine sehr lange Leine nötig sein.

— Schlagender Beweis. — Frau Rechnungsrat Müller: „Ja — man spricht so, Frau Justizrat, Sie seien ein bischen hochmütig!" — Frau Justizrat Meyer: „Aber, Frau Rechnungsrat, wenn ich wirklich hochmütig wäre, würde ich denn da mit Ihnen verkehren?"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Milwaukee Ave. und Paulina Str. — **MOELLER BROS.** — Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Samstag, 28. Juni --- Bemerkenswerter Juni Räumungs-Verkauf.

Wir kauften den ganzen Vorrat von Hauskleidern für Mädchen u. Damen, assortirte Muster, hoher Hals und ¾ Aermel, $1.00 Werte, für **49c**

Echtfarbige blaue Chambray Kleider für Damen, weiße Matrosenkragen, Front Waist mit fancy Handstickerei, Größen 36 bis 44, wert $1.50 für **79c**

Schmucksachen-Dept. — Main Floor.
Spezialverkauf von geschliffenem Glas. Wasserservice, Pin Wheel Schliff, — regulär $8.98 — für........ **$6.98**
Bowlen von extra feinem geschliffenem Glas, $6.98 wert, für........ **$4.98**
Lavalieres, $1.98 Wert, für........ **$1.50**
Steckkämme, Fassung aus 7 Reihen v. Rheinsteinen; $5 und $6 Wert, für........ **$2.98**

Fancy Waaren Dept. — Main Floor.
Gestempelte Waists, in Lawn und Voil, regulärer 79c Wert, für........ **59c**
Gestempelte Kissen Slips, in hübschen Mustern — 69c Werte, für........ **49c**

Eisenwaaren - Dept. — 4. Floor.
2 oder 3 Brenner Gasplatten; schwarz und vernickelt, **zu einem Rabatt von ¼ des Preises.**
Androck Backöfen, für Backen im Kleinen- 50c Wert, für........ **37c**

Grocery - Dept. — 4. Floor.
New Century oder Washburn Mehl— ⅛, 67c; ¼, $1.30; halbes Faß........ **$2.60**
10 Stück Columbia Seife........37c
Feiner Santos Kaffee........22c
3 Pfund für........60c
Fancy Kopfreis........7½c
2 15c Büchsen Sniders Bohnen..25c
3 Packete Sawyer Sugar Wafers, oder Oatmeal Crackers........ **20c**
½ Pfd. Büchse Lowny oder Wilbur Kakao........ **17c**
Pt. Sniders Catsup........17c
3 Stücke Olivilo Seife........25c
2 11c Büchse Erbsen........19c

Drogen - Dept. — Main Floor.
1.00 Duffys Malz Whiskey für........ **69c**
25c Pintflasche Witch Hazel für........ **16c**
50c Pint Beef, Iron and Wine........ **28c**
25c Seidlitz Powders........11c
50c Java Reis Face Powder....24c
50c Campholine oder Syrup of Figs........ **29c**

Haarwaaren - Dept.—Main Floor.
Haarflechten 22 und 24 Zoll lang; — $1.50 und $2.00 Werte, für Samstag, das Stück........ **59c**
Cluster Puffs, in all den neuesten Toiletten, $1.50 Werte, für........ **98c**
Carmen Haarnetze, 12 für......25c
Speziell. Reinseidenes Band, Nr. 22, die Yard........ **8c**
Leder Handtaschen, $1.00 Wert, für........ **75c**

Likör - Dept. — 4. Floor.
$1.25 Flasche Old Underoof oder Merrimac Club handgemachter SaurMash Whiskey, volles Quart, per Flasche........ **89c**
Monogram Whiskey oder California Trauben Brandy, reg. $3 per Gallone........ **$1.93**
$1.50 Flasche Old Age Kentucky Bourbon, im Zollamt auf Flaschen gezogen; volles Quart für........ **87c**
Cal. Portwein, unsere $1.25 Sorte, per Gallone........ **69c**
Milwaukee Export Bier, per Kiste mit 2 Dutz. Flaschen... **1.00**

Schuh - Dept. — 2. Floor.
2 Strap Velvet Pumps für Damen — mittlere Fersen, alle Größen, 3—8, $2 Werte, für.. **1.00**
Weiche Sohlen Schuhe und Slippers für Babies, in weiß, rosa und blau,— Größen bis zu 4, 50c Werte, für........ **19c**
Teppich-Slippers, alle Größen bis zu 11, 25c Werte, zum Preise von........ **15c**

Herrenausstattungs - Dept.—2. Floor.
Schwarze Alpaca Röcke für Männer, $2.50 Wert, für. **$1.69**
Blaue Chambray Hemden für Männer; ohne Kragen; pleated oder einfach, die 50c Qualität, für........ **39c**
Balbriggan Unterzeug für Männer — in allen Größen, 29c Wert, für........ **19c**
Schwarze Sateenhemden für Männer, 50c Qualität, für........ **39c**

Fleischmarkt — 4. Floor.
Vorderviertel Veal od. Stew...14¾c
Magere frische Pork Butts....14½c
Magere frische Pork Loins......16c
Prima Chuck Roast........13½c
Frisches Hinterviertel Lamm.....17c
Vorderviertel Lamm, zu........14c
Mag. frisches Lamm Stew....12½c
Frisch gehacktes Rindfleisch.......11c
Mag. Rippensuppenfleisch........11c
Magerer sugar cured Frühstückspeck........ **24½c**
Mag. sugar cured Cal. Schulter..14c

Am und nach dem 8. Juli 1913 schließt unser Laden Dienstag Abends um 6 Uhr.

Hochsommer-Verkauf von Anzügen für Männer und junge Männer zu

$15, $18 u. $20

Elegante blaue Serges in schlichten oder fancy Mustern, moderne Cheviots und Cashmeres in hübschen Schattirungen von Grau und Braun. Jedes Kleidungsstück stellt den vollen Wert dar und gewährt dem Träger Zufriedenheit gewähren. Andere Kleidungsstücke zum Preise von

$12 bis zu $25

Strohhüte— alle die neumodischen Braids und Facons zu

1.00, 1.50 und 2.00

Echte Panama Strohhüte am Samstag zu

5.00 und 7.50

Sommer-Hemden mit daran befindlichen oder separaten dazu passenden Kragen.

1.00, 1.50 und 2.50

Yondorf Stamps mit jedem Einkauf von 10 Cts. Dieselben sind so gut wie Geld.

Yondorf Bros Co.

Yondorf Stamps mit jedem Einkauf von 10 Cts. Dieselben sind so gut wie Geld.

NORTH AVENUE, ECKE LARRABEE STRASSE.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co., 154 N. 5. Avenue, nahe Randolph Str.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten u. Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhen für kurze Beine, künstlichen Armen und Beinen.

Untersuchung und Rat frei.

Besserung garantirt und viele geheilt mit unseren neuen Apparaten. Sonntags offen von 9—12.

Frauen-Bedienung für Damen.

1ima 9

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten — **Schmerzlos** — Erfahrene Zahnärzte

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie
Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb., $3
Goldfüllungen......50c | Silberfüllungen......25c

Volles Set Zähne **$3.00** — Whalebone Zähne **$4.00**

Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt **Frei**

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

Union Dental Co.

19 Jahre etablirt.

408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren

Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3

sondifr*

— Aus der Schule. — „Wer weiß, was „abdiren" ist?—Nun, Karl?" — „A Dirn ist 'ne tirolische Viehmagd."

Lokalbericht.

In der Zwickmühle.

Kraftwagen zwischen zwei Elektrischen zertrümmert.

Die Autler festgekeilt.

Um sie aus ihrer Notlage zu befreien, waren drei Abteilungen Polizei und zwei Wagenzüge der Feuerwehr erforderlich. — Gasexplosion.

Ein Ende mit Schrecken nahm gestern Abend eine Ausfahrt, die Frank H. Fuller, Nr. 1020 Hinman Straße, Evanston, mit Frau F. E. Monast, Nr. 745 Webster Ave., in seinem Kraftwagen unternommen hatte. Beim Versuch, an Fletcher und N. Clark Str. dicht vor einer südwärts fahrenden Rogers Park-Elektrischen die Straßenbahngeleise zu kreuzen, ereignete sich das Unglück. Das Schnauferl wurde von der vorerwähnten Elektrischen erfaßt, in den Pfad einer nordwärts fahrenden Wentworth Avenue-Elektrischen geschoben und zwischen den beiden Straßenbahnwagen zersplittert. Frau Monast war aus dem Kraftwagen hinaus und unter die Wentworth Ave.-Elektrische geschleudert worden. Fuller wurde von den Trümmern des Kraftwagens festgekeilt. Drei Abteilungen Polizei und zwei Leiter- und Wagenzüge der städtischen Feuerwehr waren erforderlich, um die Opfer aus ihrer Notlage zu befreien. Man schaffte dann die Verunglückten nach dem Chicago Union Hospital, wo der Frau das zermalmte rechte Bein abgenommen werden mußte. Der Zustand der Frau wird als äußerst bedenklich bezeichnet. Fuller, der mit schweren Quetschungen und Schrammen davongekommen ist, wird voraussichtlich genesen.

Der Unfall hatte eine nach Tausenden zählende Menschenmenge herbeigelockt, die in Schach zu halten die Polizei ihre liebe Not hatte. Infolge der Menschenansammlung erlitt der Straßenbahnverkehr auf den in Mitleidenschaft gezogenen Strecken eine zweistündige Unterbrechung.

Gestörte Nachtruhe.

In einem hinter der Anlage der Frederiksen Ice Company, Nr. 515 Bickerdike Str., gelegenen, unterirdischen, aus Zement hergestellten Bottich, in den die Dampfableitungsrohre der Anlage münden, ereignete sich heute früh um drei Uhr eine Explosion von Gasen, die sich dort angesammelt hatten. Der sechs Zoll starke Deckel wurde acht Fuß hoch in die Luft geschleudert, fiel aber in seine ursprüngliche Lage zurück.

In die Hinterwand der Anlage wurde ein Loch gerissen. Viele Fenster gingen in Scherben. Die Bewohner der Nachbarschaft wurden unsanft aus dem Schlafe geschreckt und eilten schreckensbleich an die Fenster. Die Polizisten George Anderson und Jas. Mullen von der Wache an der West Chicago Ave., die sich zur Zeit in der Nähe der Unfallsstätte befanden, wurden umgepustet, sind aber mit dem bloßen Schreck davongekommen. Verletzt wurde Niemand.

Bittere Wahrheit.

Die aus sechs Geistlichen bestehende Koronersjury, die gestern Nachmittag im Bestattungsgeschäft Nr. 2449 Lincoln Ave. den Inquest abhielt über den Tod des H. A. Gregory und der Frau Minnie Bristol, der beiden Opfer des Kraftwagenunfalls auf der Klappbrücke im Lincoln Park, gab den Wahrspruch ab, daß ein Unfall vorliege, der zum Teil durch Picheln und unsinnig schnelles Fahren verursacht wurde. Gregorys Wittwe fiel während der Verhandlung in Ohnmacht und mußte an die frische Luft getragen werden.

Charles Summers, einer der überlebenden Teilnehmer an jener Schreckensfahrt, war der Hauptzeuge. Er gab an, Inhaber der Barbierstube Nr. 546 N. Clark Str., verheiratet und Vater einer Tochter zu sein. Mittwoch Abend habe Gregory ihn zu einer Spazierfahrt eingeladen. Er habe daraufhin sich telephonisch mit Frl. Myrtle Peters, Nr. 3253 Potomac Ave., in Verbindung gesetzt. Die habe sich bereit erklärt, die Fahrt mitzumachen und Frau Bristol, Nr. 162 West North Ave., eingeladen. Zeuge und Gregory hätten dann Frau Bristol aus ihrer Wohnung und Frl. Peters aus dem Humboldt Park abgeholt. Man sei auf der Südseite herumgegondelt, habe gegen elf oder zwölf Uhr Nachts in einer chinesischen Speisewirtschaft an Paulina und Madison Straße gespeist und Bier getrunken, sei dann nach der Nordseite gefahren, habe dort nochmals, Zeuge weiß nicht mehr, wo, Station gemacht und gekneipt und sei schließlich weitergefahren, in den Lincoln Park gelangt und habe eine Strecke vor der Klappbrücke Halt gemacht. Frau Bristol und Gregory seien ausgestiegen, hätten sich auf die steinerne Stufe am Seeufer gesetzt und sich unterhalten, während Zeuge mit Frl. Peters im Wagen blieben. Nach etwa 15 Minuten hätte man die Fahrt fortgesetzt. In nicht zu schneller Fahrt sei man auf die Brücke gelangt, wo sich das Unglück ereignet hätte. Er könne sich, da ihm sogleich die Sinne schwanden, der Einzelheiten nicht entsinnen.

Frl. Peters bestätigte seine Angaben, fügte aber hinzu, damals nicht gewußt zu haben, daß Gregory und Summers verheiratet waren.

Frau Gregory hatte, ehe sie in Ohnmacht fiel, angegeben, daß sie, obgleich ihr Mann sich ab und zu betrank, mit ihm in glücklicher Ehe, der sechs Kinder entsprossen, von denen drei am Leben sind, gelebt und nie an seiner ehelichen Treue gezweifelt habe. Sie sei acht Jahre verheiratet gewesen, jetzt 26 Jahre alt und wohne Nr. 1345 Dearborn Avenue.

Vor Eintritt in die Verhandlung hatte der Koronersgehilfe Kennedy die Jury ersucht, in ihrem Wahrspruch die „Sauf- und Sausetouren“ zu geißeln, da die durch sie verursachten Todesfälle sich in erschreckender Weise häuften.

Milchfahrer verunglückt.

Der Ablieferungswagen des Milchfahrers Joseph Manea, Nr. 4725 S. Hoyne Ave., stieß heute früh an der Armour Ave. mit einer 47. Str.-Elektrischen zusammen und wurde zertrümmert. Manea, der mehrere Schädelwunden und innerlich Verletzungen erlitt, wurde in einer Polizeiambulanz heimgeschafft.

Wie vom Blitz gefällt.

Der Hochbahnarbeiter Joseph Lescro trat heute früh auf dem Hochbahngerüst an der 43. Straße unachtsam auf die sogenannte geladene Schiene und wurde durch den elektrischen Schlag tot zu Boden gestreckt. Die Leiche des Verunglückten befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 437 Ost 43. Straße.

Ertrunken.

Auf dem Hofe der elterlichen Wohnung in Wilmette fiel gestern der dreijährige Max Engels in ein nahe der Zisterne stehendes, zehn Gallonen Wasser enthaltendes Gefäß und ertrank. Eine Nachbarin fand die Leiche. Von einem Arzte angestellte Wiederbelebungsversuche verliefen fruchtlos. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Beim Baden im See, in der Höhe des Wilson Ave.-Badestrandes, ist gestern ein Mann, der für Paul Fischer aus St. Louis gehalten wird, ertrunken. Der Mann, der angeblich vor Kurzem mit Frau und zwei Kindern nach Chicago kam und im Hause Nr. 708 Wells Str. Wohnung nahm, fuhr gestern mit zwei Bekannten, Albert Bode, Ohio und Clark Straße, und Hubert Toosas, Nr. 2305 Dearborn Straße, in einem Boot auf den See hinaus. Nachdem man etwa eine halbe Meile zurückgelegt hatte, sprang er in den See, um zurück zu schwimmen. Bodes Warnung hatte er in den Wind geschlagen.

Er könne, meinte er, mühelos eine Meile weit schwimmen. Ehe Bode und Toosas aber noch das Boot wenden und ihm folgen konnten, wurde er von Krämpfen befallen und ertrank vor den Augen von tausenden Personen, die sich auf dem Badestrand und am Seeufer befanden. Seine Leiche hat bisher nicht geborgen werden können.

Am Fuße der Ost 76. Straße machte gestern Walter Wait, Nr. 7452 Coles Ave., einen Kopfsprung in den See und stieß mit solcher Wucht auf den Grund auf, daß er schwere Kopf- und Rückgratverletzungen erlitt.

Die Müllvernichtung.

Stadtrat inspizirte Abfallfabrik der Chicago Reduction Co.

Zusammen mit dem Bürgermeister, Oberbaukommissär und Gesundheitskommissär besuchten heute etwa 35 Mitglieder des Stadtrats, laut dessen Beschluß, die Anlage der Chicago Reduction Co. an der West 35. und Iron Straße. Die Müllfrage ist infolge von Saumseligkeit oder absichtsicher Verschleppung der Regelung der Angelegenheit zu einer brennenden geworden. Der Vertrag mit der Chicago Reduction Co. erlischt am 31. August, und man weiß nicht, wie die Aufgabe zu lösen ist. Erklärt doch Oberbaukommissär McGrath in einem amtlichen Schreiben, in welchem er den Gesundheitskommissär heute um geeignete Vorschläge ersucht, daß die Fabrikeinrichtung abgenutzt sei, obendrein wolle sich die Chicago Reduction Co. nicht zur Unterbreitung annehmbarer Vorschläge verstehen.

Die Mitglieder des Stadtratsausschusses für Industrieen weilten gleichzeitig auf Goose Island, wo eine Firma ein Bahngeleise anlegen möchte.

Falsche Rabattmarken.

Tragen Mike Hockman und seinem Sohne ein Strafurteil ein.

Mike Hockman, ein Tammanypolitiker aus New York, und sein Sohn Nathan wurden in Richter Pams Gerichtshof von einer Jury der Verschwörung zum Betrug des Publikums schuldig befunden. Hockman wurde zu einem Jahre Zuchthaus und $1000 Geldstrafe, sein Sohn zur gleichen Geldstrafe und einem Jahre Besserungsanstalt verurteilt. Die Beiden haben über eine halbe Million falsche Rabattmarken von New York nach Chicago gebracht in der Absicht, sie hier unter dem Vorgeben, es seien Marken, deren frühere Besitzer keine mehr ausgeben wollten, zu billigem Preise an Kaufleute zu verkaufen. In der Wohnung des jungen Hockman, 1819 W. Taylor Str., wurden 400,[illegible] Marken und eine Ausstattung für Opiumraucher gefunden.

Denisons Leiche geborgen.

Gestern Abend konnte auch die Leiche des Polizisten Louis Denison, Nr. 1039 Greenwood Ave., der mit Arthur Herbert, dessen Frau und George Brew ertrank, als Herberts Gasolinbarkasse am 19. Juni unter der 12. Straße-Brücke kenterte, geborgen werden. Sie wurde in Lemont aus dem Abwasserkanal gezogen und nach O'Briens Bestattungsgeschäft in Lemont geschafft.

— Nicht qualifizirt. — A. zu B.: Zwei heiratsfähige Töchter hat die Majorswittwe, sagen Sie, was bekommen die denn mit? — So viel ich weiß, nichts! — Na, dann sind sie doch nicht heiratsfähig!

Verkauft an den höchsten Bieter: Reed's Kleider-Lager

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr

Kleider-Preise stürzen

Auktion! Auktion! VERKAUFT

Verkauft an den höchsten Bieter

Hier ist eine der größten Gelegenheiten, die Euch je geboten wurde — dieses $165,000.00 Lager von Kleidern von Reed Bros. besteht aus Kleidern für Männer, junge Männer, Knaben und Kinder; die allerbest geschneiderten Kleidungsstücke, die in Chicago erhältlich sind. Wir bekämpften — scharfe Konkurrenz — Käufer von New York und anderen Städten —
Wir erhielten das ganze Lager — und

THE OUTLET COMPANY
Chicagos größtes Bargain-Zentrum
State Straße, Ecke Jackson Boulevard — Ganzes Gebäude — Früher von The Hub im Gebrauch.

Wiederum morgen
offeriren wir dem Publikum dieses Reed-Lager, gekauft auf der Auktion zu Preisen weniger als 50 Cents am Dollar.

5,000,000 Menschen werden morgen früh bereit sein, das Lager von Reed & Sons aufzukaufen

Geld wird bereitwilligst zurückerstattet

Morgen—wiederum stürzen die Kleider-Preise

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends

$9.50 Knaben-Anzüge zum Verkauf zu $4.75

$3.50 Knaben-Anzüge zum Verkauf zu $1.75

THE OUTLET CO.
Chicagos größtes Bargain-Zentrum.
State Straße, Ecke Jackson — das ganze Gebäude — früher von „The Hub“ benutzt.

$5.50 Knaben-Anzüge zum Verkauf zu $2.75

$7.50 Knaben-Anzüge zum Verkauf zu $3.75

$15 blaue Serge-Anzüge f. Männer, $6; $18 blaue Serge-Anzüge f. Männer, $7.50; $20 blaue Serge-Anzüge f. Männer, $10, $25 blaue Serge-Anzüge f. Männer, $12.50; $30 blaue Serge-Anzüge f. Männer, $15; 75c Kniehosen f. Knaben, morgen, 9c
Beachtet das Lokal: das alte Hub-Gebäude, State Str., Ecke Jackson. Offen Samstag bis 10 Uhr.

50c Knaben-Kniehosen, morgen für 9c

$2.50 Knaben-Knicker-Anzüge, morgen für 95c

$2.50 Männer-Hosen, morgen für 95c

$3 Dunlap Derby und Filzhüte für Männer, 1.25

Männer- und junge Männer- aus reinwoll. Serges, Worsteds und Cassimers in großer Auswahl von Stapel und Novelty Mustern, durchweg fehlerfrei geschneidert—Größen für Männer und junge Männer—jeder Anzug paßt perfekt — $12.00 Werte—in diesem großen Verkauf zu........ $12 Suits $6.00

Männer- und junge Männer- Elegante Englische und hübsche Norfolk Facons, gemacht aus den ausgewähltesten Stapel und Novelty reinwollenen Stoffen, in Farben und Muster, welche den verwöhntesten Geschmack zufriedenstellen werden, sehr genau geschneidert—$18 Werte — in diesem Kleiderverkauf zu $18 Suits $9.00

Männer- und junge Männer- Kleider, welche durchweg in der sorgfältigsten Weise geschneidert sind und in Uebereinstimmung mit den neuesten Männer-Moden, aus besten reinwollenen Stoffen in Novelty und Stapel Mustern — $15.00 Werte — in diesem großen Kleiderverkauf morgen zu........ $15 Suits $7.50

Männer- und junge Männer- In dieser Partie sind Anzüge, welche den Erzeugnissen der teuersten Kundenschneider in Bezug auf Eleganz und Arbeit, Facon und Stoffen gleichkommen. Es sind Novelty, extreme und konservative Facons für jeden Geschmack—$25 Werte— in diesem großen Kleiderverkauf morgen die Auswahl zu.. $25 Suits $12.50

Männer- und junge Männer- Die neuen eleganten Englischen und hübschen Norfolk Facons aus den besten ausgewählten Stapel und Novelty reinwollenen Stoffen, in allen auserlesenen und populären Farben und Mustern, welche den verwöhntesten Geschmack befriedigen werden, vorzüglich geschneidert — $30 Werte — Auswahl in dem großen Kleiderverkauf morgen $30 Suits $15.00

Männer u. junge Männer- Sehr feine Kleider, welche von tüchtigen Schneidern in Uebereinstimmung mit den herrschenden Moden gemacht wurden und welche dauernd ihre Facon beibehalten. Die Stoffe sind schöne seidegemischte Worsteds, graue und lohfarbige Cassimeres, blaue Serges und reiche Novelty Stoffe — $20 Werte, in diesem großen Kleiderverkauf morgen zu........ $20 Suits $10.00

50c Knabenkappen, alle Größen morgen für 5c

$1.00 Knaben-Kniehosen, morgen für 14c

1.50 Strohhüte für Männer. neueste Facons, 65c

$3.50 Knabenanzüge, morgen für $1.15

$5 Männer-Hosen zu $2.45
Männer-Hosen in den allerneuesten Moden, in Blau, Grau, Braun und Schwarz, einschließend gestreifte Effekte von den allerbesten Mustern und Entwürfen, $5.00 Wert, für........ $2.45

Männer und junge Männer
Kleidungsstücke, die für Euch gemacht worden sind von tüchtigen Schneidern, in Uebereinstimmung mit den vorherrschenden Moden, und die immer ihr schönes Aussehen und Mode beibehalten werden. Die Stoffe bestehen aus hübschen seidegemischten Kammgarnen, grauen und lohfarbigen Cashmeres, blauen Serges und reichen Novelty-Stoffen; $35 Werte, Eure Auswahl während dieses großen Verkaufs zu $35 Suits $17.50

Männer und junge Männer
Kleidungsstücke, welche den Erzeugnissen der teuersten Kundenschneider in ihrer Eleganz, Arbeit, Moden und Stoffen gleichkommen. Vorhanden in Novelty-, extremen und konservativen Moden, jeden Geschmack befriedigend, für Männer und junge Männer; $40 Werte; während dieses großen Kleiderverkaufs Eure Auswahl........ $40 Suits $20.00

$8 Männer-Hosen zu $3.95
Reine Worsted-Hosen für Männer, von den besten importirten Stoffen gemacht, elegante englische Muster, $6, $8 und $10 wert, speziell markirt für morgen zu nur........ $3.95

$3.50 Knabenanzüge zu 95c
Kleider für Knaben und Kinder
Zweiter Floor.
Speziell für morgen
Anzüge für Knaben und Kinder, positiv $3.50 wert — speziell für nur 95c

200 Männer-Strohhüte, morgen 65c
Kommt morgen hierher und sucht Eure Größe aus. Reg. $2.00 Strohhüte morgen für........ 65c
Eine spez. Partie für morgen, für welche Ihr wenigstens $3 bezahlen müßtet — für diesen speziellen Verkauf morgen zu nur........ 95c
Feine, mittelmäßige und rauhe Sennits, mit einfachem, Cable oder Sawtooth Edge, besonders hohe Krone und mit schmaler Krempe bis herab zu den konservativsten Facons. Ebenso Splits und Mackinaw weiche gerollte. Reg. $3.00 Hüte, morgen für nur........ $1.25

$5.00 Knabenanzüge, $1.85—Diese Partie Knaben- und Kinderanzüge, einschließlich blau, schwarz, grau und braun, Anzüge, die nicht weniger als $5 wert sind. Morgen für nur........ $1.85
$6 Knabenanzüge, zu $2.45—Knaben- und Kinder-Anzüge aus dem allerfeinsten Stoffe, reg. $6.00 wert — speziell für nur........ $2.45
$10 Knabenanzüge f. $4.45—Fein geschneiderte Knabenanzüge, wert $8 und $10; morgen... $4.45
$4.50 Knaben-Anzüge, $1.45 — Knaben- und Kinder-Anzüge, welche nie für weniger als $4.50 verkauft wurden, alle neuesten Facons. Morgen für........ $1.45

$4.50 Knabenanzüge zu $1.45
Kleider für Knaben und Kinder
Zweiter Floor.
Speziell für morgen
Anzüge für Knaben und Kinder, positiv $4.50 wert — speziell für nur $1.45

$2.50 Hosen für Männer, 95c
Männerhosen, in allen neuesten Facons und Geweben, wert $2.50, morgen für........ 95c

$4.50 Hosen für Männer, $1.75
Reine Worsted Männerhosen, reg. in anderen Kleiderläden für $4.50 verkauft, zu........ $1.75

$3.50 Hosen für Männer, $1.25
Männerhosen, in allen neuesten Facons und Geweben, wert 3.50; Preis jetzt nur........ $1.25